

12  
2014

# Quadrat

MAGAZIN ÜBER DAS LEBEN IN LÜNEBURG ■ KOSTENLOS ■ DEZEMBER 2014

**Deerberg®**  
- Schön & bequem est. 1986 -

Individuelle  
Lieblingsstücke  
zu knusprigen  
Preisen!

LÜNEBURG AKTUELL ■ KULTUR ■ KUNST ■ PORTRÄT  
SENIOREN ■ REISE ■ LANDKREIS ■ EMPFEHLUNGEN





Exklusiv in Lüneburg bei

*Juwelier*

S V P K E

Große Bäckerstraße 1

21335 Lüneburg

04131 / 31713



real watches **for** real people

Oris Big Crown ProPilot Altimeter  
Patentiertes Automatik-Uhrwerk  
mit mechanischem Höhenmesser  
Matt satiniertes Edelstahlgehäuse  
Wasserdicht bis 10 bar/100 m  
[www.oris.ch](http://www.oris.ch)



**ORIS**  
Swiss Made Watches  
Since  1904

# Erfindungen die die Welt noch braucht

Ganz klar, es gibt viele tolle Dinge, die den Alltag erleichtern: Glühbirnen gehören sicher dazu, nicht zu vergessen Windeln und Kaffeemaschinen. Und natürlich das Internet. Trotzdem frage ich mich oft, warum dieses oder jenes eigentlich noch nicht erfunden wurde. Wollen Sie wissen, wie ich mir einen Montagmorgen im Jahr 2033 vorstelle? Ungefähr so: Noch im Schlaf hat mein cleverer Science-Fiction-Wecker meine Hirnströme gemessen und weiß, dass meine Laune nicht gerade rosig ist. Er versprüht deshalb ein stimmungsaufhellendes Aroma, berührt mich sanft mit seinem ausfahrbaren Silikonarm und haucht: „Aufstehen, Caren, du siehst heute wieder blendend aus, und der Tag wird schön.“ Die Turbobox im Kühlschrank, die am Abend zuvor mit Brot, Wurst, Käse und Salat befüllt wurde, hat über Nacht fertig geschmierte Sandwichs produziert. Ich stelle die Kinder in den Wasch-Anzieh-Automaten, gönne mir noch schnell eine kurze Gesichtsmassage im Glücks-Generator – dann sind wir startklar. Das Cockpit des Autos hält allerlei Spielereien parat: Per Knopfdruck lassen sich Kinderbücher ausfahren, wahlweise auch Snackriegel oder gefüllte Kaffeebecher. In das Mikro am Lenkrad spreche ich das gewünschte Ziel und meine Einkaufsliste für diesen Tag. Im früheren Leben hätte ich heute noch die Mülltonnen an den Straßenrand stellen müssen, aber das ist Schnee von gestern. Die vollen Säcke werden nämlich einfach in eine Seitenklappe des Autos befördert – Müll ist der Treibstoff der Zukunft. Kurzer Stopp am Bank-Drive-In. Ein winziger Sensor erkennt meine Netzhaut – das macht das Eintippen eines vierstelligen Codes überflüssig. Überhaupt funk-

tioniert alles, was mit Passwörtern zu tun hat, biometrisch: Einfach in die Kameralinse blicken – schon ist man als Kunde identifiziert. Dann heißt es einkaufen. Via Bluetooth wird meine eingesprochene Liste auf den Chip des Münzstücks für den Einkaufswagen übermittelt. Dieser verfügt außerdem ein Rezepte-Programm, aus dem ich mein Mittagessen auswähle, und schon führt mich der Wagen bequem an den Regalen entlang. Auch der Haushalt ist im Handumdrehen erledigt. Der Staubsauger mit integrierter Musikanlage fährt selbstständig durchs Haus, und die Waschmaschine, die verbunden ist mit einem Klamotten-Sortier-Apparat, springt an, sobald sie voll ist. Die Universalfernbedienung ist nicht nur für unseren Fernseher (der von selbst abschaltet, sobald man eingeschlafen ist) sondern auch für die multifunktionale Gartenmaschine. Letztere gießt auf Knopfdruck Blumen, pflückt Obst oder mäht Rasen. Richtig lieb gewonnen habe ich unseren Roboter, der darauf programmiert ist, Plastikspielzeug und andere Stolperfallen unserer Kinder wegzuräumen. Nun aber genug geträumt. Liebe Erfinder dieser Welt, ihr solltet wissen, dass ich für keine dieser Ideen ein Patent angemeldet habe – also, lasst euch bitte nicht aufhalten ... In diesem Sinne: Frohe Weihnachten – und wer weiß, was das neue Jahr so bringen mag!

Ihre

*Caren Hodel*



Weihnachtsmärkte in Lüneburg vom 26. November bis 23. Dezember 2014

# Lüneburger Geschenkideen!

Erhältlich in der Tourist-Information



**Skulptur  
Lüneburger Giebel**  
als Treppen-, Spitz- oder  
Schneckengiebel (Größe ca 80 cm)  
zum weihnachtlichen Sonderpreis  
**je 149,- Euro**

## Lüneburger Geschenkgutschein

Das ideale Weihnachtsgeschenk für  
Freude-Garantie mit über 60 Annahme-  
stellen in Lüneburg - Stadt und Land!  
Alle Annahmestellen finden Sie unter  
[www.einkaufsstadt-lueneburg.de](http://www.einkaufsstadt-lueneburg.de)



**NEU**

Uhr  
**I Love Lüneburg**  
für nur 24,90 Euro







Weihnachtsstadt  
Lüneburg







Weihnachtsstadt  
Lüneburg







Krippe





Weihnachtsstadt  
Lüneburg





Frohe Weihnachten Lüneburg!

Wir wünschen Ihnen und allen, die Ihnen  
nahe stehen, eine herzliche Weihnachtszeit  
und besinnliche Feiertage.

Ihr  
BRILLENCURDT! -Team



**BRILLENCURDT!**

Kleine Bäckerstraße No 5 · 21335 Lüneburg  
Tel. 0 41 31 / 4 43 62 · Fax 0 41 31 / 4 22 55  
curdt@brillencurdt.de · www.brillencurdt.de





Weihnachtsstadt  
Lüneburg





NAUTISCHE INSTRUMENTE  
MÜHLE  
GLASHÜTTE/SA.

„Nur das Beste für Ihre kostbare Zeit!“

Juwelier HAAG empfiehlt die wasserdichte „Seebataillon GMT Automatik“ von Mühle-Glashütte mit Titangehäuse und zweiter Zeitzone.



ROLEX

BREITLING  
1884

NOMOS  
GLASHÜTTE

OMEGA

HEUER

MEISTERSINGER

LONGINES

HAAG  
JUWELIER

Große Bäckerstraße 16 · 21335 Lüneburg · Tel. 0 41 31-4 37 55 · [www.juwelier-haag.de](http://www.juwelier-haag.de)





WINFRIED MACHEL



CHRISTOPH SCHWARZ



ENNO FRIEDRICH



ENNO FRIEDRICH



HANS-JÜRGEN HOFFMANN

## LÜNEBURG AKTUELL

Kurz angetippt	30
Weihnachtsstadt Lüneburg	36
Fundraising für den guten Zweck	42
Neues aus der Kulturbäckerei	76
Weihnachtsgrüße aus der Redaktion	108

## GESUNDHEIT

Neu in Bardowick: Heilpraktikerin Kerrin Olufs	46
Sprechstunde: Heilpraktikerin Saskia Druskeit	92

## PLATTDEUTSCHE GESCHICHTE

Plattsacker: De lüttje Freeden	103
--------------------------------	-----

## ZURÜCKGEBLICHT

Kampfeslustig: der Bäcker aus der Bäckerstraße	18
„Horizontal“: das älteste Gewerbe der Welt	48

## AUS ALLER WELT

Hamburg: zwischen Alster & Michel	90
Fischköpfe: Weisheiten auf Hochdeutsch & Platt	91
Bodenständig: die Pfälzer Küche	96

## KULINARIA

Pottkieker: Lüneburgs Hobbyköche	50
Reingeschmeckt: Frisches vom Tafelwerk	102

## MODE

Kindgerecht: AlPrevent Kids	22
-----------------------------	----

## LÜNEBURGER INSTITUTIONEN

Wiedererkennungswert: Die Deerberg-Shops	16
Köstlich: das Markt-Café in neuem Kleid	26
Gelungen: Schokolade & Wein in der Schokotheek	28
Wildwechsel: Ackermanns Hirschledertaschen	34
Liaison der schönen Dinge: Drei unter einem Dach	83
Blütenreich: Blumendiscounter Rükelbusch	101

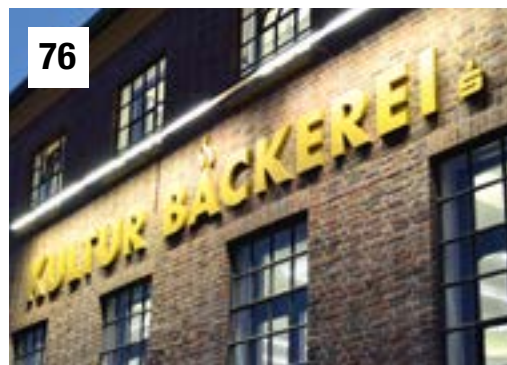
## LÜNEBURGER PROFILE

Platz genommen: Marita und Eckhard Oldenburg	58
Bühnenreif: Schauspielerinnen Peggy Lukac	94





ALESSIO ROMANO



MATASCHA MESTER



ENNO FRIEDRICH

## KULTUR

Tastentauglich: David & Götz – die Showpianisten	33
Nostalgisch: Herr König singt	45
Beswingt“: „White Christmas“ im Theater Lüneburg	64
Impro-Talen: die Saxophonistin Charlotte Greve	70
Köwekers Kurzgeschichte	72
Kulturmeldungen	78
Neu im Kino	21, 52, 99
Das „Kunst-Stück“ aus dem „Alten Kaufhaus“	84
Neues vom Buchmarkt	86
Musikalische Neuerscheinungen	88

## STANDARDS

Kolumne	03
Suchbild des Monats	15
Chromjuwelen: Alvis Silver Eagle Tourer	54
Backstage: Hoffmanns Erzählungen	66
Astro-Logisch: der Schütze-Mann	74
Internetgerücht des Monats	89
Marundes Landleben	104
Abgelichtet	107
Schon was vor?	110
Impressum	114

Goldschmiedemeister  
ARTHUR MÜLLER

Verschicken Sie  
Lüneburg

Neu: Wertige T-Light-  
Halter für unsere  
Lüneburg-Silhouette!



T-Light-Halter: 14 € • T-Light-Postkarte: 10 €

AM

INH. HEINRICH & STEFFEN THON  
- TRADITION SEIT 1967 -

[www.goldschmiede-arthur-mueller.de](http://www.goldschmiede-arthur-mueller.de)



SCHRÖDERSTRASSE 2 • 21335 LÜNEBURG  
TELEFON: (0 41 31) 4 47 18







**Elba - Rad**

FAHRRÄDER - TECHNIK - SERVICE

[www.elbarad.de](http://www.elbarad.de)

*Für Sie strampeln  
wir uns ab!*

## Kettler Twin Comfort RT 7 Gang / Nexus powered by Panasonic

- ★ Panasonic-Antrieb „Center Motor CM 214“
- ★ Der neue Panasonic-Motor mit dem auf Smartphone-Optik basierenden LCD-Display setzt neue Akzente in Sachen Performance und Design.
- ★ Ladung direkt am Bike möglich!
- ★ 432 Wh Akku / 12 Ah für bis zu 190 km Reichweite
- ★ Shimano Nexus 7 mit Rücktritt
- ★ Egal ob Ein- oder Umsteiger – dieses Bike will einfach nur gefahren werden ...

bis 14.12.: statt 2.349,- €  
**1.999,- €**

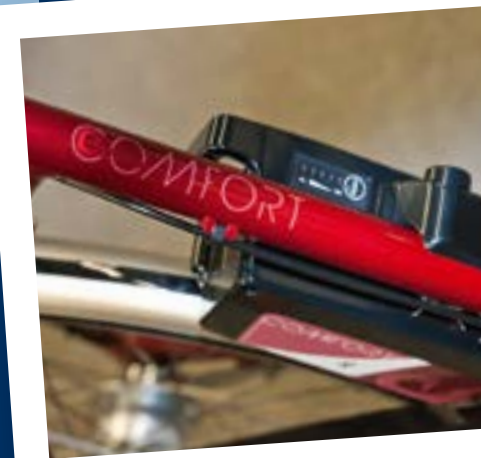
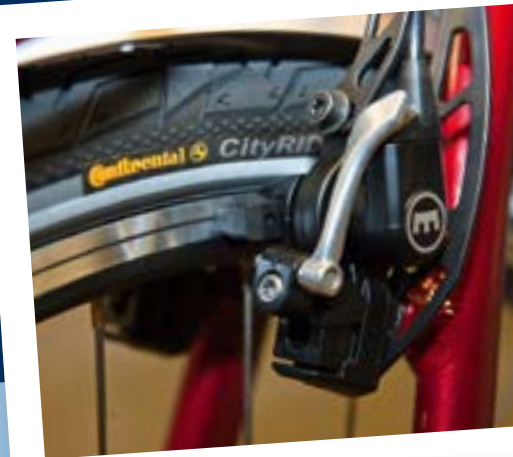
**Elba - Rad** 2 x in Ihrer Nähe!

21365 Adendorf · Elba 6

Tel. 041 31 / 187458

21335 Lüneburg · An der Münze 14

Tel. 041 31 / 404103







## SUCHBILD DES MONATS

Lüneburg, Dezember 2014

Wir haben ein „Lüneburger Detail“ fotografiert.  
Erkennen Sie den Ausschnitt? Auf [www.quadratlueneburg.de](http://www.quadratlueneburg.de)  
können Sie noch etwas mehr entdecken!

**Wir suchen das „große Ganze“, zu dem der Ausschnitt passt!** Schicken Sie Ihre Lösung bis zum 15. Dezember an [gewinn@maelzer-brauhaus.de](mailto:gewinn@maelzer-brauhaus.de). Zu gewinnen gibt es 2 x 2 Personen eine Einladung zum Braumeister Brunch im Mälzer Brau- und Tafelhaus!

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen, die Gewinner werden per E-Mail benachrichtigt.



**Gewinnerin der November-Verlosung:**

Martina Hohls

**Lösung des November-Fotos:**

Sonnenuhr in der Wallstraße



Mittwoch 24. Dezember ab 11 Uhr

### Jazz- Fröhschoppen mit Pieke Bergmann

EINTRITT: FREI!



Vorweg ab 9:00 Uhr

### Großes Fröhsstücks-Buffer

Feiertage 25. & 26.12. ab 11 Uhr

### Braumeister-Brunch

Das Brunchbuffer der Extraklasse:  
Alles was man zum Fröhsstück,  
Mittag und zum Naschen braucht...  
incl. Kaffee und Tee satt!

### Wir brauen uns was ! jetzt im Anstich:



- mahagoniefarben
- dezent gehopft
- untergärig
- süffig

**-und wieder nur für kurze Zeit!**

### Silvesterparty???

>natürlich im Brauhaus  
infos unter:

[www.maelzer-brauhaus.de](http://www.maelzer-brauhaus.de)



# Immer was zu entdecken

**EINER FÜR ALLE: DASS WEDER IN DER FIRMENTWICKLUNG NOCH IN DER LUST AN DER LIEBEVOLLEN GESTALTUNG FÜR DIE GANZE FAMILIE EIN STILLSTAND IN SICHT IST, ZEIGT DAS FOLGENDE INTERVIEW ZUM JAHRESENDE**



**D**ie vier Filialen des Unternehmens Deerberg befinden sich in Velgen, in Hannover, zwei in Münster und seit Oktober auch eine in Oldenburg. Stellt Deerberg sich bewusst in diesem regionalen Radius auf?

*Deerberg:* Deerberg beliefert heute als Multichannel-Versandhandelsunternehmen Kunden in ganz Deutschland, in Österreich und der Schweiz. Anfänglich haben wir mit unseren Läden ganz bewusst nur im norddeutschen Raum expandiert, um die Logistikwege kurz zu halten und die Umwelt zu schonen. Nach und nach werden wir uns nun aber auch in den süddeutschen Raum ausdehnen.

**Ist für das kommende Jahr eine weitere Filiale in Planung?**

*Deerberg:* Tatsächlich werden wir im ersten Halbjahr des neuen Jahres zwei weitere Filialen eröffnen: eine in Köln und eine in Nürnberg.

**Sämtliche Filialen zeichnen sich durch ein individuelles und sehr kreatives Ladenbaukonzept aus. Was unterscheidet sie?**

*Deerberg:* Als Spezialist für nachhaltig produzierte Mode legt Deerberg selbstverständlich auch beim Interieur besonderen Wert auf natürliche Materialien. Unsere Läden sind wie unsere Mode: kreativ, individuell und hochwertig. Jeder Laden an sich ist einzigartig. Alle zusammen vereinen aber Stefan Deerbergs große Leidenschaft zu Skandinavien, zu Antiquitäten und Oldtimern.

**UNSERE LÄDEN SIND WIE UNSERE MODE: KREATIV, INDIVIDUELL UND HOCHWERTIG. JEDER LADEN AN SICH IST EINZIGARTIG UND HAT IHREN EIGENEN CHARAKTER.**

**Bedeutet dies, dass ich in Oldenburg ein Einrichtungskonzept vorfinde, das völlig von dem in Velgen abweicht?**

*Deerberg:* Ganz gleich in welcher Filiale Sie sich befinden, es ist unverkennbar Deerberg. Das Wiedererkennungsmerkmal ist der skandinavische Stil, das Interieur aber ist kein Massenprodukt, hier darf jede Filiale ihren eigenen Charakter zeigen. Wo es die Räumlichkeiten zuließen, haben wir Elemente, die aus unserer größten Filiale in Velgen

bekannt sind, aufgenommen. Darüber hinaus verfügt jeder Laden über eine Kaffee-Ecke und nach Möglichkeit auch über ein Kinderspielhaus. Besonders gut gelungen ist es uns im neuen Laden in Oldenburg, unsere Deerberg Welt darzustellen: Auf 700 Quadratmetern ist ein kleines schwedisches Dorf entstanden, durch das die Besucher während ihrer Shoppingtour spazieren können.

Neben einer kleinen schwedischen Dorfschule und einem Krämerladen finden Sie dort auch einen Ballsaal und ein Kaminzimmer. Die Umkleidekabinen sind wie ein begehbarer Kleiderschrank gestaltet. Wie in einem richtigen Dorf darf natürlich auch ein altes schwedisches Auto nicht fehlen.

**Die Liebe zu Skandinavien spricht aus der Ladeneinrichtung und manifestiert sich in den Produkten. Wie ist dieser Bezug entstanden?**





*Deerberg:* Der Bezug ist der Leidenschaft von Stefan Deerberg für Skandinavien zu verdanken; er liebt die Kultur und die wunderschönen Landschaften. Daher hat er früh damit begonnen, diese Leidenschaft auch auf sein Unternehmen zu übertragen.

**Ist auch das Lindgrenhus, das wir aus Velgen kennen, Bestandteil einer jeden Filiale?**

*Deerberg:* Nein, das Lindgrenhus ist einzigartig in Velgen. Einen kleinen Auszug des „Zuhause-Sortiments“ finden Sie aber auch in allen anderen Läden sowie online unter [deerberg.de/zuhause](http://deerberg.de/zuhause).

**Deerberg ist ein Unternehmen, das auf ein familiäres Ambiente und Wohlfühlatmosphäre setzt. Wie wird Beides im Tagesgeschäft umgesetzt?**

*Deerberg:* Stefan Deerberg hat zu Beginn der Unternehmensgeschichte viele Jahre seine Produkte selbst ausgeliefert oder aber die Produkte wurden persönlich bei ihm abgeholt. Dabei gab es eine warme Begrüßung und Kaffee und Kekse. Dieses „Für Freunde und mit Freunden“-Gefühl wird auch heute noch bei Deerberg gelebt.

Wo es die räumlichen Gegebenheiten der Filialen zuließen, haben wir für die Kleinen eine Kinderspielecke aufgebaut. Überall zu finden ist hingegen die beliebte Kaffee-Ecke. Dort können sich die Kleinen und Großen beim Shoppen die Zeit versüßen. Und nicht zu Letzt sorgen wir durch die freundliche und kompetente Art unserer Mitarbeiter für eine besondere Wohlfühlatmosphäre.

**Das Schöne ist: Auch Kinder sind herzlich willkommen und finden hier etwas, worauf sie sich freuen können.**

*Deerberg:* In unseren Läden in Velgen und Oldenburg sorgt ein tolles Spielhaus mit Rutsche und Spielzeug für Zeitvertreib. In Oldenburg ist an die Fassade des Baumhauses ein großer beweglicher



Elchkopf angebracht worden, der nicht nur bei den Kleinen für sehr viel Begeisterung sorgt.

**In der Weihnachtszeit gibt es wieder Besonderes in den Deerberg-Filialen, von dem auch unsere Kunden in Velgen profitieren.**

*Deerberg:* Wir werden pünktlich zur Vorweihnachtszeit um bis zu 50% reduziert haben. Darüber hinaus bieten wir unseren Kunden zum ersten Mal hochwertig gestaltete und produzierte Geschenkgutscheine an, die in unseren Läden, telefonisch und online von unseren Beschenkten eingelöst werden können. Unter den sechs Dessins befinden sich sowohl neutrale als auch weihnachtliche Gestaltungsmotive. Damit macht das Schenken so richtig Spaß und der Weihnachtseinkauf ist im Nu erledigt.

---

**Deerberg Versand GmbH**

Velgen 35

29582 Hanstedt

Bestellung: 04131 / 70 70 00-0

[www.deerberg.de](http://www.deerberg.de)

**Deerberg®**  
- Schön & bequem est. 1986 -



# 22 auf einen Streich

**IN EINEM GIEBEL IN DER BÄCKERSTRASSE WEIST EINE BÜSTE AUF DEN BÄCKER HIN, DER IN DER ST. URSULANACHT ERFOLGREICH SEINE STADT VERTEIDIGT HABEN SOLL**



**W**er aufmerksam durch Lüneburgs historische Straßen geht, dem dürfte in der Großen Bäckerstraße Nr. 2 bis 4 in einer Giebelnische eine Skulptur auffallen: die Büste eines Mannes im Überrock mit hohem Hut. Mit dem rechten Arm reckt er ein Schwert nach vorn; im linken angewinkelten Arm trägt er einen stabähnlichen Gegenstand. Ein Bäcker ist dargestellt, der einst in der St. Ursulanacht 1371 gleich 22 Mann auf einen Streich erschlagen haben soll. Am Haus in der Bäckerstraße befindet sich heute eine Replik, das Original aus der ersten Hälfte des 14. Jahrhunderts ist sicher im Lüneburger Museum verwahrt. Ein Krieg wütete seit 1370 um die Erbfolge im Fürstentum Lüneburg. Nachdem Wilhelm II. von Lüneburg ohne männlichen Erben 1369 verstarb, wäre der Braunschweiger Herzog Magnus Torquatus erberechtigt gewesen. Doch die Lüneburger lehnten sich gegen dessen Herrschaft auf und zerstörten im Februar 1371 die herzogliche Burg auf dem Kalkberg. Der Herzog musste sich in seine Residenz nach Celle zurückziehen, sammelte ein Heer von 700 Mann und versuchte am so genannten Ursulatag Lüneburg militärisch einzunehmen, um sich seine herzoglichen Rechte zurückzuholen. So gelang es ihm in der Nacht vom 20. auf den 21. Oktober, die Stadtmauern zu überwinden. Es kam zu erbitterten Straßenkämpfen zwischen der Lüneburger Bürgerwehr und den Männern des Herzogs, bei denen zahlreiche Männer auf beiden Seiten fielen. Allerdings gelang es den wackeren Lüneburger Bürgern im Verlauf des folgenden Tages die Feinde abzuwehren, was seither als ruhmreiches Ereignis der Stadtgeschichte gilt. Bis 1682 wurde es in der St. Johannis Kirche an jedem 21. Oktober mit einem feierlichen Gedenkgottesdienst bedacht. In zeitgenössischen Berichten aus der besagten St. Ursulanacht 1371 findet sich nur wenig über

**Originalskulptur des Bäckers, die sich heute im Museum Lüneburg befindet**





**Bildnis des Bäckers am Giebel eines Hauses in der Großen Bäckerstraße**

die Taten einzelner Kämpfer, auch nichts von einem Bäcker, der 22 Mann erschlagen haben soll. Der Historiker Ludwig Albrecht Gebhardi (1735–1802) schrieb jedoch, der Bäckerknecht hätte Didrich Eggerdt geheißten. Immerhin sind in einem Ritualienbuch des Minoritenklosters Hannover aus dem 15. Jahrhundert die Gefallenen der St. Ursulanacht

Bei Sanierungs- und Umbauarbeiten der Häuserreihe in der Großen Bäckerstraße 1964 sollte die Bäckerfigur vorübergehend abgenommen werden. Dabei stellte man fest, in welchem desolaten Zustand sie sich bereits befand – sie zerfiel schon beim Abnehmen in mehrere Teile. Ein glücklicher Zufall war es, dass nicht schon vorher größere Stücke herab-

### **IN AUFZEICHNUNGEN DES HISTORIKERS LUDWIG ALBRECHT GEBHARDI IST ZU LESEN, DER TAPFERE BÄCKERKNECHT HÄTTE DIDRICH EGGERDT GEHEISSEN.**

aufgelistet, darunter auch ein Dirik („semmelbeckers knecht“ und „beckers knecht“) sowie ein Eggert („beckers knecht“). Von denen wird gesagt: „welche beide sich haben trefflich gewehrt und vñile erschlagen am Sande“.

Es ist wohl anzunehmen, dass in den volkstümlichen Erzählungen die Erinnerung an die Ereignisse in der St. Ursulanacht wach gehalten wurde, bis schließlich daraus eine einzige Person geworden ist: der Bäcker, als Symbol für die Tapferkeit der Verteidiger dieser Stadt. Es ist ohnehin anzunehmen, dass dieser mindestens zwei Personen in sich vereint; dies zeigt auch die Bewaffnung: rechts das Schwert, das wohl als Bäckerschäufel verstanden werden soll; links trägt er die Stange eines Schmiedes mit einem Kringel, der auch ein Backwerk darstellen könnte.

gefallen waren. Zudem stellte sich heraus, dass die Skulptur nicht wie ursprünglich gedacht aus Holz geschnitzt war, sondern aus Ton bestand. Die ursprüngliche Form war im Laufe der Zeit von einer dicken Farbschicht völlig verformt worden. Bei der Restaurierung im Museum wurden die Hände samt Gegenständen entfernt. So ist nur noch der Torso vorhanden – allerdings in der ursprünglichen glänzenden Glasur.

Wie auch immer die Wahrheit aussieht: Heute ziert die Nachbildung der alten Skulptur aus dem 14. Jahrhundert den Giebel des Hauses in der Großen Bäckerstraße als symbolischer Türwächter gegen alle Anfeindungen. Und damit bleibt auch die Tapferkeit der Lüneburger, die ihre Stadt gegen einen übermächtigen Feind verteidigt haben, im Gedächtnis der Bürger. (ilg)



**Handgearbeitete  
Originale aus dem  
Erzgebirge**



**MACH  
ART**  
MODE & WOHNEN

Heiligengeiststraße 26a • 21335 Lüneburg  
Telefon: 0 41 31 – 4 57 19

Öffnungszeiten:  
Mo.–Fr. 10.00–13.00 und 14.00–18.00  
Sa. 10.00–14.00



# Der PEUGEOT 208

inklusive Winterkomplettreifen<sup>1</sup>

peugeot.de



**€ 129,00 mtl.** <sup>2</sup> LEASINGRATE für den PEUGEOT 208 Style PureTech 82 3-Türer

**2,08%** <sup>3</sup> Effektiver Jahreszins

Abb. enthält Sonderausstattung.

Kraftstoffverbrauch in l/100 km: innerorts 5,5; außerorts 3,9; kombiniert 4,5; CO<sub>2</sub>-Emission (kombiniert) in g/km: 104. CO<sub>2</sub>-Effizienzklasse: B. Nach vorgeschriebenen Messverfahren in der gegenwärtig geltenden Fassung.

## Der PEUGEOT 208 Style PureTech 82 3-Türer



- <sup>4</sup> • Touchscreen mit Audioanlage
- Einparkhilfe hinten
- Leichtmetallfelgen 15"
- Klimaanlage

<sup>1</sup> Angebot gültig bis zum 31.12.2014. <sup>2</sup> Monatliche Leasingrate bei einer Anzahlung von 0,00 €, Fahrleistung 10.000 km/Jahr, Laufzeit 48 Monate. Ein Leasingangebot der PEUGEOT BANK, Geschäftsbereich der Banque PSA Finance S.A. Niederlassung Deutschland, Siemensstraße 10, 63263 Neu-Isenburg. Widerrufsrecht gemäß § 495 BGB. <sup>3</sup> Dieses Angebot gilt für verfügbare Neuwagen mit Zulassung bis 31.12.2014. <sup>4</sup> 2 Jahre Herstellergarantie + 3 Jahre Schutz gemäß den Bedingungen des optway-GarantiePlus-Vertrages bis max. 80.000 km/5 Jahre. Die Angebote gelten für Kaufverträge von Privatkunden und Kleingewerbe. Über alle Detailbedingungen informieren wir Sie gerne.

PEUGEOT 208

MOTION & EMOTION



PEUGEOT

AUTO  
**brehm**



**Wir wünschen Ihnen ein  
frohes Weihnachtsfest!**



# Song from the Forest

EINMALIGE SONDERVERANSTALTUNG MIT DEM DOKUMENTARFILM VON  
MICHAEL OBERT AM 21.12.2014 IM SCALA PROGRAMMKINO



Als junger Mann hörte der Amerikaner Louis Sarno im Radio einen Gesang, der ihn nicht mehr losließ. Er folgte den geheimnisvollen Klängen bis in den zentralafrikanischen Regenwald, fand ihren Ursprung bei den Bayaka-Pygmäen, einem Volk aus Jägern und Sammlern – und kam nicht mehr zurück. Louis Sarno hat über 1500 Stunden einzigartiger Bayaka-Musik aufgezeichnet und ist heute, 25 Jahre nach seiner Ankunft, ein vollwertiges Mitglied der Gemeinschaft. Mit einer Bayaka-Frau hat er einen Sohn, den 13-jährigen Pygmäenjungen Samedi. Als Baby war Samedi schwer krank und lag im Sterben. Louis hielt ihn die ganze Nacht und versprach ihm: „Wenn du überlebst, zeige ich dir eines Tages die Welt, aus der ich gekommen bin.“ Nun löst er sein Versprechen ein und reist mit seinem Sohn aus dem afrikanischen Regenwald in jenen anderen Dschungel aus Beton, Glas und Asphalt – nach New York City. Gemeinsam treffen sie Louis' Familie und alte Freunde, darunter seinen engsten Freund seit Collagetagen, Jim Jarmusch. Getragen vom Kontrast zwischen Regenwald und urbanem Amerika, einem faszinierenden Soundtrack und den ruhigen und intimen Bildern des Films verweben sich leise Geschichten zum berührenden Portrait eines außergewöhnlichen Mannes. Ein modernes Epos zwischen Urwaldriesen und Wolkenkratzen.

Sonntagmatinee am 4. Advent, 21.12.2014, 11.00 Uhr, SCALA Programmkino



WULF  
L Ü N E B U R G

Bei der Abtspferdetränke 1  
21335 Lüneburg  
Tel.: (041 31) 85 46 750

Öffnungszeiten:  
Mo–Fr 10–18 Uhr · Sa 10–16 Uhr  
oder nach Vereinbarung

[www.wulf-mode.de](http://www.wulf-mode.de)



# Zeit der Wünsche und Träume

SCHÖNES UND KUSCHELIG WARMES FÜR KINDER: ALPREVENT KIDS – MIT EINER RIESEN AUSWAHL AUF 200 QUADRATMETERN – LÄDT ZUM STÖBERN UND STAUNEN INS WINTERWUNDERLAND EIN



**G**heimnisvolle Eulen bevölkern den Wald. Rehe und Hirsche geben sich ein Stelldichein, wenn sich die Welt weihnachtlich verändert und ihren ganzen Zauber entfaltet. Kuschelig, gemütlich, aber auch ein wenig geheimnisvoll ist das Winterwunderland, das jetzt bei AlPrevent Kids die kleinen und großen Kunden begrüßt. Verspielt romantische Dekorationen laden zum Stöbern und Entdecken ein und machen Lust auf die Vorweihnachtszeit mit all ihren Geheimnissen und Überraschungen. „Ab Mitte November haben wir die Ladengestaltung auf den Kopf gestellt, um uns auf Weihnachten vorzubereiten“, berichtet Geschäftsführerin Stephanie Wagner. Und so bietet das Lüneburger Geschäft Vor dem Bardowicker Tore 49



noch den ganzen Dezember über ein Erlebnis der besonderen Art: Eisbären und Engelchen lassen Kinder- und Elternherzen höher schlagen, und bei einem Glas warmem Tee und duftendem Gebäck stöbert es sich noch einmal so gut in der reichhaltigen Auswahl des Fachgeschäftes. Erste Geschenke zu Nikolaus liegen bereit und werden auf Wunsch liebevoll und individuell verpackt. Die Kunden wissen die kompetente und herzliche Beratung des Personals schon lange zu schätzen; nun hat AlPrevent Kids das bewährte Team wegen des großen Zuspruchs noch durch eine weitere Fachkraft erweitert, die sich nun ebenso wie ihre beiden Kolleginnen um die Wünsche der Kunden kümmert. „Die Menschen verlassen das

Geschäft mit einem strahlenden Lächeln. Dann wissen wir, dass wir alles richtig gemacht haben“, beschreiben die drei ihre Arbeit. Durch drei exklusive Marken, die kürzlich neu in das Sortiment aufgenommen wurden, hat AlPrevent Kids seine Auswahl noch einmal vergrößert. „Lottas Lable“ etwa, eine Marke mit Sitz in Köln, hat sich auf Riesensitzkissen für schon etwas größere Kinder spezialisiert. Auch phantasievolle Spielteppiche und Wandtattoos sind das genau das Richtige für Steppkes, die in einer schönen Umgebung behütet und glücklich groß werden sollen. Weiter im Angebot bei „Lottas Lable“ sind weiche Kuschelkissen und wirklich zuckersüße, handgemachte Spieluhren für die Kleinen. Ob als Boot oder als Eulen: Diese musikalischen Begleiter bringen beruhigende Klänge ins Kinderzimmer und sind angetan, zu





einem treuen Begleiter für viele Jahre zu werden. Kuscheln und Wohlfühlen steht auch ganz oben auf der Prioritätenliste bei „Liebes von priebes“. Besonders die Nackenhörnchen des Labels sorgen dafür, dass das Baby komfortabel unterwegs sein kann. Gerade im Auto, wenn vielleicht aufregende Besuche verarbeitet werden müssen, helfen sie dabei, die Kleinsten selig einschlafen zu lassen, damit sie Energie tanken für die nächsten Abenteuer. Um auch das Baden zu einem wahren Vergnügen für Kind und Eltern werden zu lassen, gibt es Be Be's Collection. Für kleine Wasserratten hält das Sortiment bei AlPrevent Kids alles vor, um glück-

lich zu planschen. Von kleinen Handtüchern über niedliche Waschlappen bis hin zu Bademänteln mit diversen Mustern und Motiven fühlt sich alles wunderbar weich und kuschelig an. Nach dem Bad gibt es nichts Schöneres, als in einen niedlichen Schlafanzug zu schlüpfen und ins Reich der Träume zu reisen! Dabei können auch die beliebten Warmies helfen, die als Frosch, Igel, Eule oder in anderer Gestalt herrlich nach Lavendel duften. Die Füllung aus Kirschkernen kann einfach in der Mikrowelle erwärmt werden. Es gibt niedliche Wärmekuscheltiere, die Babys trösten und fröhliche Teddy bears, die Kinder zum Einschlummern bringen. Ein ideales Geschenk auch für den sauber geputzten Stiefel, den der Nikolaus bestimmt gerne damit füllen wird. Im Mittelpunkt steht zu dieser Jahreszeit natürlich auch festliche Kinder- und

Wintermode. In den Größen 56 bis 128 kann aus zahlreichen Kleidchen für die Mädchen und Hosen und Oberteilen für die Jungen ausgewählt werden, damit auch die Kinder unter dem Tannenbaum hübsch angezogen sind.

Den Mitarbeiterinnen bei AlPrevent Kids gelingt es selbstverständlich das ganze Jahr über, die Geschenke und Mitbringsel ausgesprochen hübsch zu verpacken. Doch jetzt, zur Weihnachtszeit, ist das Papier besonders festlich: Engel und goldene Motive dominieren das Angebot und verzaubern so jede Kleinigkeit in etwas Einzigartiges. Da macht das Schenken Spaß! Erleben auch Sie die wunderbare Weihnachtswelt bei AlPrevent Kids und genießen Sie diese schöne und besinnliche Zeit vor dem Fest aus vollem Herzen. (cb)



#### AlPrevent

Vor dem Bardowicker Tore 49  
21339 Lüneburg  
Tel.: (04131) 69 965 90  
[www.kindermode-lueneburg.de](http://www.kindermode-lueneburg.de)

#### Öffnungszeiten:

Mo. – Fr.: 9.00 – 18.00 Uhr  
Sa.: 10.00 – 15.00 Uhr

**AlPrevent Kids**  
Qualität für Ihr Kind.



*Save the Date - 27. & 28.02.2015*  
*Romantik Hotel Bergström*

# FASHION SHOW COMPAGNIE

---

*Die perfekte Show - Professionelles Team - Eine Revue mit faszinierender  
Live-Performance - Singing - Dancing/Contemporary - 2 Seiten Runs...*

---



# Fashion Show Compagnie

Die außergewöhnliche Modenschau im  
Romantik Hotel Bergström am 27. und 28. Februar 2015

Freitag, 27. Februar 2015 – 20.00 Uhr (Premiere)

Samstag, 28. Februar 2015 – 16.30 Uhr

Samstag, 28. Februar 2015 – 20.00 Uhr (Finale)

Die Revue mit faszinierender Live-Performance!  
Sänger – Tänzer – Showeffekte – Runs von zwei Seiten

Karte/Kategorie I: 29,50 Euro · VIP-Ticket/Kategorie II: 89,00 Euro

Das VIP-Ticket beinhaltet ein Drei-Gänge-Menü im Marina Café  
im Romantik Hotel Bergström inkl. Getränke sowie VIP Plätze  
in den ersten drei Reihen am Laufsteg

Nach den Abendveranstaltungen: Aftershow Party im Palais am Werder

Karten ab Mitte Dezember bei den teilnehmenden Firmen  
und an der LZ-Veranstaltungskasse erhältlich!

— Bereits dabei: —

Venus-Moden

Juwelier  
S Ü P K E

WOLF  
LÜNEBURG

comma,

Betty Barclay

OLAF  
KÖHLER  
HAIRSTYLIST

Festmoden  
Maria Schreier

lindo

AlPrevent Kids  
Qualität für Ihr Kind.

HOUSE OF KNITWEAR

Bergström  
LÜNEBURG

D&L

Gutscheine & besondere  
Geschenkideen!



Foto: ©Stockphoto.com/lüneburg

BERGSTRÖM  
SPA & WELLNESS

Spa & Wellness vom Feinsten

Überraschen Sie Ihre Liebsten!

Ihr Geschenk soll ansprechend und einzigartig sein?

Wir haben die richtigen Geschenkideen für Sie.

Und wenn Sie sich nicht entscheiden können,  
dann schenken Sie doch einen schönen Gutschein,

den wir gerne weihnachtlich verpacken.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

BERGSTRÖM SPA & WELLNESS

Bei der Lüner Mühle • 21335 Lüneburg • Tel: 04131-308 444  
spa@bergstroem.de • www.bergstroem.de • shop.bergstroem.de



# Süße Sahne-Träume

**FRISCH RENOVIERT IM HERZEN DER STADT: DAS MARKT-CAFÉ IST IN LÜNEBURG LÄNGST EINE INSTITUTION FÜR AUSSERGEWÖHNLICHE GEBÄCK- UND TORTENKREATIONEN**



**F**ritz Bohnhorst ist sehr zufrieden. Alle paar Jahre lässt er sein Markt-Café renovieren – und so war auch kürzlich wieder eine kleine Erfrischungskur fällig. Doch diesmal sollte es mehr als nur ein neuer Anstrich sein. Durch kleine Veränderungen ist es dem Team, bestehend aus Innenarchitekt Hartmut Tromberend, Malermeister Cramm und Elektro Bockelmann, gelungen, dem traditionellen Treffpunkt mit dezent eingesetzten Mitteln ein neues Gesicht zu verleihen und den Caféhaus-Charakter noch stärker in den Vordergrund zu rücken. Geschickt installierte Lichtleisten geben den Räumen eine neue Weite und lassen schon von der Straße aus erahnen, wie viel Platz das Café seinen Gästen bietet. „Außerdem ist das helle Licht, das nun besonders den Stufenbereich ausleuchtet, auch ein Service für unsere älteren Gäste“, betont Fritz Bohnhorst.

Rot-weiß gestreifte Tapeten im hinteren Teil des Cafés geben diesem Bereich einen völlig neuen Charakter und laden hier zu ruhigen Gesprächen in angenehmer Atmosphäre ein. An anderer Stelle ist die Wandgestaltung in dezenten Naturtönen an markanten Stellen in das Interieur integriert worden und lässt so zum Beispiel die Vitrinen in einem ganz neuen Licht erstrahlen. „Hier sind Pokale oder Fotos und Erinnerungsstücke meiner Vorfah-

ren ausgestellt“, erläutert Fritz Bohnhorst, dem die Familientradition am Herzen liegt. Sein ganzer Stolz ist auch Enkelkind Chris, der die nunmehr sechste Generation der Familie Bohnhorst repräsentiert. Dem Inhaber ist wichtig, dass die gemütliche Stimmung und die anheimelnde Atmosphäre, die von Stammkunden wie auch den Touristen so geliebt wird, weiterhin das Kennzeichen seines Lüneburger Cafés ist.

**WER SAHNETORTEN LIEBT, KOMMT UM DAS TRADITIONSREICHE MARKT-CAFÉ MIT DEN KÖSTLICHKEITEN VON KONDITORMEISTER FRITZ BOHNHORST NICHT HERUM.**

Unverändert sind selbstverständlich der bekannt gute Service und die Qualität der Produkte, denn wer Sahnetorten liebt, kommt um das traditionsreiche Markt-Café nicht herum. Wie der Name schon sagt, liegt das Café direkt im Zentrum der Hansestadt direkt am Marktplatz und damit quasi im Schatten des historischen Rathauses. Ein Blick in die Auslagen verrät schnell, welche Köstlichkeiten Konditormeister Fritz Bohnhorst gezaubert hat. Da fällt die Wahl schwer zwischen Cappuccino-, Mango- oder Karamellsahnetorte. Im Winter sind auch Kreationen mit Zimt sehr beliebt, ebenso wie die Schoko- und Nusstorten, die von den Stamm-

gästen besonders geschätzt werden. Alles kommt frisch aus der Backstube – und selbst am Sonntagmorgen steht Fritz Bohnhorst bereit, um den Kuchenhunger seiner Kunden mit rund zehn verschiedenen Torten und diverserem anderen Gebäck zu stillen.

Genießen kann man die sahnigen Köstlichkeiten im großzügigen Innenbereich des Cafés, das sich seit immerhin 1846 in Familienbesitz befindet. Im

Sommer lockt ein Kaffeegarten, der mitten im Trubel der Stadt eine Oase der Ruhe bietet und durch einen traumhaften Blick auf die Nicolai-kirche ein echtes Kleinod ist. (cb)

## **Markt-Café**

Bardowicker Str. 2  
21335 Lüneburg  
Tel.: (04131) 31507  
Öffnungszeiten:  
Mo. – Sa.: 8.00 – 18.00 Uhr  
So.: 13.00 – 18.00 Uhr





Das Team von Engel & Völkers  
wünscht Ihnen eine wunderschöne  
Vorweihnachtszeit

# Gutschein

Für eine kostenfreie Immobilienbewertung!

Wir freuen uns auf Ihren Anruf oder Besuch in einem unserer Shops!



## Keine Kompromisse beim Verkauf Ihrer Immobilie: Vertrauen Sie dem Testsieger!

Das Deutsche Kundeninstitut hat im Rahmen eines umfassenden Tests die Beratungs- und Servicequalität von Immobilienmaklern bewertet\* – und das Ergebnis spricht für uns:

- **Dienstleistungsangebot: „sehr gut“**  
Wir erstellen ein maßgeschneidertes Vermarktungskonzept für Ihre Immobilie
- **Expertise: „sehr gut“**  
Sie profitieren von der exzellenten Fach- und Marktkenntnis unserer Immobilienberater
- **Kundenservice: „sehr gut“**  
Ihre individuellen Ansprüche haben für uns höchste Priorität – jederzeit

Kontaktieren Sie uns jetzt für eine unverbindliche Beratung – unsere Experten sind für Sie da!

\* Euro am Sonntag Nr. 23/2014, Servicetest Immobilienmakler 2014.

Shop Lüneburg · Salzstraße Am Wasser 2 · 21335 Lüneburg · Tel. 04131 864 47 48  
Shop Seevetal · Schulstraße 43 · 21220 Seevetal – Maschen · Tel. 04105 676 33 44  
[www.engelvoelkers.com/lueneburg](http://www.engelvoelkers.com/lueneburg) · Immobilienmakler



# ENGEL & VÖLKERS



# Zeit zum Schwelgen

WO SCHOKOLADE UND WEIN EINE EINZIGARTIGE LIAISON EINGEHEN: IN DER ENGEN STRASSE NR. 1 OFFERIERT SABINE SCHLENKER SEIT DEM 6. SEPTEMBER FEINSTE SCHOKOLADEN AUS ALLER WELT UND GUTE TROPFEN AUS FRANKEN



**M**agnesium gegen den Stress, Eisen und Zink für die Stärkung der Abwehrkräfte, und Antioxidantien, die sich positiv auf die Blutgefäße auswirken – was sich wie die Wirkung eines Heilmittels liest, ist in Wahrheit Schokolade! Ja, Sie haben richtig gelesen. Eine wunderbare Erkenntnis, die eindeutig dafür spricht, mehr Schokolade zu essen. Aber Obacht: Die genannten Eigenschaften hat vor allem Edelkakao zu bieten. Der Großteil der rund 100 Schokoladensorten, die zu Sabine Schlenkers ausgesuchtem Sortiment gehören, ist aus der edlen Criollo- oder der Trinitario-Kakaobohne gefertigt. Keine der Tafeln oder handgemachten Pralinen kommt hier von der „Stange“. Rund um den Globus fahndet sie nach den besonderen Schokoladenschätzen, die sich wie kleine Kunstwerke fein säuberlich aufgereiht präsentieren. „Kosten Sie einmal diese Schokolade aus Vietnam“, sagt Frau Schlenker und reicht mir ein Stückchen. Das kleine Powerpaket hat 74 % Kakaoanteil vorzuweisen. 1.) Ich bin eigentlich Vollmilch-Fan, 2.) in Vietnam wird Kakao angebaut? Offensichtlich gilt es Wissenslücken zu schließen. Und dann lege ich mir „Vietnam“ auf die Zunge – „nur zergehen lassen, so entfalten sich die Aromen optimal“, ermahnt mich die





passionierte „Schokoladin“. Ich schmecke Kakao, vollmundig, rahmig, eine feine Säure, und dann folgt völlig unerwartet ein Feuerwerk aus roten Fruchtaromen, süßen Nuancen, die noch lange nachwirken – vergleichbar mit dem Abgang eines guten Weines. Da gilt es, ein gänzlich neues Vokabular für all die Geschmacksnoten zu finden, die meine Zunge herausfiltert. In der Schokotheek ist Schokoladengenuss mit dem Wow-Effekt garantiert – nicht nur bei überraschenden Kombinationen wie Salzkaramell und Beerenfrüchte oder der reinen Ziegenmilchschokolade, übrigens ebenfalls ein Hochgenuss. Vieles ist in Bio-Qualität erhältlich. Zu verdanken hat der Käufer den feinen Unterschied zum Massenprodukt übrigens dem hochwertigen Edelkakao, der hier ausschließlich ver-

wendet wird. Ob eine Schokolade geschmacklich überzeugt, bestimmt nicht allein die Qualität der Kakaobohne, sondern auch deren Röstung, das Conchieren respektive Rühren, das bei diesen

nig Bekanntheit genießen. Der klassische Franken-schoppen ist da ebenso vertreten wie die Scheurebe, der Riesling, die Weißburgunder Spätlese oder eine Cuvée aus Spätburgunder, Cabernet,

### **DIE AROMEN VON WEIN UND SCHOKOLADE ERGÄNZEN SICH AUF DAS SCHÖNSTE. DAS GILT NICHT NUR FÜR DEN ROTEN SONDERN EBENSO FÜR EINEN FRISCHEN WEISSWEIN.**

edlen Tafeln mitunter zehn Tage in Anspruch nimmt. Zwar ist dies einerseits für höhere Produktionskosten verantwortlich, andererseits für den unnachahmlichen Schmelz – selbst bei hochprozentigsten Varianten. Und diese – hier kommt Sabine Schlenkers zweites Genussthema ins Spiel – schmecken eben nicht nur zu Rotwein, sondern ergänzen vortrefflich auch einen kühlen Weißen. Wo noch vor wenigen Jahren der Bocksbeutel, die charakteristisch-bauchige Flasche, im hohen Norden mit dem Frankenwein assoziiert wurde, zeigt Frau Schlenker jetzt in ihrer Schokotheek, was es tatsächlich mit dem Wein aus dem Fränkischen auf sich hat. „Frankenweine“, so sagt sie, „haben mit der jungen Winzergeneration einen ordentlichen Imagewandel erfahren.“ Und wie dieser schmeckt, können Frankenweinkenner und Neugierige in der Schokotheek kosten.

Die gebürtige Fränkin bezieht die guten Tropfen von den Winzern ihrer Heimatregion, viele kennt sie persönlich, sie weiß, wo sie gute Jahrgänge und Raritäten bekommt, die im Norden noch we-

Domina und Schwarzriesling; auch ein Biowein und prickelnder Secco sind hier erhältlich. Ausgesucht sind auch die feinen Brände, die aus dem bauerlichen Familienbetrieb des Bruders am südlichen Maindreieck stammen. Die vollreifen Früchte stammen ausschließlich aus eigenem Anbau. Eine der vielen Spezialitäten ist der „Herbsttraum“, eine verfeinerte Art des Williams-Christ Schnapses. Doch damit nicht genug: Weil sich die beiden köstlichen „Angelegenheiten“ Schokolade und Wein so wunderbar ergänzen, bietet Sabine Schlenker viele Veranstaltungen und Verkostungen an – und wer nur schnell auf einen leckeren Espresso vorbeischauchen möchte, erhält diesen bis zum 31.12. für 95 Cent. (nm)

**Jeden Dienstag, 16.00 bis 19.00 Uhr:**  
Kleine Verkostung „Wein und Schokolade“

**5. Dezember:** Weinprobe bei „Love Objects“, Salzstraße 23

**6. und 13. Dezember ab 15.00 Uhr:**  
Advent im Innenhof der Schokotheek

**10. Januar:** Seminar „Schokolade & Wein“

**24. Januar:** Weinprobe „Franken, weiß & rot“

Um eine Anmeldung zur Weinprobe und zum Seminar wird gebeten. Weitere Termine finden Sie unter [www.schokotheek.de](http://www.schokotheek.de).

#### **Schokotheek**

Enge Strasse 1  
21335 Lüneburg  
Tel. (04131) 75 759 88  
[www.schokotheek.de](http://www.schokotheek.de)





## KURZ ANGETIPPT DEZEMBER

### VEGANER WEIHNACHTSMARKT

STEINTORPLATZ HANNOVER-CITY  
06. UND 07. DEZEMBER  
12.00 BIS 19.00 UHR

Weihnachtlich, fairfestlich, tierrechtlich: Der Vegane Weihnachtsmarkt schlägt wieder seine Zelte in Hannover auf. Bereits zum 5. Mal präsentieren sich über 30 Aussteller mit Köstlichkeiten, Produkten und Informationen rund um das vegane und tierfreundliche Leben. An beiden Tagen lädt der Vegane Weihnachtsmarkt alle Interessierten ein, Lebkuchen, Muffins und Waffeln oder Bratwurst und Rohkostlichkeiten zu schlemmen, sich mit Glühwein, Kakao oder Kinderpunsch aufzuwärmen oder am Lagerfeuer Stockbrot zu backen. Auch Menschen mit Laktoseintoleranz

können völlig bedenkenlos das gesamte Angebot genießen. Von Kosmetik ohne Tierversuche über fair produzierte Kleidung bis zum riesigen Büchertisch gibt es jede Menge Auswahl für das passende Weihnachtsgeschenk. Viele Ideen und Zutaten für den veganen Festschmaus warten ebenso auf große und kleine Gäste wie eine prall gefüllte Tombola und ein Kinderzelt. Im Infozelt steht neben Vorträgen zur veganen Ernährung vor allem das Thema Tierrecht im Fokus.

### KUNSTHANDWERK & HANDWERKSKUNST

KLOSTER LÜNE  
6. UND 7. DEZEMBER

Zur jährlichen Veranstaltung „Kunsthandwerk & Handwerkskunst“ lädt die Heinz Friedrich Meyer-Stiftung zur Förderung der Webkunst am 6. Dezember von 10. bis 18.00 Uhr und am 7. Dezember von 11.00 bis 17.00 Uhr erneut ins Kloster Lüne ein. 15 Aussteller sorgen in der Weberei und im Sommerremter des Klosters für eine festliche Stimmung und inspirieren zu den unterschiedlichsten Geschenkideen. Im Café im Kloster werden Sie mit Kaffee und Kuchen sowie winterlichen Suppen verwöhnt.

### ZÜNDEN SIE EIN LICHT AN!

Am 29. November luden die AG Diakonie, der Ev.-luth. Kirchenkreis Lüneburg und der Wasserturm zum Entzünden der ersten Kerze des Wichern-Adventskranzes ein. Nachdem nun die erste Kerze bereits auf dem Wasserturm erstrahlt, kann jeder mit einer SMS oder einem Anruf den Kranz zum Leuchten bringen. Ihre Spende fördert Kinder von Flüchtlingen in Stadt und Landkreis Lüneburg: An verschiedenen Orten, an denen Flüchtlinge leben, fehlt es an kind- und jugendgerechten Angeboten: der Basketballkorb oder die Torwand, die robuste Rutsche oder eine Wippe. Ein verkehrssicheres Fahrrad erhöht die selbstständige Beweglichkeit. Helfen Sie mit – Ihr Beitrag schenkt Freude! In Zusammenarbeit mit der amikeco Willkommensinitiative, den Kirchengemeinden und Bürgerinitiativen vor Ort kommt Ihre Spende an die richtige Stelle. Schicken Sie eine SMS mit dem Wort: LICHT an die Nummer 83090 oder wählen Sie an (09003) 942 43 76. Der Preis pro SMS und Anruf aus dem Festnetz: 1,99 Euro inkl. Kosten aus allen Netzen. (Der Preis pro Minute für Mobilfunkkunden ist je

nach Netzbetreiber deutlich höher.) Mit einer SMS spenden Sie 1,27 Euro oder 1,63 Euro bei Teilnahme per Anruf aus dem Festnetz. Die Spende per Anruf aus dem Mobilfunknetz variiert je nach Netzbetreiber und ist abhängig von der Länge Ihres Anrufes. Doch ganz gleich, auf welche Weise Sie spenden: Sie sorgen dafür, dass der Kranz vom 1. Advent bis zum 6. Januar von 6.00 bis 9.00 Uhr und 16.00 bis 24.00 Uhr hell erstrahlt. Sie können das Projekt auch direkt unterstützen: Spendenkonto des Kirchenkreisamtes, Sparkasse Lüneburg, Kto.: 216, BLZ 240 501 10, IBAN DE 96 2405 0110 0000 0002 16, Verwendungszweck: „Ein Licht für jedes Kind“.

### WINTER IN OSTPREUSSEN

OSTPREUSS. LANDESMUSEUM  
DIENSTAG, 16. DEZEMBER  
14.30 UHR

Die langen und harten Winter in Ostpreußen sind legendär, sie prägten das Land und die Menschen. In der nordöstlichsten Region des damaligen Deutschlands begann die kalte Jahreszeit bereits im Oktober und wirkte sich bis in den Mai hinein aus, hier wurden die

## Von Jahr zu Jahr besser!

Bei der Pferdehütte 22  
21339 Lüneburg  
Tel.: 0 41 31 / 400 56 - 0  
info@druckereiwulf.de

MIT LIEBE GEDRUCKT.



# DRUCKEREI WULF





# MARIE JO

# PRIMA DONNA

tiefsten Temperaturen des Landes gemessen. Die Menschen passten sich dem Rhythmus der Natur an und nutzten die Vorteile des Winters auf ihre Weise: Die vereisten Wasserflächen ermöglichten die Klapper- oder Eisscherei, im 20. Jahrhundert wurden Eishockey und Eissegeln beliebt; Nehrungsfischer nutzten die Zeit, um ihre kunstvollen Bootswimpel zu schnitzen; in der Landwirtschaft kehrte Ruhe ein, im Wald wurde Holz eingeschlagen. Der Winter war die Zeit großer Gesellschaftsjagden und rauschender Feste; traditionelles, teilweise aus preußischer Zeit stammendes Brauchtum wurde mit christlichen Elementen vermischt und auf dem Land gepflegt. Beliebt-berüchtigt war zum Beispiel der Schimmelreiterzug in den „Zwölfen“, den heiligen zwölf Tagen um das Weihnachtsfest. Die Teilnehmerzahl für den Vortrag von Dr. Christoph Hinkelmann ist begrenzt, um Anmeldung wird gebeten.

## GIRLS' DAY 2015

Ab sofort können sich Unternehmen, Einrichtungen, Hochschulen und Organisationen unter [www.girls-day.de](http://www.girls-day.de) mit ihren Angeboten für den Mädchen-Zukunftstag online eintragen, der am 23. April 2015 stattfindet. Schülerinnen ab Klasse 5 haben einen Tag lang die Möglichkeit, Berufe und Studiengänge vornehmlich in den Bereichen Technik, Handwerk, Naturwissenschaft und IT zu erkunden. Seit dem Start der Aktion im Jahr 2001 haben bereits über 1,5 Mio Mädchen diese Möglichkeit genutzt, 28 Prozent der Unternehmen erhielten im Nachgang Bewerbungen für Praktikums- oder Ausbildungsplätze. Über 60 Prozent der Bewerberinnen wurden eingestellt. Parallel zum Girls' Day findet

der Boys' Day statt, an dem Jungen Berufe schwerpunktmäßig in erzieherischen, pflegerischen und sozialen Bereichen kennen lernen. In geschlechtshomogenen Gruppen fällt es Schülerinnen und Schülern leichter, neue Erfahrungen zu sammeln und auszuprobieren, wo ihre individuellen Talente und Vorlieben liegen. Die bundesweite Koordinierungsstelle des



Girls' Day – Mädchen-Zukunftstags wird gefördert vom Bundesministerium für Bildung und Forschung und vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend.

## SOMNAMBAR

DONNERSTAG, 11. DEZEMBER  
THEATER LÜNEBURG, T.NT FOYER  
22.00 UHR

Für alle, die Theater exklusiv zur späten Stunde erleben wollen: Wenn Proben und Vorstellungen beendet sind und Ruhe im Haus einkehrt, verwandeln die Mitglieder des Schauspielensembles das Foyer des T.NT in eine nächtliche Lese-Bar. In gemütlicher Atmosphäre gibt es dort neue, außergewöhnliche Formate mit illustren Gästen zu erleben. Lassen Sie sich überraschen! Und nach der Lesung kann man den Abend mit einem gemeinsamen Glas an der Bar ausklingen lassen. Am 11. Dezember heißt das Motto „Herzplätzchen – Wenn Du ein Keks wärst, welcher wärst Du gern?“ Sollten Sie sich noch an die TV-Sendung „Herzblatt“ erinnern – jene Flirtshow, bei der einer fragt und drei Kandidaten mit Witz und Charme antworten – dann ahnen Sie vielleicht, was Sie an diesem Abend erwartet: Vergnüglich-Absurdes mit den „neuen



# Venus-Moden

Annette Redder e.K. · Untere Schrankenstraße 13 · 21335 Lüneburg  
Telefon: 04131 / 48 202 · [www.venus-moden.de](http://www.venus-moden.de)  
Montag – Freitag: 9.30 – 18.00 Uhr · Samstag: 9.30 – 16.00 Uhr

An den Weihnachtssamstagen bis 18.00 Uhr geöffnet!



# FENSTER 2000

Fenster und Türen ab Werk



TROCAL  
Für einen Ideen gut.

## Sparen Sie jetzt Energiekosten!

» Alte Fenster sind Wärmekiller, denn alte Fenster sind die dünnste Stelle des Hauses. Wer alte Fenster durch moderne Qualitätsfenster ersetzt, gewinnt gleich mehrmals:

- Heizkostensparnis
- verbesserte Schalldämmung
- Sicherheit vor Einbruch
- mehr Lebensqualität

**Haben Sie Fragen? Dann rufen Sie uns an oder besuchen Sie unsere Ausstellung.**



## FENSTER 2000

Lohrs + Wilhelm Fensterbau GmbH  
Georg-Leppien-Straße 21  
21337 Lüneburg  
Tel. 04131 87215-0  
info@fenster2000.de  
www.fenster2000.de

Herzchen“ Alisa Levin, Felix Breuel und Martin Andreas Greif zusammen mit den „alten Hasen“ des Schauspielensembles.

## BRONZE FÜR GUT SCHNELLENBERG

Das Gut Schnellenberg ist eines von über 310 Projekten, die die private Denkmalschutzstiftung dank Spenden und Mittel der GlücksSpirale allein in Niedersachsen fördert. Für die aufwendige Restaurierung der Gutskapelle Schnellenberg wurden jetzt 20.000 Euro zur Verfügung gestellt. Das Rittergut liegt westlich der Lüneburger Altstadt und wird bis heute landwirtschaftlich genutzt. Neben dem Herrenhaus von 1802 gibt es mehrere Scheunen verschiedener Epochen und Wohnbauten aus dem 20. Jahrhundert. Die klei-



DEUTSCHE STIFTUNG DENKMALSCHUTZ/ WOLFGANG ZÄPFEL

ne Fachwerkkapelle, die vermutlich aus der zweiten Hälfte des 16. Jahrhunderts stammt, befindet sich am südlichen Rand des Gutes, sie wurde im 18. Jahrhundert um eine Gruft erweitert. Die Kapelle wird auch heute noch zu Beerdigungen und an besonderen Feiertagen genutzt.; über eine doppelflügelige Eingangstür an der westlichen Giebelseite wird sie erschlossen. Die vier oberen Gefache der Längsseiten sind ganz mit bleiverglasten Holzrahmenfenstern gefüllt. Der bauliche Zustand der Fachwerk- und Dachkonstruktion sowie der Dachdeckung war seinerzeit bedenklich. Die Wand-

konstruktionen zeigten erhebliche Ausbauchungen, die Hölzer waren teilweise stark von Schädlingen befallen. Die Dachdeckung war auf Grund von Bewegungen in der Tragkonstruktion undicht, einzelne Gefache saßen locker. All dies ist nun dank der umfangreichen Restaurierungsarbeiten für die Zukunft erhalten worden.

## WEIHNACHTSMARKT IM ZWICK

12. BIS 14. DEZEMBER

Schauspielerinnen Maike Bollow – noch vor Kurzem als Hauptdarstellerin in der ARD-Serie „Rote Rosen“ zu sehen – engagiert sich seit vielen Jahren für soziale Projekte. Als Patin von „Flugkraft“, einem Fotoprojekt gegen Kinderkrebs sowie der Aktion „Herzen gegen Schmerzen“ in Lüneburg setzt sie sich mit viel Engagement ein. Ihre Idee des „Weihnachtsmarkts der Herzen“ zugunsten der beiden Projekte fand sofort begeisterte Unterstützer. Dank Uli und Susi Salm, Inhaber der Musikkneipe „Zwick“, fand sich ein besonders schöner Veranstaltungsort. Mit vielen lieben Schauspielkollegen und ehrenamtlichen Helfern ist es gelungen, ein Event zu organisieren, das persönlicher und liebevoller nicht sein könnte: Hier finden Sie vom 12. bis 14. Dezember Kreatives, Handgemachtes und Limitiertes, Stulpen, Schals und Muffs, Armbänder, Bildhaftes „made by“ Jan Balyon, Kindertaschen und Hosens, Kissen, Schlüsselanhänger, Kalender, Plakate, CD's, Süßes und Herzhaftes zum Verschenken und vieles mehr. Dazu entführen Sie Schauspieler (u. A. aus der Serie „Rote Rosen“) in die Welt der erzählten Geschichten und Abenteuer.

## THEATERCAFÉ

SAMSTAG, 20. DEZEMBER  
THEATER LÜNEBURG, FOYER  
17.00 UHR

Ein Nachmittag für Nachdenkliche und Interessierte: Hier stellen die Dramaturgen des Theaters Lüneburg kommende Premieren vor, geben Einblicke in das Geschehen und bieten inhaltlichen Stoff für die eine oder andere Kontroverse. „Unterhaltung mit Musik“ ist Motto des Nachmittags, bei dem auch die Künstler mal das Wort ergreifen. Wer offen für neue Einblicke und Anregungen ist und stets interessiert an der Entwicklung des Theaters, ist hier richtig aufgehoben.

## BALLETTWERKSTATT

THEATER LÜNEBURG  
SONNTAG, 21. DEZEMBER  
11.00 UHR

Die Ballett-Werkstatt bietet Tanzbegeisterten und allen, die es vielleicht noch werden möchten, die Möglichkeit, im Ballettsaal des Theaters einmal hinter die Kulissen zu blicken. Sie können erleben, wie



ANDREAS TRAMME

und warum eine Choreographie entsteht. Auf informative und anschauliche Weise beschäftigt sich Olaf Schmidt gemeinsam mit den Tänzern und Tänzerinnen dabei mit den zentralen Themen des Tanzes vor und während des kreativen Prozesses. Karten sind an der Theaterkasse erhältlich. (nm)



# David & Götz

„MIT HERZ UND HAND“ – DIE SHOWPIANISTEN PRÄSENTIEREN  
IHR NEUES SHOW-PROGRAMM AN ZWEI FLÜGELN

DAVID & GÖTZ  
Mi. 13. Mai 2015  
im Kulturforum  
Gut Wienbützel  
Beginn: 20:00



Die neue Show von „David & Götz – Die Showpianisten“ heißt nicht nur „Mit Herz und Hand“, die Künstler präsentieren sie auch aus vollem Herzen und mit virtuoser Hand. Namensgeber und Höhepunkt dieser beispiellos mitreißenden Klaviershow ist eine Eigenkomposition mit einer besonderen Botschaft an das Publikum. Der Spannungsbogen von Brahms bis Strauß, Swing und Rock'n'Roll, Michael Jackson und Frank Sinatra knistert funkensprühend. Dabei gehen die Künstler an die Grenze des pianistisch Machbaren an zwei Konzertflügeln – ein unvergesslicher Konzert-Abend erwartet das Publikum für Herz, Augen und Ohren. Das versprechen beide Künstler mit Herz und Hand!

„David & Götz – Die Showpianisten“ sind Deutschlands Klavier-Duo Nr. 1 an zwei Konzertflügeln. Die Balance zwischen Klassik, Grand Hits, gesungen im Duett, Musical, Swing, Boogie-Woogie und Rock'n'Roll, meistern die Künstler bravourös, garniert mit witzig-originellen Moderationen. Unverwechselbar: der typische David & Götz-Sound. Das Publikum lacht, jubelt und ist manchmal tief berührt. Ob in Dubai auf dem höchsten Gebäude der Welt, dem Dach des Nürburgringes bei der Formel-1 oder Open-Air in der Wüste vor Marrakesch: David & Götz lieben originelle Spielorte und Konzertprogramme!

„David & Götz – Die Showpianisten“ begeistern Menschen von 8 bis 80 Jahren. Es wird gestaunt, gelacht und das Publikum ist mittendrin.

[www.davidundgoetz.de](http://www.davidundgoetz.de)

Vorverkauf über die LZ-Veranstaltungskasse am Sande: 29,50 € zzgl. Gebühr

Abendkasse: 34,50 €

FOTOS: SHOWPIANISTEN.COM



Ein innovatives Produkt  
Ein verlässlicher Lieferant  
Ein erfahrener Meisterbetrieb



Ihre Servicenummer:

**0 41 31 / 99 99 888**

Wir beraten Sie gerne

**SCHNEIDER  
&  
STEFFENS**  
HEIZUNGS- & SANITÄRTECHNIK  
effizient - innovativ - regenerativ

Die Sanitärpartner

**raab  
karcher**

[www.schneiderundsteffens.de](http://www.schneiderundsteffens.de)



# Begleiter fürs Leben

DIE „WILDWUCHS“-HIRSCHLEDERTASCHEN WERDEN IN EINEM AUFWENDIGEN VERFAHREN HERGESTELLT



In der Kategorie „Best Green Style“ wurde „Wildwuchs“ von Ackermann auf der *Interior Lifestyle* in Shanghai mit dem Home Style Award ausgezeichnet

Unglaublich weich und geschmeidig, fast schon wie ein edler Samtstoff – so mutet das feine Hirschleder an, das in der Ackermann Taschenmanufaktur für die „Wildwuchs“-Taschen verarbeitet wird. „Diese Hirschleder werden in der letzten Weißgerberwerk Deutschlands in traditioneller und umweltverträglicher Altsämischgerbung hergestellt“, erläutert Karl-Henning Hohmann, Gründer der Lüneburger Manufaktur.

## NACH ZWÖLF MONATEN UND 300 ARBEITSSCHRITTEN ENTSTEHT DAS ALTSÄMISCH GEGERBTE HIRSCHLEDER, UM ZU EINER TASCHE VERARBEITET ZU WERDEN.

Seit über 300 Jahren treiben in Biberach in Oberschwaben durch Wasserkraft betriebene, zentnerschwere Holzhämmer reinen Dorschtran als Gerbstoff mechanisch in die vergängliche Hirschhaut, um sie in ein dauerhaft haltbares Produkt zu verwandeln. Der überschüssige Tran wird schließlich in einem Sodabad ausgewaschen, die Häute trocknen anschließend viele Wochen lang an der Luft. Dieser mehrere Monate dauernde Gerbprozess muss mehrmals wiederholt werden, denn erst durch das häufige Walken und Trocknen entwickelt sich die unvergleichliche Konsistenz des Hirschleders.

Doch ist der aufwendige Prozess damit noch längst nicht abgeschlossen. Das Leder wird anschließend geschliffen, egalisiert und schließlich mit Naturfarbe eingefärbt, die einseitig von Hand aufgetragen und ins Leder eingebürstet wird. Die gelbliche Rückseite des Leders verbleibt in seinem ursprünglichen Natur-Ton und ist ein Zeichen sorgfältiger Arbeit. Die natürlichen Unregelmäßigkeiten der verwendeten Häute bleiben bei diesem Ver-

fahren weiterhin sichtbar, Vernarbungen sind da Echtheitsmerkmale des Leders. Auch die individuellen Zeichen, die Wald und Wetter auf der Haut des wilden Hirsches hinterlassen haben, werden bei dieser natürlichen, extrem aufwendigen Gerbung erhalten. So ist dann endlich nach zwölf Monaten und rund 300 Arbeitsschritten das feinste aller Leder – das altsämisch gegerbte Hirschleder – fertig gestellt und kann zu einem der wunderschönen Taschenmodelle verarbeitet werden, die die Ackermann Manufaktur designt und anfertigt.

Durch die besondere Behandlung der Hirschhaut wird das Leder außerordentlich strapazierfähig und bleibt dennoch sehr leicht, weich und griffig, ähnlich wie ein Tuch.

Die Taschen der Wildwuchs-Kollektion sind damit ein wahres Stück Natur, wie übrigens auch die klassische Trachtenkleidung, für die dieses Leder ebenfalls verwendet wird. Auch sie entwickeln im Laufe der Jahre eine Patina. „Auf diese Weise bekommt so ein Stück erst richtig Charakter“, weiß Karl-Henning Hohmann aus Erfahrung. Taschen aus Hirschleder begleiten ihre Besitzer über viele Jahre und werden so häufig auch ein Teil der Lebensgeschichte – mit allen Spuren, die diese im Leder hinterlassen hat. (cb)

**Ackermann Manufaktur**  
Goseburgstr. 27  
21339 Lüneburg  
Tel: (04131) 38558

**Ackermann Store**  
An der Münze 1  
21335 Lüneburg  
[www.ackermann-leder.de](http://www.ackermann-leder.de)



# Hocheffektives Personaltraining trifft stilvolles Ambiente

Fit Team Group kooperiert mit dem ALCEDO SPA



Sie wählen Ort, Zeit und Ziel – Ihr Training ist dann ein Kinderspiel!



[www.personal-trainer-lueneburg.de](http://www.personal-trainer-lueneburg.de)



[www.alcedo-spa.de](http://www.alcedo-spa.de)



# Weihnachtsstadt Lüneburg

Ein ganz besonderes Flair versprüht die Stadt zur Weihnachtszeit. Liebevoller Lichtdekorationen, reizvolle Weihnachtsmärkte, prachtvoll in Szene gesetzte Kirchen, das Rathaus und der Wasserturm, eine Vielzahl attraktiver Angebote und Sehenswürdigkeiten und nicht zuletzt das vielfältige Einkaufs- und Gastronomieangebot – all dies garantiert einen lohnenswerten Besuch in der Weihnachtsstadt Lüneburg.



## LÜNEBURGER WEIHNACHTSMARKT

Marktplatz Lüneburg

bis 23. Dezember

Mo. bis Sa.: 10.00 bis 20.00 Uhr

So.: 11.00 bis 20.00 Uhr

Einer der schönsten Weihnachtsmärkte Norddeutschlands findet alljährlich auf dem Lüneburger Marktplatz vor dem historischen Rathaus statt. Ob zum

gemütlichen Glühweintreffen oder als stimmungsvoller Ausflug mit der ganzen Familie: Auf dem Lüneburger Weihnachtsmarkt ist für jeden etwas dabei. Lassen Sie sich von den Ausstellern für tolle Geschenkideen inspirieren. Zu den Highlights gehören Holzschmuck, selbst gezogene Wachskerzen und die berühmten Lüneburger Salzsteinlampen. Auch Am Sande befinden sich einige Buden, diese sind bis zum 30. Dezember geöffnet. An allen 28 Markttagen ertönt um 16.45 Uhr Trompetenmusik vom Rathaus, um 17.00 Uhr folgen die Auftritte diverser Chöre.



## HISTORISCHER CHRISTMARKT

rund um die St. Michaeliskirche

Samstag, 06.12: 12.00 bis 19.00 Uhr

Sonntag, 07.12.: 11.00 bis 17.00 Uhr

Der Historische Christmarkt rund um die St. Michaeliskirche ist ein wahrer Höhepunkt der Vorweihnachtszeit in Lüneburg, der Menschen von nah und fern anlockt. Überall duftet es dann nach Esskastanien, Bienenwachskerzen und Holzkohleöfen, während Bauern, Handwerker und Händler durch die Straßen flanieren oder in ihren Holzbuden Ware feilbieten, die bis in das 16. Jahrhundert gebräuchlich war. Dieser Markt ist ein stiller Markt, der alljährlich die Besucher in die Zeit der Renaissance zurückversetzt. Der ALA, der sich seit vielen Jahren für den Erhalt der Lüneburger Altstadt einsetzt und diesen Markt ehrenamtlich organisiert, möchte durch solcherlei Veranstaltungen das Leben der Menschen in früheren Zeiten sicht- und erlebbar machen. Die rund 60 Stände aus leinwandbespannten Rundholzgestellen bilden die schmalen Budengassen und vermitteln dadurch den Eindruck der typischen „Enge“ des 16. Jahrhunderts. Das Angebot ist groß: Webwaren, Spielzeug, Puppen, Schmuck, Glas, Schmiedearbeiten, Töpferwaren, Körbe, Weihnachtsschmuck, Kerzen und vieles mehr können auf dem im ganzen Norden bekannten Christmarkt vor malerischer Kulisse erworben werden. Der Erlös durch die ALA-Stände mit Bratwurst und Glühwein sowie durch die Eintrittsspenden und die Spenden der teilnehmenden Händler sollen das nötige Geld für die Restaurierung alter Baudenkmäler erbringen.

FOTO: LÜNEBURG MARKETING



**Immer.  
Bestens.  
Beraten.**

**OPTIK** warnecke

Wiesenweg 2 · 21391 Reppenstedt

Fon 0 41 31 - 6 24 50

Jede Menge Parkplätze

[www.optik-warnecke.de](http://www.optik-warnecke.de)





### WEIHNACHTSMARKT IM „NEWS“

bis 28. Dezember (am 25. und 26.12. geschlossen)

Mo. bis Fr.: ab 14.00 Uhr

Sa. und So.: ab 11.00 Uhr

Deutschlands kleinster, romantischster Weihnachtsmarkt findet im Innenhof des Café News in der Schröderstraße statt. In festlich beleuchteten Buden und familiärer Atmosphäre trifft man sich hier gerne zum gemütlichen Plausch oder auf ein köstliches Glas weißen oder roten Glühwein. Vom 20. November bis zum 28. Dezember erwarten die Besucher ein tägliches Aktionsprogramm, wöchentliche Specials und diverse Sonderveranstaltungen.

### WEIHNACHTSMARKT BEI ST. JOHANNIS

St. Johannis Kirchhof

Bis 23. Dezember

jeweils von 11.00 bis 21.00 Uhr

Wer das Eingangstor des Weihnachtsmarkts an der St. Johanniskirche durchschreitet, tritt ein in eine wahrlich wunderbare Weihnachtswelt. Der Platz vor der Kirche aus dem 14. Jahrhundert wird beherrscht von einer urigen, gemütlichen Holzhütte, die in einem



### „Ich bin der festen Überzeugung, dass jeder Mensch die Begeisterung für Musik von Natur aus in sich trägt.“

Jeder von uns – und besonders jeder Klavierlehrer – kennt das Problem der Motivation. Über 20 Jahre arbeite ich als Klavierpädagogin und so leidenschaftlich wie ich Klavier spiele, so unterrichte ich meine Schüler. Um sie zu motivieren und zum Üben zu animieren, komponiere ich schöne, vielfältige und spannende Klavierstücke, die ihren musikalisch-technischen Ansprüchen und ihrem musikalischen Geschmack entsprechen.

Die Kompositionsform jedes Musikstückes im Heft „Assoziationen“ ist sehr strukturiert und abwechslungsreich aufgebaut, so dass das selbstständige Lernen und Üben Spaß macht. Die verträumten und romantischen Melodien sind gut spielbar, zugänglich und bleiben schnell im Gedächtnis haften; sie klingen klassisch und gleichzeitig modern. Die Tonfolge habe ich wohl überlegt überwiegend in Viertelnoten gehalten, um das Lesen des Notentextes komfortabel zu machen.

Jedes Musikstück fängt leicht, sensibel und klar an, und die musikalisch dynamische, kontinuierliche Entwicklung erreicht am Ende der Komposition einen sehr emotionalen Kulminationspunkt. Genau dieser musikalische Aufbau macht jedes Stück aus und das Klavierspielen spannend.

Die dazugehörige CD habe ich selbst eingespielt. Sie soll dabei helfen, auch zu Hause einen schnellen Zugang zu den Stücken zu finden. Jeder meiner Schüler spielt diese Musik sehr sensibel, sehr dynamisch und mit viel Gefühl. Genau das möchte ich durch meine Musikstücke bei den Kindern und Jugendlichen erreichen und damit eine große Zuhörerschaft ansprechen.

Wenn meine Klavierschüler als junge Musiker diese Kompositionen präsentieren, sorgt ihre Darbietung sowohl in ihrem Umfeld, als auch während ihrer Auslandsreisen für einen „Wow-Effekt“. Lassen Sie sich auf meine Musik ein und erleben Sie dann die Entstehung eigener emotionaler Assoziationen.

**Das Musikheft „Assoziationen“ inkl. CD (Cover Foto: Markus Tiemann, CD Mastering: Fabian König) ist ab sofort erhältlich: Musikgeschäft All 4 Music in Lüneburg und Amazon.**



kleinen Wald aus Tannenbäumen erscheint wie im Märchen. Besucher können in der Holzhütte duftenden Glühwein oder Feuerzangenbowle genießen und dabei für die Aktion „Brot für die Welt“ spenden, während Kinder im Weihnachtswald mit dem nostalgischen Karussell fahren oder der Weihnachtsgeschichte in der Krippenhütte zuhören. Aus kleinen Holzbuden locken herrliche Düfte von Zuckerwaren, Lebkuchen und Gewürzen; weihnachtliche Geschenkkunden laden zum Verweilen und Einkaufen ein. Wer mag, kann der tägliche Weihnachtsandacht in der St. Johanniskirche lauschen. Unter dem weit in den Himmel aufragenden Turm der Kirche und weihnachtlichen Klängen verspricht der Markt ein ganz besonderes Erlebnis.

FOTO: S. HORST PETERSEN, CHRISTOPH SCHWARZ, LÜNEPLATT

## DAS GROSSE WEIHNACHTS-HUHN

Weihnachtsmärchen nicht nur für Kinder  
Rathaus, Huldigungssaal

Es wird sicher wieder ein bisschen verrückt zugehen, wenn Burkhard Schmeer, Kerstin Kessel und Mirko Hüsing ihr neuestes Weihnachtsmärchen im Huldigungssaal des Rathauses aufführen. Am 12. und 19. Dezember, jeweils um 16.00 Uhr, am 13. und 20. Dezember um 16.00 und 17.00 Uhr und am 14. und 21. Dezember um 15.00 und 16.00 Uhr gibt es bei freiem Eintritt ein Märchen der etwas anderen Art.

## DE LÜMBORGER MÄRKEN

Märchenmeile in der Innenstadt und aktuelle CD – nicht blots för Kinner!

Rotkäppchen, Das tapfere Schneiderlein und andere Geschichten faszinieren Alt und Jung auch heute noch. Auf der Märchenmeile, einem Rundlauf durch die Weihnachtsstadt Lüneburg, werden die Märchen durch liebevoll gestaltete Puppen zum Leben erweckt und können zusätzlich angehört werden. Zwölf Hütten bieten kurze Hörspiele auf Knopfdruck. Nicht nur für Kinder: Neben Hochdeutsch kann man sich die Geschichten auch auf Plattdeutsch erzählen lassen. Im Zusammenhang damit hat der Verein Lüneplatt nun eine Doppel-CD herstellen lassen, die alle Märchen vereint. In einem Hamburger Tonstudio ist in perfekter Aufnahmetechnik ein Tonträger mit einem 16-seitigen



**RUNDUM SERVICE**  
**„VIELFALT WIRD  
BEI UNS GROSS  
GESCHRIEBEN!“**



**Martin Hilbig**  
Jungmonteur  
seit 2011

**Jonas Kalz**  
Monteur / Meisteranwärter  
seit 2013

**KUNDENDIENST · ERFAHRUNG SEIT 1985**  
**SOLAR · SANITÄR · HEIZUNGEN**  
**MODERNISIERUNG · ENERGIEBERATUNG**

**haustechnik**  
**will**

**Mühlenkampsweg 1**  
**21406 Barnstedt | Tel. 04134/8935**  
**haustechnik-will.de | info@haustechnik-will.de**



Booklet entstanden, auf dem Sprecher ihre Märchen jeweils auf Hoch- und Plattdeutsch eingelesen haben; darunter Resi Kuhnt von der Niederdeutschen Bühne Sülzmeister oder der Schauspieler Bo Hansen, bekannt durch die „Roten Rosen“, sowie Angehörige des Ohnsorgtheaters und zwei Radiomoderatoren. Wie der Untertitel „Nicht nur für Kinder“ schon sagt, möchten Karin Friedrich und Beate Meyer vom Vorstand von Lüneplatt die Welt der Märchen „Plattsnackern“ und vielen anderen näher bringen – bei einem Verkaufspreis von 10,00 Euro wird dies sicher gelingen. Erhältlich ist die Doppel-CD beim Verein Lüneplatt, aber auch zum Beispiel in der Tourist-Info am Markt, der Buchhandlung Lünebuch und an einigen Ständen des Weihnachtsmarktes. Infos auch im Internet unter [www.lueneplatt.de](http://www.lueneplatt.de).

### **BESUCH DES WEIHNACHTSMANNES**

**Lüneburger Marktplatz**

**bis 21. Dezember**

**täglich 17.00 Uhr**

Täglich um 17 Uhr besucht der Weihnachtsmann den Lüneburger Marktplatz und hat für alle Kinder etwas Köstliches in seinem großen Sack dabei. Höhepunkt ist der 21. Dezember, der 4. Adventssonntag, wenn das große Knusperhaus geplündert werden darf.

### **WEIHNACHTSORATORIUM I-III**

**St. Johanniskirche**

**Samstag, 20. Dezember**

**17.00 und 20.00 Uhr**

Besonders die ersten drei Kantaten des Weihnachtsoratoriums von Johann Sebastian Bach gehören für viele Menschen in der Weihnachtszeit einfach dazu. In diesem Jahr wird das stimmungsvolle Werk zweimal in der St. Johanniskirche aufgeführt. Die Leitung hat Joachim Vogelsänger, es singt die St. Johanniskantorei und die St. Johannes Jugendkantorei. Als Orchester musiziert Concerto Brandenburg; als Solisten: Dorothee Wohlgemuth, Sopran; Schirin Partowi, Alt; Christian Rathgeber, Tenor und Matthias Vieweg, Bass.

### **NEUER MARKT BEIM „ZWICK“**

**Schrangenplatz 1**

**12. bis 14. Dezember**

Initiiert von der ehemaligen „Rote-Rosen“-Hauptdarstellerin Maïke Bollow gibt es einen weiteren Weihnachtsmarkt im Innenhof des Zwick. Hier werden von Freitag, 12. Dezember, bis Sonntag, 14. Dezember, erlesene, handgefertigte Waren ausgestellt, die für einen guten Zweck angeboten werden.

### **NACHT DER LANGEN GESICHTER**

**Glockenhaus**

**Samstag, 27. Dezember**

**16.00 Uhr**

Für alle, die mit den Geschenken, die in diesem Jahr unter dem Tannenbaum lagen, nicht so ganz zufrieden sind, wird zum zweiten Mal nach 2013 die „Nacht der langen Gesichter“ veranstaltet. Hier kann jeder seine ungeliebten Weihnachtsgeschenke von Schauspieler Burkhard Schmeer versteigern lassen. Den größten Teil des Erlöses erhält der Besitzer, der Rest fließt an gemeinnützige Einrichtungen in Lüneburg.

### **WEIHNACHTLICHE ERLEBNISFÜHRUNGEN**

**diverse Termine – auch als Gruppe buchbar!**

Traditionell erstrahlen die prachtvollen Backsteingiebel und mittelalterlichen Gassen Lüneburgs in der Weihnachtszeit in festlichem Lichterglanz. Auf besonderen Erlebnisführungen geht es durch die erleuchtete Innenstadt. Der Höhepunkt ist der unvergleichbare Blick von der Aussichtsplattform des Wasserturms. Für Wärme sorgt ein heißes Getränk in luftiger Höhe. Bei einer weiteren weihnachtlichen Stadtführung erleben Sie das festlich illuminierte Lüneburg in Begleitung einer historisch gekleideten Stadtführerin. Anhand der prächtig beleuchteten Giebel und Patrizierhäuser erklärt sie, was es in Lüneburg während der Hansezeit mit dem Bürgertum auf sich hatte. Weitere Infos im Internet unter [www.lueneburg.info/de/fuehrungen](http://www.lueneburg.info/de/fuehrungen). (cb)



Abb. ähnlich

## BMW 116i „DTM EDITION“. 100 % FAHRFREUDE. 0 € SONDERZAHLUNG.

**BMW 116i IN DER B&K AUSSTATTUNGSVARIANTE „DTM EDITION“**, 100 kW (136 PS), 5-Türer, Alpinweiss uni, Stoff Hexagon/Alcantara Anthrazit/Schwarz, Advantage Paket Plus in Verb. mit M Sportpaket, 18" M Leichtmetallräder, Xenon-Licht für Abblend- und Fernlicht, Sportsitze vorn, Sitzheizung vorn, Park Distance Control (PDC) hinten, Freisprecheinrichtung mit USB-Schnittstelle uvm. Verbrauch (l/100km): innerorts 7,0 · außerorts 4,5 · kombiniert 5,4 · CO<sub>2</sub>-Emission 125 g/km CO<sub>2</sub>-Effizienzklasse B. Angaben gemäß ECE-Fahrzyklus.

**LEASINGANGEBOT:** Fahrzeugesamtpreis 22.346,47 €\* | **Sonderzahlung 0 €** | 36 Monate Laufzeit | 10.000 km p.a. Laufleistung | Nettodarlehensbetrag 22.346,47 € | Sollzinssatz p.a. 4,25 %\* | Effektiver Jahreszins 4,33 % | Monatliche Leasingrate 249 €\* | optional BMW Plus Leasing V\*\* 34,99 € | Gesamtleasingrate 283,99 € | Gesamtbetrag 10.223,64 €

**34,99 € / MONAT VK-VERSICHERUNG\*\***

**249,00 € / MONAT\***

\*Ein Leasingbeispiel der BMW Bank GmbH, Heidemannstr. 164, 80939 München Stand 11/14. Sollzinssatz gebunden für die gesamte Vertragslaufzeit. Angebot gilt für Lager- und Bestandsware. Zzgl. 890 € für Auslieferungspaket (Umweltplakette, Überführung, Zulassung). \*\*Die Versicherungsprämie umfasst Kfz-Haftpflicht sowie Vollkasko und ist gültig für Neu- und Vorführwagen bei Abschluss eines BMW PLUS Leasing V Vertrages mit der BMW Bank GmbH bis 31.12.2014. Zulassung bis 31.12.2014. Vertragspartner für die Kfz-Versicherung ist die ERGO Versicherung AG. Selbstbeteiligung: VK 1.000 € / TK 150 €. Preisänderungen und Druckfehler vorbehalten. Alle Preise inkl. MwSt.

**BMW EfficientDynamics**  
Weniger Verbrauch. Mehr Fahrfreude.

Wechseln lohnt sich. Sichern Sie sich bis zu 1.000 € Wechselprämie.\*



Abb. ähnlich

## UNSER NEUER BMW 2er ACTIVE TOURER EDITIONS- MODELL ADVANTAGE.

**BMW 218i ACTIVE TOURER MODELL ADVANTAGE** 100 kW (136 PS), 5-Türer, Schwarz uni, Stoff ‚Grid‘ Anthrazit, 16" Leichtmetallräder, Navigation, Automatic Getriebe Steptronic, Rückfahrkamera, 2-Zonen-Klimaautomatik, Lordosenstütze für Fahrer und Beifahrer, Sitzheizung für Fahrer und Beifahrer, Park Distance Control (PDC) hinten, Regensensor und automatische Fahrlichtsteuerung, Komforttelefonie mit erweiterter Smartphone-Anbindung, Sport-Lederlenkrad mit Multifunktion, Heckgepäckträger Vorbereitung, Zusätzliche 12-V-Steckdosen, Intelligenter Notruf, Nebelscheinwerfer, Geschwindigkeitsregelung mit Bremsfunktion, Armauflege vorn, Ablagenpaket uvm. Verbrauch (l/100km): innerorts 6,1 · außerorts 4,3 · kombiniert 4,9 · CO<sub>2</sub>-Emission 115 g/km CO<sub>2</sub>-Effizienzklasse B. Angaben gemäß ECE-Fahrzyklus.

**FINANZIERUNGSANGEBOT:** Fahrzeugesamtpreis 33.280,00 €\* | Anzahlung 3.000,00 € | Monatliche Rate 289,00 € | Laufzeit 48 Monate | Nettodarlehensbetrag 27.522,49 € | Sollzinssatz p.a. 2,95 %\*\*\* | Bearbeitungsgebühr 0 € | Eff. Jahreszins 2,99 % | Zielrate 16.500,00 €

**289,00 € / MONAT\*\***

\*Modellabhängige Wechselprämie von bis zu 1.000 € bei Kauf oder Abschluss einer Finanzierung über die BMW Bank GmbH und gleichzeitiger Inzahlungnahme eines Fahrzeuges (BMW / MINI ausgenommen). Das in Zahlung genommene Fahrzeug muss mindestens 4 Monate auf den Halter zugelassen sein. Nähere Informationen bei Ihrem teilnehmenden BMW Partner. Angebot gilt bis 31.12.2014. \*\*Ein Finanzierungsbeispiel der BMW Bank GmbH, Heidemannstr. 164, 80939 München Stand 11/14. Zzgl. 890 € für Auslieferungspaket (Umweltplakette, Überführung, Zulassung). \*\*\* Gebunden für die gesamte Vertragslaufzeit. Preisänderungen und Druckfehler vorbehalten. Alle Preise inkl. MwSt.

**B&K GmbH & Co. KG**  
Hamburger Str. 1 · 21339 Lüneburg  
Tel 04131. 30 04-0  
e-mail lueneburg@bundk.de  
[www.bundk.de](http://www.bundk.de)





# „Fundskerle“ gesucht

AUS „FUNDRAISING“ UND „PFUNDKERL“ WURDEN DIE „FUNDSKERLE“: DER FÖRDERKREIS DER GESUNDHEITSHOLDING LÜNEBURG SAMMELT SPENDEN FÜR ZUNÄCHST ZWEI PROJEKTE



Um besondere Projekte in die Realität umsetzen zu können, bedarf es manchmal ungewöhnlicher Wege. Unter Umständen muss man sogar ein neues Wort erfinden, das es in dieser Zusammensetzung vorher nicht gab. „Fundskerle“ ist so ein Begriff, der aus „Fundraising“ und „Pfundskerl“ gebildet wurde und der

seit Ende September an zahlreichen Stellen in Lüneburg auftaucht. Als Bannerwerbung – wie etwa am Filmpalast – oder auf Flyern und Plakaten prägt das Kunstwort seither das Lüneburger Stadtbild. Auch einige Fahrzeuge der Gesundheitsholding sind damit bedruckt und weisen auf diese Weise auf den neuen Förderkreis der Gesund-

heitsholding Lüneburg hin. Dieser hat sich das sogenannte projektgebundene Sammeln von Spenden zur Aufgabe gemacht und benötigt nun möglichst viele „Fundskerle“, um aktiv werden zu können. Ein echter Pfundskerl ist schließlich jemand, der gerne anpackt, auf den man sich verlassen kann und der weiß, wann seine Unterstützung be-

nötigt wird. Ein Mensch also, der sich für die Gesellschaft engagieren möchte und Spaß daran hat, Gutes zu tun. Und genau solche Menschen werden jetzt in Lüneburg gebraucht, um sich darum zu kümmern, dass für die Versorgung im Krankheitsfall weitere Möglichkeiten entstehen, die über die Finanzierung des Gesundheitssystems nicht abgedeckt sind.

Sowohl das Klinikum Lüneburg als auch die Psychiatrische Klinik sind in Trägerschaft gemeinsamer Gesellschaften. Das bedeutet auch, dass alles Erwirtschaftete reinvestiert und zum Beispiel

### **EIN ECHTER PFUNDSKERL IST SCHLIESSLICH JEMAND, DER GERNE ANPACKT, AUF DEN MAN SICH VERLASSEN KANN UND DER WEISS, WANN SEINE UNTERSTÜTZUNG BENÖTIGT WIRD.**

für Neu- und Ersatzanschaffungen verwendet wird, erläutert Claudia Bitti, die für das Fundraising zuständig ist. „Jedes Jahr steht dem vorhandenen Budget ein wesentlich größerer Bedarf gegenüber“, verdeutlicht sie das Dilemma. Nun will die Gesundheitsholding Lüneburg möglichst viele Menschen in der Region dafür begeistern, für die „Fundskerle“-Projekte zu spenden und damit ein Teil der Fördergemeinschaft zu werden. Gestartet wird zunächst mit je einem Projekt in der Psychiatrischen Klinik und im Städtischen Klinikum. Das erste unter dem

### **JEDES JAHR STEHT DEM VORHANDENEN BUDGET EIN WESENTLICH GRÖßERER BEDARF GEGENÜBER“, VERDEUTLICHT CLAUDIA BITTI VON DER GESUNDHEITSHOLDING DAS DILEMMA.**

Motto „Kinder stark machen“ hofft der Förderkreis schon im kommenden Sommer verwirklichen zu können. Dabei geht es um einen Niedrigseil-Klettergarten für die Kinder- und Jugendpsychiatrie. Anders als Erwachsene lernen Kinder und Jugendliche vor allem über Erfahrungen, die sie selbst machen. Ein Klettergarten bietet den Patienten einen geschützten, spielerischen Bereich, der die verschiedensten positiven Erlebnisse möglich macht. Die Jungen und Mädchen lernen Vertrauen zu sich selbst und zu anderen Menschen zu haben. Auch das Zulassen eigener Gefühle wie Angst und Stress wird in einer solchen Umgebung spielerisch erprobt. Therapeutisch kann mit einem Klettergarten viel erreicht werden. Kein Wunder also, dass dieses Projekt ganz oben auf der Wunschliste steht. „Der schöne

Wald und die richtigen Bäume sind schon da“, sagt Claudia Bitti. Nun fehle nur noch das nötige Geld. 20.000 Euro kostet der Parcours insgesamt. „Dank einer großzügigen Spende der „wir leben“-Apotheken und vieler kleinerer Beträge haben wir bereits rund 7.500 Euro gesammelt“, freut sie sich. Der Titel des zweiten Projekts lautet „Herzessache“. Ziel ist die Anschaffung eines speziellen Invasulären Ultraschallgerätes, um damit eines der modernsten Diagnostikverfahren in der Lüneburger Kardiologie einsetzen zu können. Gefäße können damit schnell und schonend untersucht werden, was

besonders für Risikopatienten entscheidend ist. Denn je genauer die Bildgebung ist, desto höher sind die Erfolgs- und damit die Überlebenschancen. 150.000 Euro werden für die Anschaffung benötigt. Das ist eine gewaltige Summe, weiß auch Claudia Bitti, doch sie hofft auf die Solidarität und Spendenbereitschaft der Lüneburger. „Durch viele großzügige „Fundskerle“ können wir auch diese Ziele erreichen“, ist sie sich sicher. Mit den „Fundskerlen“ geht die Gesundheitsholding einen neuen Weg, der in Deutschland noch weitge-

hend unbekannt ist. „Wir sind seit Jahrzehnten an unser Gesundheitssystem gewöhnt, in dem die meisten Kosten einer Klinikbehandlung von den Krankenversicherungen getragen werden“, erläutert Claudia Bitti. Trotz Klinikinsolvenzen hoffen alle, dass es irgendwie immer so weiter geht. Der Weg des Fundraising ist für die Gesundheitsholding daher eine vernünftige Vorsorge für die Zukunft, um für die Bürger aus Lüneburg und Umgebung weiterhin bestmöglich aufgestellt zu sein. „Werden auch Sie ein „Fundskerl“, appelliert Claudia Bitti daher an alle potentiellen Förderer unserer kommunalen Gesundheitsversorgung. Jeder, der sich für eines der „Fundskerle“-Projekte stark machen möchte, kann entweder durch eine Überweisung oder auch direkt online spenden. Infos unter [www.fundskerle.org](http://www.fundskerle.org). (cb)



# LüneDent



*Frohe  
Weihnachten  
und alles Gute  
für das Jahr 2015  
wünscht Ihnen das  
ganze Team von*



# LüneDent



Dr. C. Haase, Dr. B. Lehmann, Dr. A. Hagener,  
Dr. R. Perplies und ZÄ Sandra Perplies

**Zahnärztliche Gemeinschaftspraxis**

**Tagesklinik für  
Implantologie & Zahnästhetik**

Am Sande 48 · 21335 Lüneburg  
Fon: 04131 - 48 411 · [www.luenedent.de](http://www.luenedent.de)



# Weihnachtsmarkt

## 13. Dezember 2014

### Tannenbaumverkauf!

10 – 17 Uhr in Ochtmissen

- \* Puppentheater für Kinder - 14:30 Uhr
  - \* Märchen zur Weihnachtszeit
  - \* Lebkuchenhäuschen bauen
  - \* Karussell
  - \* Heißgetränke
  - \* Waffeln
  - \* Schokofrüchte
  - \* Erbsensuppe
  - \* Pfefferbraten im Brötchen
  - \* Bratwurst...
- ... und vieles mehr!



**Engel und  
Weihnachts-  
mann  
16-17 Uhr**



**Kostenfreie\***  
**-Lieferung**  
\* im Umkreis von 10 km!





# Herr Könnig singt

+ DIE FEUERZANGENBOWLE! Konzert mit Nostalgie-Melodien der 20er, 30er, 40er Jahre und anschließendem Filmklassiker am 14.12.2014 im SCALA Programmkin



Lassen Sie sich entführen in die musikalisch-nostalgische Welt der 20er und 30er Jahre! Herr Könnig und Herr Moldenhauer präsentieren Ihnen mit großer Hingabe, Witz und Charme Schlager, Tanzmusik und Operettenmelodien längst vergangener Tage. Mit Monokel, Taschenuhr und Sockenhaltern begleitet Herr Könnig Sie stilschlecht auf diese Reise. Untermalt wird ihr Ausflug in die Vergangenheit mit Klavierklängen von Matthias Moldenhauer.

Nach dem Konzert geht es weiter mit Heinz Rühmann in dem Filmklassiker DIE FEUERZANGENBOWLE. „Dieser Film ist ein Loblied auf die Schule, aber es ist möglich, daß die Schule es nicht merkt!“ ... Das SCALA Programmkin zeigt passend zur Jahreszeit die vergnügliche Verfilmung von Heinrich Spoerls Roman.

Sonntagsmatinee mit Konzert & Film, 14.12.2014, 11.00 Uhr, 15 Euro

Zu den Festtagen:  
**FÜR UNSERE GÄSTE  
NUR DAS BESTE!**



Neetzer Kartoffelsuppe mit Croutons  
Vierländer Ente mit Zimt-Apfelrotkohl & Herzoginkartoffeln  
Frischer Bardowicker Grünkohl mit Heidekartoffeln  
Lammrückenfilet im Speckmantel mit Wirsingbällchen & Röstkartoffeln  
Wild aus heimischer Jagd  
Heiße Zimtpflaumen an Walnusseis  
„Apfelfeuer“ – karamelierte Apfelspalten mit Rosinen & Calvados

Wir freuen uns auf Ihren Besuch und wünschen  
all unseren Gästen eine besinnliche Adventszeit!



Am Stintmarkt 8 – 21335 Lüneburg – Tel. (04131) 22 49 10  
[www.das-kleine-restaurant.com](http://www.das-kleine-restaurant.com)



# Moderne Verfahren, traditionelle Heilkunde

**VIELSEITIGE DIAGNOSE- UND THERAPIEMÖGLICHKEITEN, GEPAART MIT LANGJÄHRIGER ERFAHRUNG:  
HEILPRAKTIKERIN KERRIN OLUFS HAT SICH IN BARDOWICK NIEDERGELASSEN**



den Patienten bei Bedarf auch die unterschiedlichen fachlichen Ausrichtungen der Kollegen zugute.“ Jede Therapie beginnt bei Kerrin Olufs zunächst mit einer differenzierten ganzheitlichen Diagnostik nach klinischen und ganzheitlichen Gesichtspunkten. Um Klarheit und Verständnis über den gesundheitlichen Zustand zu gewinnen, nimmt sie sich für diesen Schritt sehr viel Zeit. „Dabei muss man sich immer wieder vor Augen führen, dass der Körper freiwillig nichts unternimmt, was ihm selbst schadet“, erklärt Kerrin Olufs „Wo steckt also das Problem? Wo liegt vielleicht der Mangel, wo die Überforderung beziehungsweise die Regulationsschwäche? Kurz, was hat dazu geführt, dass sich unangenehme Symptome bemerkbar machen, die einem gesunden und vitalen Leben im Wege stehen?“ In Absprache mit dem Patienten erarbeitet sie das individuelle Behandlungskonzept, das sich jeweils an dem persönlichen Ziel und den ganzheitlichen Untersuchungsergebnissen ausrichtet. Hierbei liegt der gebürtigen Führerin besonders am Herzen, dem Patienten Orientierung zu geben. „Es gibt heute sehr viele Möglichkeiten, sich über unterschiedliche Medien zum Thema Gesundheit zu informieren. Das ist bereichernd; allerdings findet man neben vielen wertvollen Tipps all zu oft auch widersprüchliche Ratschläge, die Ratsuchende stark verunsichern“. Kleinere Untersuchungen werden im Labor vor Ort vorgenommen. Für alles Weitere arbeitet Kerrin Olufs mit dem Labor für ganzheitliche Medizin zusammen. Zwischen 40 und 70 verschiedene Blutwerte sind das Fundament der Vital- und Stoffwechsellanalyse. „Neben der Beurteilung nach rein schulmedizinischen Gesichtspunkten gewähren diese Daten auch einen ganz persönlichen Ein-

**S**o viel Zeit muss sein ...“: Die ausführliche Untersuchung steht bei Kerrin Olufs am Anfang einer jeden Behandlung. „Dazu besprechen wir zunächst den Anamnesebogen, den der Patient bereits ausgefüllt mitbringt“, erläutert die Heilpraktikerin, die sich im September in Bar-

dowick, Im Sande 8b, niedergelassen hat. Zusammen mit drei weiteren Therapeuten ist sie dort in der Praxis für Naturheilkunde Bardowick tätig. „Ich bin sehr froh, hier zu sein“, freut sich Kerrin Olufs, „denn neben der gut ausgestatteten Praxis und reichlich Parkplätzen direkt vor der Tür kommen



blick.“ Regulationsstörungen und psychische Belastung ließen sich ebenso erkennen wie ernsthafte Erkrankungen, erläutert die Naturheilkundlerin. „Dazu gehören beispielsweise Schwächen im Hormon- und Drüsensystem, Vitalstoffmangel, funktionelle Störungen, wie etwa eine überforderte Leber, Stauungen in der Galle oder Giftstoffbelastung.“ Als besonderes Diagnoseinstrument nutzt Kerrin Olufs die AMSAT-Messung, die eine schnelle und objektive Beurteilung der Regulationsvorgänge

### **DABEI MUSS MAN SICH IMMER WIEDER VOR AUGEN FÜHREN, DASS DER KÖRPER FREIWILLIG NICHTS UNTERNIMMT, WAS IHM SELBST SCHADET“, ERKLÄRT KERRIN OLUFS.**

sämtlicher Organe ermöglicht. Als bildgebendes Verfahren zeigt die computergesteuerte Messung, wo der Körper Schwierigkeiten hat. „Diese Methode kann Störungen aufdecken, die im Blutbild noch gar nicht sichtbar sind“, stellt die Heilpraktikerin immer wieder fest.

Um die Therapie möglichst effektiv zu gestalten, greift die Heilpraktikerin auf wirksame Therapien zurück, so auch bei chronischen oder akuten Erkrankungen sowie bei Vitalstoffmangel oder Erschöpfung. „Gerade jetzt in der dunklen und kalten Jahreszeit spielen Eigenblutbehandlung und Aufbaukuren zur Immunstärkung beziehungsweise Behandlung von Erkältungskrankheiten eine große Rolle“ erläutert Kerrin Olufs. „Auch in der Heu-

schnupfentherapie kommt diese Therapieform zum Einsatz. Dazu beginnt man optimal schon in der nächsten Zeit – bevor der Pollenflug beginnt“, rät die Naturheilkundlerin.

Für die Behandlung von Durchblutungsstörungen, Migräne, Nieren- oder Lebererkrankungen hat sich die erfolgreiche UVB / H.O.T.- Therapie (Hämato-gene Oxydations-Therapie) bewährt. Sauerstoffverwertung, Zellatmung und die Fließeigenschaften des Blutes werden deutlich verbessert.

Ernährungsberatung gehört zum weiteren Spezialgebiet von Kerrin Olufs. Viele Jahre war sie im Naturheilzentrum Alstertal in Hamburg tätig, wo sie an der Weiterentwicklung des erfolgreichen „gesund & aktiv-Ernährungsprogramms“ mitgewirkt hat. „Basierend auf den neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen des Zusammenspiels von Stoffwechsel, Hormonhaushalt und Ernährung werden die Lebensmittel empfohlen, die individuell zum jeweiligen Stoffwechsel passen“ erläutert sie. „Das Ernährungskonzept eignet sich ausgezeichnet zur Gewichtsreduktion. Eine ausgewogene Ernährung stellt darüber hinaus die Basis für ein gesundes und vitales Leben dar, weshalb eine Anpassung der Ernährungsgewohnheiten bei einer

Vielzahl von chronischen Erkrankungen sinnvoll ist – zum Beispiel bei Bluthochdruckerkrankungen oder hormonellen Problemen.“

„Mit der ganzheitlichen Bindegewebstherapie BOWTECH lassen sich unter Anderem bei Muskel- und Gelenksbeschwerden erstaunliche Resultate erzielen. „Diese sanfte Methode optimiert über das Faszien-system muskuläre Spannungszustände und verbessert die Reizverarbeitung. „Es macht immer wieder Freude, dass man den Patienten helfen kann. Ich biete gerne kostenlose telefonische Beratung an, wenn man sich noch unschlüssig sein sollte, ob man mit seinem Problem zu mir kommen möchte“, so Kerrin Olufs. (cb)



**Naturheilpraxis**  
Kerrin Olufs | Bardowick

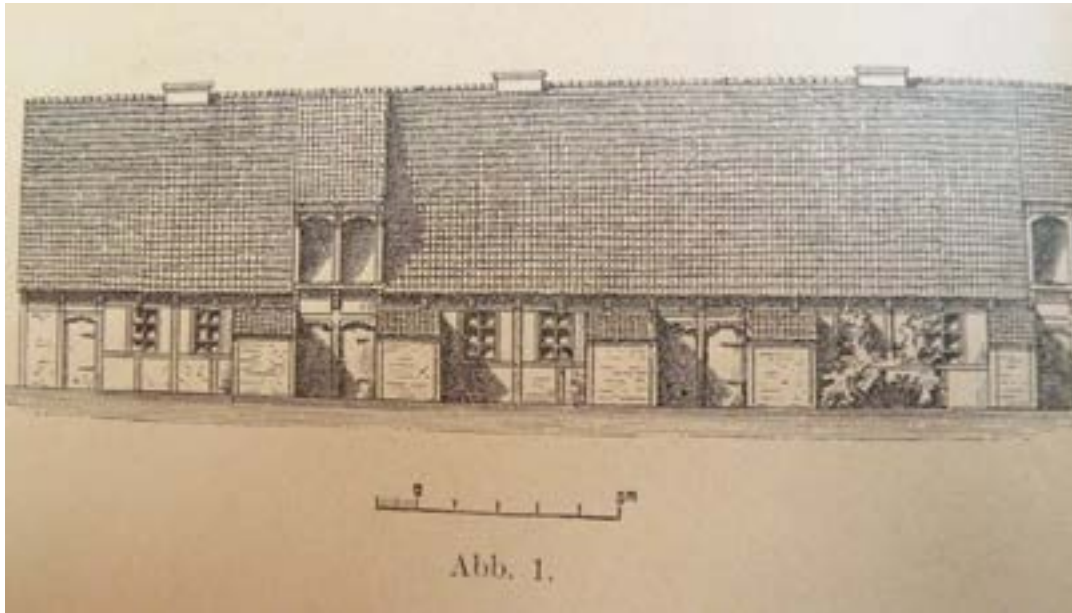
#### **Naturheilpraxis Kerrin Olufs**

Im Sande 8b  
21357 Bardowick  
Tel.: (04131) 608 5302  
[www.naturheilpraxis-olufs.de](http://www.naturheilpraxis-olufs.de)



# Wo „Mann“ zur Sache kam

„BORDSTEINSCHWALBEN“ BAUTEN AUCH IN LÜNEBURG IHRE NESTER: PROSTITUTION IN FRÜHEREN JAHRHUNDERTEN WURDE NICHT GEFÖRDERT UND EBEN SO WENIG LEGALISIERT, IMMERHIN ABER GEDULDET



Historische „Vrowenbuden“ aus „Die Straßennamen Lüneburgs“ von Wilhelm Reinecke

Die Prostitution ist als das älteste Gewerbe der Welt bekannt. Bereits in der Antike wurde die käufliche Liebe von der Obrigkeit weitestgehend geduldet, so auch noch im Mittelalter. Obwohl die Kirche Lust und Sinnlichkeit als Sünde betrachtete, hatten dennoch Dirnen einen festen Platz in der mittelalterlichen Gesellschaft. Es stand – allerdings vornehmlich unverheirateten – Männern frei, ihre sexuellen Bedürfnisse bei Prostituierten zu befriedigen; die Obrigkeit der Städte machte sich die pragmatische Auffassung der Kirchenlehre zu eigen. Auch in Lüneburg sah man in der käuflichen Liebe ein unvermeidbares Übel („ad maiora mala vitanda“), das man, um schlimmere Gefahren für das Seelenheil abzuwenden, in Kauf nehmen musste. Bereits im frühen 14. Jahrhundert wird in den Archiven ein Frauenhaus (Vrowenbude) in Lüneburg erwähnt, das sich in einer Gasse in der Nähe der Saline befand. Der Gebäudekomplex bestand aus neun einzelnen

„Buden“ mit je zwei übereinanderliegenden Einzimmerwohnungen sowie je einer Diele und spitzbogigem Portal. Seine Bewohnerinnen hatten dem Rat eine jährliche Abgabe zu entrichten. Im Jahre 1910 wurden die Häuschen abgerissen, obwohl diese einen der seltenen noch erhaltenen zusammenhängenden gotischen Straßenzüge bildeten. Doch auch an verschiedenen anderen Orten der Stadt gab es Häuser, in denen Lust und Laster zu Hause waren. Als „Wonnekenbruk“ wurde im Mittelalter diese unkeusche Örtlichkeit bezeichnet, wobei die Zusammensetzung des Wortes auf „Wunne“, also Wonne, und „bruk“ nicht im Sinne von Bruch zu verstehen ist. Vielmehr bezieht sich der Begriff auf die Geldbuße, die an die Obrigkeit gezahlt werden musste. Und diese wiederum kassierte gern und reichlich. In der damaligen Gesellschaft bot sich nicht allen Frauen die Möglichkeit einer Eheschließung und Familiengründung. Hinzu kam, dass dafür strengste Jungfräulichkeit gefordert war. Der Weg in die Pros-

titution war oft sexuelles Fehlverhalten oder Ehebruch, vielfach war es aber auch die Armut, die die Frauen dazu trieb.

Wie in vielen anderen Städten auch waren Straßen, die den Namen „Rosenstraße“ trugen, oftmals Orte der Prostitution. So wurde die Lüneburger Rosenstraße in der Nähe des Marktes im 15. Jahrhundert auch „vicus rosarium alias in forniculorum platea“ genannt, was „Rosengasse“ oder auch „Dirnenstraße“ bedeutet. Ein weiteres Indiz für die Nutzung der Rosenstraße sind Straßennamen der Umgebung. So zweigt von der Rosenstraße die heutige Koltmannstraße ab. Im Mittelalter hieß sie „Tittentasterschenstraten“, ein Straßename, der in Lübeck und anderen Orten Norddeutschlands wie Wismar ebenfalls für das dort angesiedelte „horizontale Gewerbe“ stand.

Vergeblich sucht man in den Lüneburger Archivunterlagen nach einer vom Magistrat der Stadt angeordneten Kleiderordnung für Prostituierte in jener Zeit. Während es für andere Berufsstände wie Mägde, Knechte oder Brautleute genaue Richtlinien gab, ist lediglich bekannt, dass die „Käuflichen“ an ihrer Kleidung deutlich erkennbar sein mussten. So variierte die Kleidervorschrift von Region zu Region. Beispielsweise trugen sie in Hamburg rote Mützen oder Kappen, in anderen Städten gelbe Armbinden oder Bänder. Die Kleidung der Dirnen, auch „Hübschlerinnen“ genannt, war gekennzeichnet durch die Farben Rot, Gelb oder Grün, die als „Schandfarben“ galten. Ehrbare und anständige Frauen durften sich nicht herausputzen. Im Laufe des Mittelalters wurden Prostituierte immer häufiger als Verbündete des Teufels oder als Hexen gebrandmarkt. Ob das auch in Lüneburg der Fall war, ist nicht überliefert. Überhaupt sind in den städtischen Archiven nur wenige Aufzeichnungen über die Prostitution in mittelalterlichen Zeiten zu finden. Aus ihnen geht hervor, dass später Maßnahmen ergriffen werden mussten, um die Ausbreitung der Syphilis zu unterbinden. Gegen

Ackermann Manufaktur : 21339 Lüneburg  
Goseburgstraße 27 • Tel. 04131 38558  
info@ackermann-leder.de  
Ackermann Store : 21335 Lüneburg  
An der Münze 1 • Tel. 04131 35857  
www.ackermann-leder.de



## Lüneburgs Rotlichtviertel 2014 „Hinter der Sülzmauer“

Ende des 19. Jahrhunderts wurden wöchentlich ärztliche Untersuchungen im alten Krankenhaus für die gewerblich tätigen Prostituierten angeordnet – gegen ein Honorar von 100 Reichstalern jährlich erklärten sich als erste Dr. med. Stieck und Dr. H. Duncker dazu bereit; ersterer wurde 1874 von Dr. med. Bögel abgelöst. Bis dato gab es in Lüneburg keine polizeiliche Anordnung, die die Unzucht in

es hieß: „Alle Frauen oder Mädchen, die in auffälliger Weise strichend oder an der Tür stehend getroffen werden, um Freier anzulocken, sind zur Anzeige zu bringen“. Die Kontrolle habe sich auch auf Gastwirtschaften zu erstrecken, wo solche „Weiber“ zu verkehren pflegen. Dabei sei besonders das Haus in der Wendischstraße 13 in die Kontrolle einzubeziehen.

**„ALLE FRAUEN ODER MÄDCHEN, DIE IN AUFFALLENDER WEISE STRICHEND ODER AN DER TÜR STEHEND GETROFFEN WERDEN, UM FREIER ANZULOCKEN, SIND ZUR ANZEIGE ZU BRINGEN“.**

irgendeiner Weise regelte oder gar verbot. Mit den angeordneten ärztlichen Untersuchungen durch die Krankenhausärzte war es 1896 wieder vorbei, danach fanden so genannte sittenärztliche Untersuchungen statt. 1901 bestellte man in Lüneburg einen Dr. med. Hölscher zum „Sittenarzt“.

Mit dem aufstrebenden Nationalsozialismus 1933 wurde das „Dirnenunwesen“ bekämpft. Dies macht deutlich, dass die Damen bis dato recht unbehellig ihrem Gewerbe nachzugehen pflegten – bis auf die um die Jahrhundertwende angeordneten ärztlichen Untersuchungen, nicht zuletzt, um die Verbreitung von Geschlechtskrankheiten einzudämmen. Ab jetzt sollte Kriminalassistent Preine für Ordnung sorgen,

Die Zeit der „Hübschlerinnen“ in Rosenstraßen war damit endgültig vorbei. Zwar waren die Prostituierten im Mittelalter gesellschaftlich „randständig“, was bedeutete, sie gehörten zu den untersten Schichten der Gesellschaft, gleichgestellt mit Abdeckern, Henkern, Spielleuten usw; und doch waren sie geduldet und durften vielfach sogar an gesellschaftlichen Ereignissen teilnehmen. Auch heute gehört das „horizontale Gewerbe“ zu Lüneburgs Stadtbild, seinen Standort hat es ein wenig abseits „Hinter der Sülzmauer“, wo dann und wann ein rotes Licht den Weg in das Innere der kleinen, windschiefen Häuschen weist, die vage an die historischen „Vrowenbuden“ im Mittelalter erinnern mögen. (ilg)







**QUADRAT** wirft einen Blick in die privaten „Kombüsen“ kochaffiner Lüneburger, lüftet ihre Küchengeheimnisse und geht auf Entdeckungstour durch ihren Rezeptfundus.

Das Ergebnis präsentieren wir Ihnen hier – samt Anleitung zum Nachkochen.

### VORWEG

#### **Feldsalat mit Blauschimmeldressing, Entenleber und Feigen** (für 4 Personen)

600 g Feldsalat putzen, waschen und abtropfen. Etwa 10 Kirschtomaten waschen und halbieren; 200 g Bavaria Blue, Sauerrahm, 1 Esslöffel Weinessig, Zitronensaft, Salz und Pfeffer in einen Mixer geben und fein pürieren, während des Mixens 100 ml Sonnenblumenöl langsam hinzufügen. 300 g Entenleber von Adern befreien, vier Feigen halbieren, Entenleber in Mehl wenden und in einer Pfanne mit Öl anbraten. Feigen und 2 Schalotten dazu geben, mit Salz und Pfeffer würzen und mit 200 ml Portwein ablöschen. Das Blauschimmeldressing auf den

Teller geben, Feldsalat und Kirschtomaten darauf anrichten und mit der Leber und den Feigen garnieren.

### DIE HAUPTSACHE

#### **Gans** (für 4 Personen)

Die Innereien aus der Frühmastgans heraus nehmen. Die Gans gründlich waschen und trocken tupfen; die Flügel um zwei Knochen abschlagen und den Darmausgang großzügig wegschneiden; mit Salz und Pfeffer von innen und außen einreiben. Das Innere der Gans mit Beifuß ausstreuen. Für die Füllung zwei Äpfel schälen, klein schneiden; 50 g Sellerie, 50 g Lauch, 50 g Karotten waschen, schälen und klein schneiden; 50 g Zwiebel würfeln. 2 Scheiben gewürfeltes Toastbrot, 300 g Backpflaumen, 150 g Rosinen und 30 g Gänsefett mit den anderen Zutaten der Füllung vermengen, mit Salz, Pfeffer und Muskat würzen und die Gans befüllen. Keulen und Flügel mit Küchengarn festbinden. Einen halben Liter Geflügelfond und 0,1 Liter Rotwein in einen Bräter geben und aufkochen, die Gans hineinlegen und im vorgeheizten Backofen 2 bis 2,5 Stunden bei 180 °C garen. Hin und wieder die Gans mit Fond begießen, anschließend herausnehmen und warm stellen. Den Bratenfond entfetten und mit kalt

angerührter Speisestärke binden; mit Salz, Pfeffer und gehacktem Beifuß abschmecken; die Sauce durch ein Sieb geben. Als Beilagen passen Rotkohl und Kartoffelklöße.

### SÜSSES FINALE

#### **Quarkkeulchen mit Apfelkompott**

50 g Rosinen in 100 ml Rum einweichen und quellen lassen. 400 g Kartoffeln mit Schale kochen, auskühlen lassen, pellen und durch eine Kartoffelpresse drücken; geben Sie 200 g Mehl, ½ Teelöffel Backpulver, 250 g Magerquark, die Rosinen, 1 Ei, Salz, abgeriebene Zitronenschale und 1 Päckchen Vanillezucker dazu; alles gut durchmischen und zu einem glatten Teig verarbeiten. Dann mit bemehlten Händen kleine „Keulchen“ formen. In einer Pfanne mit Butterschmalz beidseitig braten, auf Küchenkrepp abtropfen lassen und in Zucker wenden. Für das Kompott 750 g Äpfel schälen, entkernen, in Spalten schneiden und in 500 ml Wasser mit der abgeriebenen Zitronenschale, 80 g Zucker und Zitronensaft aufkochen. Anschließend mit Deckel so lange kochen lassen, bis die Äpfel auseinander fallen (ca. 15 Minuten). Kalt stellen. Apfelkompott auf Tellern anrichten und die Quarkkeulchen an das Kompott legen. Mit Minze garnieren. (cb)

**Guten Appetit!**

### STECKBRIEF

**Name:** Maurice Croom, Dirk Brzoska und Sven Flecke (v.l.)

**Lüneburger seit:** Sven Flecke seit sechs Jahren, die beiden anderen schon deutlich länger

**Kulinarische Präferenz:** Regionale Gerichte, sehr gerne Meeresfrüchte, aber auch öfter mal etwas Deftiges

**Kochen ist für mich:** Beruf und Hobby gleichermaßen – wir probieren gemeinsam immer wieder neue Rezepte aus, wobei Weinexperte Sven Flecke vor allem für die edlen Tropfen zuständig ist







## NEU IM SCALA PROGRAMMKINO DEZEMBER

### MAGIC IN THE MOONLIGHT

AB 04.12.

USA 2014 – Regie: Woody Allen –  
mit: Colin Firth, Emma Stone,  
Marcia Gay Harden u. a.



Hexenmeister Wei Ling Soo ist der berühmteste Zauberer seiner Zeit, doch nur wenige wissen, dass sich dahinter der arrogante Engländer Stanley Crawford verbirgt, der jene Spiritisten verachtet, die behaupten, wirklich übersinnlich begabt zu sein. Er hat vor, die betörende Wahrsagerin Sophie Baker der Scharlatanerie zu überführen. Doch mit wachsendem Unbehagen wird Stanley Zeuge der äußerst erstaunlichen Fertigkeiten von Sophie: Sie liest Gedanken und zeigt übernatürliche Fähigkeiten, die sich jedem Erklärungsversuch entziehen und ihn schon bald an sich selbst zweifeln lassen. Es folgt eine Reihe von Ereignissen, die im wahrsten Sinne des Wortes zauberhaft sind und alle Beteiligten in heillose Verwirrung stürzen.

### TITOS BRILLE

AB 11.12.

Deutschland 2014 – Regie: Regina Schilling – mit: Adriana Altaras



Der Film basiert auf dem gleichnamigen Bestseller von Adriana Altaras, die uns hier an ihrem selbstironischen und humorvollen Road-Movie durch die Geschichte ihrer Familie teilnehmen lässt. Auf den Spuren der Familie Altaras erfahren wir, wie es sich anfühlt, wenn Geschichte persönlich wird. Die Lager, der Widerstand, die Schauprozesse, Flucht und Neuanfang. Mit jüdischem Witz, balkanischem Zorn und deutscher Sturheit knüpft sich Adriana all jene vor, die ihr den Schlaf rauben: von Tito zu Tante Jele, von der kroatischen Regierung zum Waldorf-Internat.

### DAS SALZ DER ERDE

AB 11.12.

Frankreich/Brasilien 2014  
Regie: Wim Wenders, Juliano Ribeiro Salgado

In den vergangenen 40 Jahren hat der brasilianische Fotograf Sebastião Salgado die Spuren der Menschheitsgeschichte dokumentiert. Dabei war er Zeuge von Konflikten, Kriegen, Hungersnöten, Vertreibung und Leid. Salgado selbst wäre seelisch an die-



ser Aufgabe fast zugrunde gegangen, wenn er nicht ein neues Foto-Projekt begonnen hätte: „Genesis“. Mit seiner Kamera widmet sich Salgado seit nunmehr fast einem Jahrzehnt den paradisischen, unberührten Orten und offenbart uns eine wunderbare Hommage an die Schönheit unseres Planeten.

### DIE WOLKEN VON SILS MARIA

AB 18.12.

Frankreich 2014 – Regie: Olivier Assayas – mit: Juliette Binoche, Kristen Stewart, Lars Eidinger



Die erfolgreiche Schauspielerin Maria erhält das Angebot, in der Wiederaufführung eines Theaterstücks zu spielen, mit dem sie vor 20 Jahren ihren Durchbruch feierte. Damals hatte sie die Rolle der Sigrid übernommen, eine verführerische junge Frau, die auf ihre Vorgesetzte Helena eine ganz besondere Faszination ausübt. Anders als vor 20 Jahren soll Maria nun die ältere Helena spielen. Gemeinsam mit ihrer Assistentin will sie in der Abgeschiedenheit der

Alpen das Stück proben. Als Sigrid ist ein junges Starlet vorgesehen, eine charmante, aber nicht ganz durchsichtige junge Frau – und ein beunruhigendes Spiegelbild ihrer selbst.

### SERENA

AB 18.12.

USA 2014 – Regie: Susanne Bier – mit: Jennifer Lawrence, Bradley Cooper, Rhys Ifans



1929 lassen sich George und seine Frau Serena in den Wäldern von North Carolina nieder. Bald schon zeigt sich die junge Serena ihrem Mann ebenbürtig: Sie übernimmt das Kommando über die Holzfäller und verdient sich in der rauen Wildnis deren Respekt. Beflügelt von ihrer Leidenschaft und der Macht, gehen Serena und George ihren Weg ohne Rücksicht auf Verluste. Alles scheint perfekt, bis das auf tönernen Füßen stehende Imperium zu wackeln beginnt. Nach einem Schicksalsschlag verliert Serena den Bezug zu Realität und Moral. Die Geschichte nimmt eine tödliche Wendung...

**SCALA**  
PROGRAMMKINO

Apothekenstr. 17, 21335 Lüneburg  
Karten-Telefon (0 41 31) 224 32 24  
[www.scala-kino.net](http://www.scala-kino.net)

Nach dem Bestseller jetzt der Kinofilm

Adriana Altaras

in

# Titos

# Brille

Die Geschichte meiner strapaziösen Familie

**AB 11. DEZEMBER  
IM KINO**

Ein Film von REGINA SCHILLING

zeroone|film SWR

Film und Medien  
Stiftung NRW

FFA

WWW.TITOSBRILLE.X-VERLEIH.DE

medienboard  
Berlin-Brandenburg

WARNER BROS. PICTURES  
©2011 Warner Bros. Ent. All Rights Reserved

X-VERLEIH  
WWW.X-VERLEIH.DE



# Alvis Silver Eagle Tourer

1931, LACK IRISH GREEN, LEDER SCHWARZ. CHASSIS NO 135







Typ: Tourer 4-Sitzer – Baujahr: 1931 – Motor: 2.511 ccm, 6 Zylinder Reihe – Leistung: 74 kW/100 PS – 3 Vergaser

Der Alvis Silver Eagle war ein PKW, den Alvis von 1930 bis 1931 als Nachfolger des Modells 14/75 und dann wieder von 1934 bis 1936 fertigte. Allen Wagen gemeinsam war der Sechszylinder-Reihenmotor mit hängenden Ventilen sowie die beiden Starrachsen, die an Längsblattfedern aufgehängt waren. Die Modelle waren als Tourenwagen, Roadster, Limousine oder als Cabriolet erhältlich.

Dieses Juwel können Sie bei Steenbuck-Automobiles in Gördenstorf-Lübberstedt in Augenschein nehmen.

## Verschenken Sie die Geschichte Lüneburg's der letzten 150 Jahre!

29,90 €



Jeder Mensch hat etwas,  
das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Kleine Episoden übersichtlich aufgezeigt.  
Freuen Sie sich auf eine kurzweilige Zeitreise  
durch bewegende Geschehnisse und  
alltägliche Begebenheiten.

Verkaufsstellen:  
Buchhandlung Am Markt und in allen Filialen  
der Volksbank Lüneburger Heide eG

FOTO: STEENBUCK AUTOMOBILES

[www.vblh.de](http://www.vblh.de)

Volksbank  
Lüneburger Heide eG 





# Frohe Weihnachten am Bilmer Berg!



Seit 2011 begrüßen wir Sie in der Weihnachtszeit mit einem funkelnden Tannenbaum am Kreisel zur August-Wellenkamp-Straße. Jahr für Jahr wird dieser nicht nur zum Wegweiser zu den fünf Autohäusern, die sich hier niedergelassen haben, sondern auch zu einem lichtspendenden Symbol in der dunklen Jahreszeit, der einen kleinen Funken Wärme in die Herzen aller pflanzen soll, die ihm begegnen.

Wir von der Automeile am Bilmer Berg wünschen unseren Kunden ein frohes Weihnachtsfest und einen rasanten Start in ein neues Jahr!

**Carsten Schulz, S&K**  
**Jens-Peter Laudien, D&L**  
**Ronald Unger, Autohaus Unger**  
**Reinhard Lenz, Dello**  
**Claas Wehner, Autohaus Wehner**

**auto.meile**  
**am bilmer berg**  
**Lüneburg**

**AUTOHAUS**  
**UNGER**  
*„einfach gut!“*



Autohaus  
**S+K**  
*...geht nicht gibt's nicht*



**CLAAS**  
**WEHNER**  
**AUTOHAUS**







# Platz genommen

Seit 2007 ist er Pastor in St. Nicolai, lädt den Jazz und auch die Zweifler und Suchenden in sein „Haus“ und sorgt damit für eine „alltagstaugliche“ Kirche für Jedermann. Sie half viele Jahre den Kleinsten auf ihrem manchmal beschwerlichen Weg in die Welt und schreibt die Anliegen ihres Mannes von Zeit zu Zeit in schönen Lettern nieder. Seit 36 Jahren sind Marita und Eckhard Oldenburg verheiratet – und sagen nach wie vor „ja“ zueinander.

**Vor sieben Jahren kamen sie gemeinsam nach Lüneburg. Was haben Sie in dieser Stadt besonders lieben gelernt?**

*Marita Oldenburg:* Bisher haben wir immer in ländlichen Regionen gelebt. Lüneburg ist eine lebendige Stadt, die weder zu groß noch zu klein ist und in der ich von zu Hause aus alles fußläufig erreichen kann – das genieße ich sehr. Nicht zu vergessen das wunderschöne Stadtbild, das mich bis heute fasziniert.

*Eckhard Oldenburg:* Trotz seiner vielen beschaulichen Ecken ist Lüneburg keineswegs eine zu groß geratene Kleinstadt, sondern eher eine kleine Großstadt mit einer großen Vielfalt.

**Erzählen Sie doch einmal von den wichtigsten beruflichen Stationen.**

*Eckhard Oldenburg:* Geboren bin ich in Sulingen, dort bin ich groß geworden und auch zur Schule gegangen. Nach dem Abi habe ich in der Lobetalarbeit in Celle – eine Einrichtung für Menschen mit Behinderung – Zivildienst geleistet und studierte danach in Münster und später in Heidelberg Theologie. Zum Vikariat ging es nach Rotenburg an der Wümme. Meine erste Stelle trat ich als Pfarrer in der Kirchengemeinde Collinghorst in Ostfriesland an. Nach neun Jahren kam eine inte-

ressante Anfrage, bei der wir uns vorstellen konnten zu wechseln. Das Missionarische Zentrum in Hanstedt, nahe Uelzen, bot die Gelegenheit, sowohl als Gemeindepastor dieses Dorfes zu arbeiten als auch das dortige Tagungshaus zu leiten. Diese Stelle war von vornherein eine befristete; elf Jahre später, in 2007, ging es also weiter nach Lüneburg. Die Stadt kannten wir zwar schon von verschiedenen Besuchen, doch hatten wir auf unseren Touren durch die Stadt nie die St. Nicolai-Kirche entdeckt. Als wir in die Koltmannstraße einbogen und dieses hoch aufragende Gebäude sahen, waren wir begeistert!

*Marita Oldenburg:* Wir haben uns stehenden Fußes in diese Kirche verliebt. Spätestens dies war der Moment, an dem wir mit absoluter Gewissheit sagen konnten: Unsere Entscheidung war die richtige.

**Frau Oldenburg, welche waren denn Ihre wichtigsten Stationen bis zu diesem Zeitpunkt?**

*Marita Oldenburg:* Ich komme aus einem kleinen Ort aus dem Siegerland. Schon mit 16 Jahren machte ich eine Ausbildung zur Kinderpflegerin. Nach dem Abschluss schloss eine Ausbildung als Kinderkrankenschwester an. Nach meinem Examen arbeitete ich noch ein Jahr in der Klinik, um dann mit einer Freundin nach Bremen zu ziehen.



Dort arbeitete ich in der Intensivpflege für Neu- und Frühgeborene. Kurz zuvor hatte ich meinen Mann kennengelernt – Welch eine glückliche Fügung, denn mit meinem Umzug nach Bremen verringerten wir die räumliche Distanz um einige hundert Kilometer. Eckhard ging ja in Sulingen noch zur Schule, das war mit dem Zug gerade einmal eine halbe Stunde von Bremen entfernt. Als es für ihn nach dem Zivildienst zum Studium nach Münster ging, kam ich natürlich mit. Doch dort war's mit meiner Arbeitsstelle nicht so rosig. Also schauten wir gemeinsam, wo gab es Arbeit für mich gab und wo Eckhard sein Theologiestudium weiterführen konnte. Als die Wahl schließlich auf Heidelberg fiel, waren wir bereits verheiratet. Fünf Jahre sind wir dort geblieben, bevor wir nach Rotenburg wechselten. In der Heidelberger Zeit wurden unsere ersten beiden Töchter geboren, die dritte kam in der Rotenburger Zeit zur Welt, unser Sohn schließlich in Ostfriesland.

**Meist ist es der Mann, der das Geld nach Hause bringt. Sie arbeiteten bereits, während Ihr Mann noch in der Ausbildung war. Wie haben Sie sich mit den Kindern arrangiert?**

*Marita Oldenburg:* Bis unsere zweite Tochter kam, arbeitete ich noch mit einer halben Stelle. Auf Familienangehörige konnten wir nicht zurückgreifen, auch der Freundeskreis war in der neuen Heimat noch nicht so gewachsen, als dass man jemandem unsere Kinder anvertrauen konnte. Nein, es war eher so, dass wir uns gar keine großen Gedanken gemacht haben, wie man das nun händeln soll, es war ganz normal. Ich habe Nachtwachen gemacht, um ab Mittag für die Kinder da sein zu können, Eckhard hat die Vormittage auf die Kinder aufgepasst.

**„OH WEH, DANN MUSS ICH JA PFARRFRAU WERDEN, HOCHGESCHLOSSENE BLUSEN TRAGEN UND IN DER GEMEINDE STRENG DAS ZEPTER SCHWINGEN.“**

*Eckhard Oldenburg:* Dies mag auch daran liegen, dass wir uns für jedes Kind sehr bewusst entschieden haben, dies war eine Lebensform, die wir von Anfang an bejaht haben, sonst hätte es sicher nicht funktioniert. In unserem damals jungen Alter haben wir die Situation gar nicht als so dramatisch empfunden. Heute staune ich manchmal darüber, wie leicht uns das fiel.



**Marita Oldenburg**

geboren 1952 in Burbach

Beruf: Kinderkrankenschwester

**Ihren Beruf haben Sie mit vier Kindern dann aber aufgegeben?**

*Marita Oldenburg:* Natürlich, das war in diesem Moment nicht mehr möglich. Aber ich habe mich immer sehr in der Gemeindegarbeit engagiert. Die Hände untätig in den Schoß legen, das bin ich nicht.

*Eckhard Oldenburg:* Das stimmt, zudem ist meine Frau auch diejenige, die anpackt und die Projekte in die Tat umsetzt, die ich mir so ausdenke. Ich bin derjenige, der die Ideen hat und entwickelt, so könnte man sagen, sie ist die praktisch Veranlagte. Beispielsweise ist sie recht versiert in der Kalligraphie. Für mich natürlich ungemein praktisch, denn wenn ich mal eine Einladung oder ein Bild für einen Trauspruch benötige, gehe ich einfach zu meiner Frau, die hat sowieso die schönere Handschrift.

**Herr Oldenburg, gab es für Sie die eine Initialzündung, die sagte: Mein beruflicher Weg ist der eines Pastors?**

*Eckhard Oldenburg:* Die gab es tatsächlich – allerdings nicht als Wink des Himmels oder mystische Stimme aus dem Off. Ich komme nicht aus einem Elternhaus, wo meine Laufbahn vorprogrammiert gewesen wäre. Also mussten diese Impulse von

außen kommen. Ich hatte das Glück, in meiner Konfirmandenzeit einem tollen und glaubwürdigen Pastor zu begegnen. Durch ihn erhielt ich den Zugang zu Glauben und Kirche, engagierte mich von da an in der Jugendarbeit und der Gemeinde. All dies aber geschah aus reinem Interesse, nie jedoch mit dem Ziel, eines Tages Pastor zu werden. Im Gegenteil, das konnte ich mir zu der Zeit überhaupt nicht vorstellen. Während meines Zivildienstes fragte mich – vermutlich nach einer Diskussion zu diesem Thema – ein Freund, ob ich mir wirklich sicher sei, dass Gott mich nicht berufen hätte, die Laufbahn des Theologen einzuschlagen; woher ich mir denn da so sicher sei? Meine spontane Reaktion lautete: „Ich doch nicht“, und ich fügte als stichhaltiges Argument hinzu, dass ich schließlich nicht eine einzige der drei alten Sprachen gelernt hätte, die man für das Studium bräuchte. Doch ließ mich diese Frage plötzlich nicht mehr los, da schien eine Tür aufgestoßen worden zu sein, die sich nun immer weiter öffnete. Also fuhr ich nach Hause, um Marita zu fragen, was davon hält. Ihre Reaktion werde ich wohl nie vergessen.

*Marita Oldenburg:* Ich war gerade aufgewacht, da überfiel mich Eckhard mit dieser seiner Überlegung. Das Erste, was mir durch den Kopf schoss, war: Oh weh, dann muss ich ja Pfarrfrau werden, hochgeschlossene Blusen tragen und in der Gemeinde streng das Zepter schwingen.

**Frau Oldenburg, wie verhält es sich heute, werden noch Erwartungen an eine Pastoren-Ehefrau aus Kirche oder Gemeinde gestellt?**

*Marita Oldenburg:* Nein, gerade hier in Lüneburg wird dies sehr liberal gehandhabt – anders im ländlichen Raum. In Ostfriesland beispielsweise hatte man ganz konkrete Vorstellungen von den Pflichten einer Pastorenfrau. Ich war dort als eine Art Telefonistin zuständig für das Entgegennehmen von Telefonaten im Haus – und wehe, es ging nie-

mand ran. Auch in Hanstedt wurde von mir erwartet, dass ich am Gemeindeleben teilnehme. Trotz aller Freiheiten bin ich natürlich auch in Lüneburg aktiv, halte im Wechsel mit Anderen die Kirchenwache, das bedeutet: Wir betreuen die Kirche zu den Öffnungszeiten, schauen nach dem Rechten.

**Ihren beruflichen Bezug zu Kindern haben Sie nie verloren. Sie unterstützten über die Familien-Bildungsstätte und MaDonna junge Familien als „Wellcome“-Helferin.**

*Marita Oldenburg:* Die Initiative „Wellcome“ bietet jungen Eltern Hilfe, indem geschulte Mitarbeiterinnen tageweise Unterstützung im Umgang mit dem neuen kleinen Erdenbürger leisten – in allen alltäglichen Dingen, die da bewältigt werden müssen. Zwei Jahre war ich in dem Verein aktiv, habe mehrere Familien mit ihren Neugeborenen unterstützt. Später trat man privat an mich heran und ich führte die Unterstützung auf dieser Ebene weiter. Insgesamt waren es fünf Jahre, die ich in diesem Bereich arbeitete.

**Herr Oldenburg, sie bieten Seminare mit den Titel „Glaubenskurs für Anfänger, Fragende, Suchende, Zweifelnde, Neugierige“ an.**

*Eckhard Oldenburg:* Richtig, denn ich meine, dass es keinen zweifelsfreien Glauben gibt; da ist immer ein Suchen, ein Fragen. Kirche sollte ein Raum

**„GLAUBE UND GEWALT, DAS IST EIN WIDERSPRUCH IN SICH. ZUM GLAUBEN KANN MAN NIEMANDEN ZWINGEN, MAN KANN IHN NUR EINLADEN.“**

sein, wo man mit all seinen Fragen hinkommen kann, deshalb suche ich immer auch nach Möglichkeiten und Formen, Menschen auf diesem ihrem Weg zu begegnen. In diesem Seminar können sich Interessierte gemeinsam mit mir, Martin Blankenburg von der katholischen Gemeinde und Susanne Speith an acht Terminen auf die Suche begeben und in einem geschützten Rahmen ihre Fragen stellen, ohne dass da irgendetwas peinlich sein muss. Aus dem Gespräch entwickeln sich Impulse, manchmal öffnen sich Türen, Möglichkeiten können probiert werden – immer ohne den einen richtigen Weg zu propagieren, denn den gibt es nicht. Es ist ein großes Geschenk, dass Martin



**Eckhard Oldenburg**

geboren 1956 in Sulingen

Beruf: Pastor

bewältigen muss, die nicht immer einfach sind. Wenn es denn ein Rezept gibt, dann lautet das unsere: Immer wieder „ja“ sagen und immer besser wissen, was man damit tatsächlich meint.

*Marita Oldenburg:* Und dies findet man eben nur heraus, wenn man das Gespräch mit dem Partner sucht. Das haben wir immer getan, und nicht nur wenn es darum ging, den Alltag zu planen.

**Sie haben vier erwachsene Kinder und mittlerweile auch zwei Enkel. Gibt es in Ihrer Familie ein besonderes Weihnachtsritual?**

*Marita Oldenburg:* Wenn wir uns alle am heiligen Abend hier bei uns in Lüneburg treffen, bestehen unsere Kinder auf das Klingeln mit dem Glöckchen, wenn die Bescherung beginnt – selbst für unsere Enkel gehört es mittlerweile dazu. Nach dem gemeinsamen Essen rufe ich mit der Glocke in das Zimmer, wo der Weihnachtsbaum steht. Dann wird reihum gewürfelt, wer das nächste Geschenk auspacken darf, welches ihm dann von dem schenkenden Familienmitglied überreicht wird.

**Ihr persönlicher Wunsch für das neue Jahr lautet?**

*Eckhard Oldenburg:* Im Sinne des Weltfriedens ist es mir ein großes Anliegen, dass endlich der Missbrauch des Glaubens aufhören möge, in dessen Namen so viel Brutalität und Kriege stattfinden. Ganz gleich, um welche Religion es sich handelt: Sie darf niemals zu Gewalt aufrufen, nie darf Gewalt im Namen Gottes praktiziert werden, denn Glaube und Gewalt, das ist ein Widerspruch in sich. Zum Glauben kann man niemanden zwingen, man kann nur dazu einladen.

*Marita Oldenburg:* Was bleibt mir da noch hinzuzufügen? Das ist ein Wunsch, der im kommenden Jahr weltweit hoffentlich unzählige Anhänger findet. (nm)

Blankenburg und Susanne Speith mit im Boot sind, denn wir wollten von Anfang an den ökumenischen Weg gehen.

**Wir sind die Generation der Fragenden und der Zweifler. Steht uns unsere Ratio heute so sehr im Wege, als dass wir noch vorbehaltlos glauben können?**

*Eckhard Oldenburg:* Das ist sicher einer der Gründe, weshalb vielen Menschen der Zugang zum Glauben erschwert wird. Wir haben verlernt, der

Logik des Herzens zu vertrauen. Das Interessante ist, dass diese nicht weniger rational ist als die Logik unseres Verstandes. Vieles in unserem Leben läuft auf dieser Ebene, wir sind uns dessen nur nicht mehr bewusst. Leider geht uns wahn-sinnig viel verloren, wenn wir nur noch an das Rational-Fassbare glauben.

**Bei der Liebe spielt die Logik des Herzens die Hauptrolle. Sie sind seit 1978 verheiratet. Wie lautet Ihr Rezept für eine gute Ehe.**

*Eckhard Oldenburg:* Wenn man jung heiratet, dann kommt man zweifelsohne irgendwann an eine Weggabelung, an der man gemeinsam Prozesse





**Viel Raum für Ihre Wünsche!**



**10 Hektar Land direkt am Hof**



**Potentieller Wohnraum oder Stall!**



**M&M IMMOBILIEN GMBH**  
**WWW.MANZKE-IMMOBILIEN.DE**



**Vor Hamburgs Toren leben!**

**>> GUTSCHEIN <<**

**Wir bieten Ihnen eine unverbindliche  
Bewertung Ihrer Immobilie an.  
Nutzen Sie die Gelegenheit!**

Einfach anrufen: **04137 / 814 114** oder per Email: **info@manzke-immobilien.de**



Barbara Espelto Santos

Silke Pöschke

Rechts - für die Zukunft

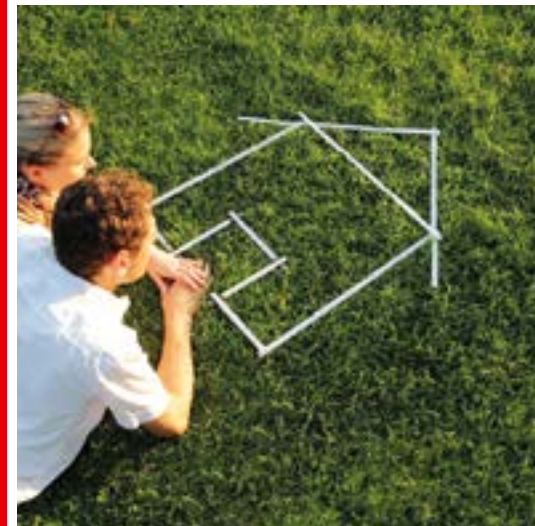
**Grundriss**



**Stallgebäude**  
ca. 345 m<sup>2</sup>



**Reithalle**  
ca. 192 m<sup>2</sup>







## Traum-Resthof + 10 Hektar Land + Reithalle!

**IMMOBILIE DES MONATS!** „WOHNEN ALS LANDLORD“ DIE GRÜNE OASE VOR HAMBURG

Liebe Leser, gerne möchten wir Ihnen unsere „Immobilie des Monats“ vorstellen:

Dieses wunderschöne denkmalgeschützte Fachwerk-Ensemble ist eines der interessantesten Immobilienangebote im Landkreis. Sie bekommen hier gleich zwei Potentiale an die Hand. 10 Hektar Land – heutzutage in dieser Lage wie ein Sechser im Lotto – sowie ein beeindruckend schönes historisches Fachwerk-Ensemble auf einer Warft gelegen. Das Zweistöckerhaus ist bereits voll entkernt und wartet auf seinen neuen Besitzer. Die Abstimmung mit dem Denkmalschutz erfolgt harmonisch und zuverlässig. Sie können also umgehend damit starten, dieses wunderbare Haus nach Ihren Wünschen und Vorstellungen zu gestalten und in Ihr persönliches Paradies zu verwandeln. Im Innenbereich stehen Ihnen alle Freiheiten zur Verwirklichung Ihres Wohntraums zur Verfügung. Das Haupthaus geht unmittelbar in die mit historischem Gebälk beeindruckende

Tenne über. Platz für neue Wohnideen oder aber Platz für Ihre Vierbeiner. Ein großes, doppelflügeliges Holztor führt Sie auf Ihren Hofplatz. Das historische Nebengebäude ist ebenfalls für einen Ausbau zu Wohnzwecken prädestiniert. Oder aber für die Pferdehaltung nutzbar. Mit liebevoller Hand ist die Warft mit ihrem Ostgarten, einem Pavillon und vielen schönen Wohlfühlcken zu einer Oase entwickelt worden – mit 1a Infrastruktur und Hamburg-Anbindung über die B404.

10 Hektar Land und eine ebenfalls zu erwerbende kleine Gewerbe-/Reithalle runden dieses fantastische Angebot ab. Vereinbaren Sie gerne einen unverbindlichen Besichtigungstermin für dieses einzigartige Gehöft vor den Toren Hamburgs!



M&M IMMOBILIEN GMBH

**Ansprechpartner:**  
**Barbara E. Santo**  
 Gewerbegebiet 1  
 21397 Volkstorf  
 Telefon 04137 / 814-114  
 Telefax 04137 / 814-301  
[www.manzke-immobilien.de](http://www.manzke-immobilien.de)

**Rufen Sie uns gerne an!**



# Große Weihnachtsgala „White Christmas“

AM 20. DEZEMBER STIMMEN DIE LÜNEBURGER SINFONIKER GEMEINSAM MIT DER LUMBERJACK BIGBAND IM THEATER LÜNEBURG MUSIKALISCH AUF DIE WEIHNACHTSZEIT EIN



**C**rossover-Projekte haben ja oft einen gewissen Beigeschmack – nicht aber, wenn sich eine Bigband aus Süddeutschland und ein Sinfonieorchester aus Lüneburg am großen Showformat eines Frank Sinatra oder in jüngerer Zeit eines Michael Bublé orientieren. In diesem Zusammenhang ergibt nämlich das Aufeinandertreffen von gestochen scharfen Bläserriffs einer eingespielten Jazzformation und dem weichen Klangteppich der Sinfoniker durchaus einen Sinn. Wie diese Synthese klingt und swingt, ist in der Weihnachtsgala der Lüneburger Sinfoniker in Kooperation mit der in Göppingen ansässigen Lumberjack Bigband zu hören, deren Leiter Alexander Eissele (gleichermaßen Klarinetist des Orchesters) auch als Dirigent durch den Abend führen wird.

Die illustren Gäste, die das Programm dieser festlichen Weihnachts-Gala auf gesanglicher Ebene gestalten, sind eine ideale Besetzung. Es sind zwei Interpreten, die über ein enormes Können und eine umwerfende Bühnenpräsenz verfügen:

**WIE EINE MUSIKALISCHE SYNTHESE KLINGEN KANN, IST IN DER WEIHNACHTSGALA DER LÜNEBURGER SINFONIKER IN KOOPERATION MIT DER LUMBERJACK BIGBAND ZU HÖREN.**

Die in Hamburg lebende Caro Kiesewetter, deren Onkel Knut Kiesewetter in den 50ern als „A New Voice in German Jazz“ Jahren hoch geschätzt wurde. Sie selbst steigt nicht etwa in seine Fußstapfen sondern überzeugt durch ihr enormes Können. Der US-Amerikaner Ken Norris ist die zweite

gesangliche Größe des Abends – ein stimmungsgewaltiger Sänger, der Sinatra im wahrsten Wortsinn verinnerlicht hat, ganz ohne jegliche imitierende Attitüde. Dargeboten wird ein (nicht nur) weihnachtliches Repertoire ganz im Zeichen des „Great

American Songbook“ – darunter Stücke von Komponisten wie Cole Porter, George Gershwin, Duke Ellington mit Evergreens wie „Baby it’s cold outside“ und „Something stupid“. Unverwüstliche Klassiker, wie „New York, New York“, „My way“, „Big Spender“ oder „White Christmas“ – zum Teil



durch den rund 30-köpfigen Chor der Leuphana stimmlich unterstützt. Einige dieser musikalischen „Schätzen“ werden in einer eigenen, von Musikdirektor Thomas Dorsch exakt auf die Besetzung beider Orchester arrangierten Fassung zu hören sein.

Die Begegnung der Lüneburger Sinfoniker mit der Lumberjack Bigband ist ein Glücksfall, denn hier trifft orchestrale Vielfältigkeit aus dem Norden auf ein Jazzorchester, das sich im Laufe seines 25-jährigen Bestehens einen deutschlandweit hervorragenden Ruf in der Begleitung großer Künstler wie Paul Kuhn, Bill Ramsey, Max Mutzke, Stefan Gwildis, Klaus Doldinger oder Helen Schneider erarbeitete. Die Stärken der Lüneburger Sinfoniker liegen unter Anderem in ihrer großen stilistischen Bandbreite, zu der klassische Repertoire – teilweise auf historischen Instrumenten gespielt – ebenso zählt, wie z.B. die musikalischen Feinheiten des Barock, der Romantik oder das Musicalgenre. Hier scheut man sich nicht, Neuland zu betreten. Da bleibt nur zu sagen: Gute Unterhaltung am 20.12.2014 um 20.00 Uhr im Theater Lüneburg!

# The Reconnection<sup>®</sup> - Die Rückverbindung und Reconnective Healing

Nach Dr. Eric Pearl

Die Frequenzen von Reconnective  
Healing ermöglichen die Rückkehr  
in einen optimalen Zustand  
der Balance: körperlich, mental,  
emotional, spirituell.  
Es ist messbar, fühlbar  
und spürbar.



Your Reconnection in Lüneburg  
Daniela Exner  
Foundational Practitioner  
Tel.: +49 176 44446060

[www.your-reconnection.com](http://www.your-reconnection.com)





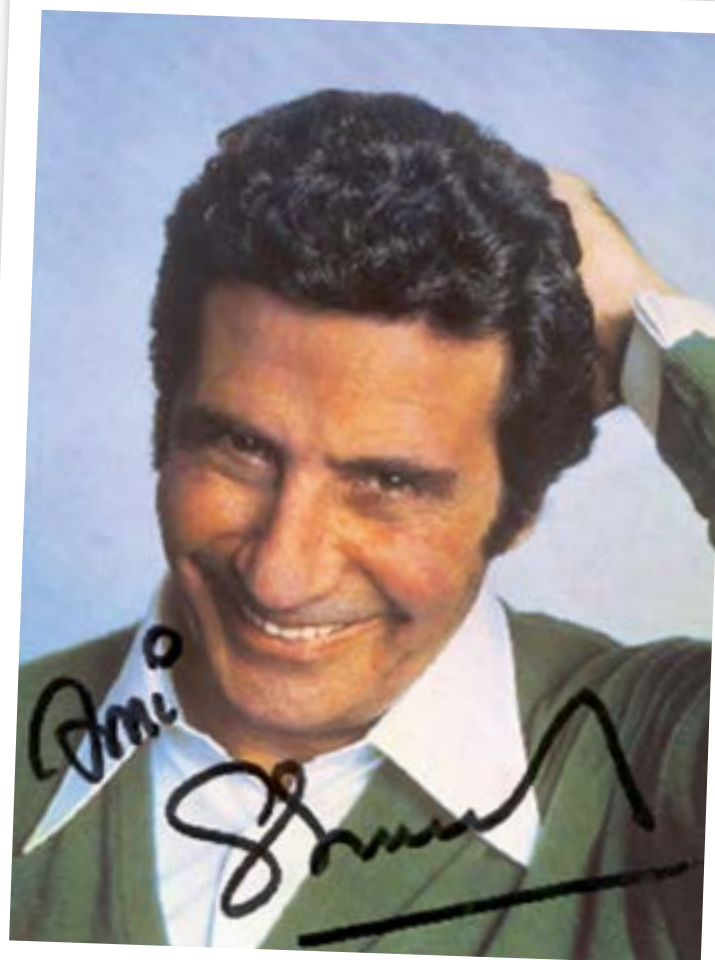
HANSI HOFFMANN

GILBERT BECAUD

# „Nathalie war meine große Liebe“

Neue „Backstage-Erinnerungen“ von Hansi Hoffmann, PR-Manager zahlreicher Bühnenstars und Größen aus dem Musikbusiness

**G**anz Frankreich weinte, als am Abend des 18. Dezember 2001 „Radio France 1“ meldete: „Der Chansonnier Gilbert Becaud ist am heutigen Nachmittag auf seinem Seine-Hausboot ‚Aran‘ an Lungenkrebs gestorben“. Staatspräsident Jacques Chirac würdigte den Ritter der Ehrenlegion als „einen der begabtesten Botschafter des französischen Chansons“ und Weggefährte Charles Aznavour trauerte mit den Worten: „Ich liebte seine mitreißende Energie, seine Ideen und seine Lieder“. Becaud, der wegen seiner kraftvollen Performance mit dem Beinamen „Monsieur 100.000 Volt“ auf der ganzen Welt gefeiert wurde, schrieb über 400 Songs – Elvis, James Brown und Bob Dylan sangen sein „Let it be me“, Barbra Streisand und Sinatra „What now my love“, Marlene Dietrich „Marie, Marie“ und Caterina Valente „Am Tag, als der Regen kam“. Sein Markenzeichen: der blaue Anzug und die weißgepunktete Krawatte. Mit der unverkennbaren Stimme, die nach drei Schachteln



Gauloises klang, präsentierte er seine unvergesslichen Hits „Et maintenant“, „L’important c’est la rose“ und die romantische Liebeserklärung an seine Moskauer Fremdenführerin „Nathalie“.

Im Frühjahr 1964 hatte der legendäre Bruno Coquatrix in seinen einzigartigen Musiktempel „Olympia“ am Boulevard des Capucines eingeladen. „Zehn Jahre Becaud mit seinem zehnten Konzert im Olympia“. Der deutsche Konzertveranstalter Klaus Berenbrock plante die erste Deutschlandtournee des Entertainers, hatte mich zur Jubiläumsfeier mitgenommen, damit ich später die Promotion für die Tournee übernehme. Mit stehenden Ovationen wurde die grandiose Show Becauds vom Publikum gefeiert. Im Foyer des Theaters fanden sich die unzähligen Ehrengäste zum Mitternachtsempfang ein. Staunend erkannte ich die Elite des Chansons: Charles Aznavour, Edith Piaf, Juliette Gréco, Adamo, Charles Trenet, Françoise Hardy und Jaques Brel sowie Schauspieler wie Yves Montand, Sascha

# Silvester 2014

## Fire & Lights

Distel, Catherine Deneuve, Jean Gabin, Romy Schneider und Simone Signoret. Coquatrix stellte uns dem Jubilar vor, der sich mit seinem Protegé daran erinnerte, dass bei seinem ersten Konzert 1954 in dieser Music Hall 4.000 Jugendliche sich eine Straßenschlacht um die 1.800 Tickets lieferten.

Studio 1 des Saarländischen Rundfunks auf dem Saarbrücker Hallberg: Im Oktober 1967 regierte der Ausnahme-Regisseur Truck Branss in dem kleinen Sender. Mit seinen Sendungen „Portrait in Musik“ (Knef, Alexandra, Udo Jürgens, Katja Ebstein u. A.) und „Meine Melodie“ hatte sich der einstige Kameramann Kurt Branss als gefeierter Regiestar „Truck“ etabliert. Seit zwei Wochen produzierte er im Studio, das Bühnenbildner Jochen Strehlow in eine Konzerthalle mit Sitzgalerien verwandelt hatte, sechs Folgen der Musiksending „Monsieur 100.000 Volt“, in der Gilbert Becaud deutsche und internationale Stars wie die holländische Lisbeth List, die Brasilianerin Astrud Gilberto, die Französin Francoise Hardy, Udo Jürgens und Alexandra und andere vorstellte. Branss saß in seinem Regiestuhl vor dem großen Bildschirm, auf den seine Bildmischerin ihm die Angebote der sieben Studiokameras lieferte. Gefährlich ruhig, aber jedes Wort betonend, sprach er in sein Mikrofon: „Ich wollte einen Spot auf Becaud und die Klaviertasten haben – oder!?“ Die Stimmung im Studio knisterte, die Mitarbeiter hielten den Atem an. Branss, mit grauer, lockiger Künstlermähne, modischem Seidenschal und Wildlederweste, war ein despotischer Perfektionist, gefürchtet und geliebt. Seit drei Jahren fungierte

### ALS FRANCOIS GILBERT SILLY TINGELTE ER DURCH DIE NACHT- LOKALE UND SCHRIEB SEINE ERSTEN CHANSONS.

ich als sein Fotograf und Pressechef. Becaud war von meinen Szenefotos – die über Nacht in einem Fotostudio entwickelt und vergrößert wurden – total begeistert. Wegen des französischen Gastgebers wurde von Branss die „französische Drehzeit“ eingerichtet: Arbeitsbeginn um 14.00 Uhr, Drehschluss 22.00 Uhr. Und so konnten wir – à la française – nach der Arbeit noch zum späten Dinner in unsere Stammkneipe „Portofino“ übersiedeln. Oftmals war Branss der spendable Gastgeber, aber mehrfach startete ich mit Becaud, der es liebte in meinem Citroen Prestige zu fahren, zu unserem reservierten Stammtisch im „Portofino“. Es blieb nicht aus, dass wir uns bei süffigem italienischen Rotwein und Pasta im urigsten Italo-Ambiente Geschichten aus unserem Leben erzählten. „Mit fünf Kindern aus höchst leidenschaftlichen Beziehungen und einem Adoptivkind aus Laos ist mein Privatleben mehr als ausgefüllt“, erzählte mir Becaud. „Aber mit Kitty Saint-John als meiner zweiten Ehefrau bin ich endlich in ruhigeren Gewässern angekommen. Mit ihrer amerikanischen Diplomatie hat sie es geschafft, dass meine Abenteuer mit unseren Kindern stattfinden, ob im Haus auf Korsika, in der Villa im westfranzösischen Poitou oder auf meinem Hausboot auf der Seine“. An vielen gemeinsamen Abenden erfuhr ich von Becauds Anfängen. Als Francois Gilbert Silly tingelte er als Klavierspieler durch die Nachtlokale der Rive Droite in Paris, schrieb seine ersten Chansons in einer fensterlosen Kemenate im Malerviertel am Place

Buchen Sie jetzt unser bezauberndes Silvesterprogramm „**Castanea Fire & Lights**“ am 31. Dezember 2014, Beginn um 19:00 Uhr und wählen Sie aus fünf verschiedenen Kategorien, die einen Begrüßungscocktail, Mitternachtskräpfen, Austernbar, Mitternachtssekt, Mitternachtsshow und vieles mehr beinhalten.

Wählen Sie aus den folgenden Kategorien:

<b>Castanea Restaurant</b> inkl. festlichem 6-Gang-Menü	€ 169,00 / Person
<b>Ballsaal</b> inkl. Gala-Bufferet	€ 159,00 / Person
<b>Boulevard Restaurant</b> inkl. Gala-Bufferet	€ 139,00 / Person
<b>Fairway Bar Lounge</b> inkl. Gala-Bufferet	€ 129,00 / Person
<b>Fairway Bar</b> inkl. Gala-Bufferet	€ 109,00 / Person

Feiern Sie mit uns einen furiosen Jahreswechsel mit bezaubernden Künstlern, mitreißender Livemusik und einzigartiger musiksynchroner Lasershow und Feuerwerk. Sie werden begeistert sein.



DER  
EVENT-TIPP:  
**Silvester**  
im Castanea  
Resort

**Castanea Resort**  
HOTEL | SPA | EVENT | GOLF

BEST WESTERN PREMIER Castanea Resort Hotel · Inh.: R. Adank  
Scharnebecker Weg 25 · 21365 Adendorf · Tel.: 04131 - 22 33 22 20  
[www.castanea-resort.de](http://www.castanea-resort.de) · [www.facebook.com/Castanea.Resort](https://www.facebook.com/Castanea.Resort)





de Tertre, bis die Piaf ein Chanson von ihm sang, ihn ins „Olympia“ zu ihrem Freund Coquatrix brachte. Es sollten bis 1999 dann 33 Becaud-Shows in dem Pariser Musiktheater werden.

„Und hier ist Ihr Gastgeber ‚Monsieur 100.000 Volt‘“, sprudelte lautstark Dieter Thomas Heck, das damalige Hätschelkind von Branss, in die vollbesetzten Ränge im TV-Studio 1. Unter Beifall kam Becaud aus der Kulisse, Arm in Arm mit Udo Jürgens. Nach vielen Verbeugungen nahmen beide vor dem voll im Licht stehenden Konzertflügel Platz. Vierhändig begannen sie mit einem donnernden Akkord, dann begann Becaud „Merci, chérie für die Stunden...“ in deutscher Sprache zu singen, Udo übernahm den zweiten Teil seines Songs auf Französisch. Das Publikum tobte. Ohne Übergang stimmte Becaud seinen Hit „Et maintenant, que vois je faire“ an, Udo übernahm mit „Was wird aus mir?“, bis Becaud „What now, my love“ weiter sang. Dann intonierten beide Stars zum Finale „Et maintenant“. Es folgten Standing

Ovations. Mit leisen Tönen begann Becaud seinen Welthit „Nathalie“, die unvergleichliche Liebeserklärung an seine Moskauer Fremdenführerin, „La place rouge étoit vide, devant moi marchait

### **BECAUD, DER WEGEN SEINER KRAFTVOLLEN PERFORMANCE MIT DEM BEINAMEN „MONSIEUR 100.000 VOLT“ AUF DER GANZEN WELT GEFEIERT WURDE, SCHRIEB ÜBER 400 SONGS.**

Nathalie“. Udo Jürgens sang „Moskau war groß und kalt, neben mir ging Nathalie“ Mit einem gemeinsamen, sehnsuchtsvollen „Nathaliiiiiiiie!“ endete die deutsch-französische Chanson-Kooperation in tosendem Applaus und Bravo-Rufen. Truck Branss brüllte im abgedunkelten Regieraum „Eine Sternstunde!“

Im Spätsommer 1989 beauftragte mich das ZDF mit der Publicity für fünf Ausgaben der monatlichen Sendung „V.I.P-Schaukel“ der Wiener Journalistin Margret Dünser, der Mutter aller nachfolgenden Klatschtanten. Ende August trafen wir im

Bistro „Canelli“ am Champs Elysee Gilbert Becaud, der die nächsten zwei Tage für ein TV-Porträt bereitstand. Unser Wiedersehen war ein kleines Freudenfest, bei dem ein Bistrotisch mit-samt Getränken umkippte. Margret Dünser freute sich, dass Gilbert einen „bon confident“, einen „guten Vertrauten“, an ihrer Seite hatte. Manager Charley Marouani hatte typische Drehorte vorgeschlagen: die Aussichtsplattform des Eiffelturms, das Malerquartier am Place de Tertre, unweit von Sacré Coeur, das berühmte Künstler-Ecklokal „Cafè de Flor“ im Quartier Saint-Germain-des-Prés, wo das Team Charles Aznavour und Sascha Distel treffen würde. Aber ich war fixiert auf die sagenhafte HO-Märklin Modellbahn, von der mir Becaud schon in Saarbrücken vorgeschwärmt hatte und die gigantische Ausmaße haben musste. Der traumhafte Blick über Paris wurde fast zum Desaster. Regisseur Edgar von Heeringen litt unter Höhenangst. Am Place de Tertre musste Becaud erst eine ganze Horde Touristen mit Autogrammen versorgen, bevor er für die Kamera sein erstes Domizil in Paris öffnete. Ein winziges Zimmer ohne Fenster in einem schmalen Haus, in dem unten ein Bistro eingerichtet war, wo Becaud manchmal ein Solei geschenkt bekam, oft seine einzige Tagesmahlzeit. Im „Café de Flor“ hatten sich die Freunde Becaud und Aznavour unendlich viel zu erzählen. Viele Nächte hatten sie dort mit Kolleginnen wie Juliette Greco, Edith Piaf und vielen anderen Künstlern nicht nur Unmengen Rotwein vernichtet, sondern auch ge-

fachsimpelt und geflirtet. „Hier, an diesem Tisch habe ich Brigitte Bardot kennen gelernt“, erinnerte sich Becaud. „Ich hatte Ende der 50er für ihren Film „Babette zieht in den Krieg“ die Musik geschrieben und das ganze Filmteam feierte den Drehschluss hier. Die Bardot mochte mich, rückte mir mit ihrem berühmten Schmolle Mund auf die Pelle. Eine faszinierende, verspielte und auch in jungen Jahren schon eine sehr resolute Persönlichkeit.“ In Saarbrücken hatte mir Becaud mit sehr versteckten Andeutungen über einen ganzen Sommer mit der Bardot inklusive eines trick-

reichen Versteckspiels berichtet. Am zweiten Drehtag trafen wir uns auf der Seine-Insel „Ile Saint Louis“ vor einem der prächtigen, mehrstöckigen Bürgerpalais aus der Jahrhundertwende. Becaud hatte eines dieser Prachtbauten in diesem teuren Wohnviertel von seinen Tantiemen gekauft. Im zweiten Stock, hinter einer breiten, goldverzierten Tür mit drei Schlössern, eröffnete sich das Modelleisenbahn-Paradies, dass das ganze TV-Team sprachlos machte. Auf einer Fläche von fast 150 Quadratmetern – nur unterbrochen von einigen Säulen, wo man Zwischenwände entfernt hatte – beeindruckte eine gigantische Anlage mit Bergen, kleinen Städten, Bauerhöfen, Skipisten mit Seilbahnen, sechs Bahnhöfen und vier Güterverladestationen, einem langen Abrollberg als Rangierplateau, zwei kompletten Feuerwehr-Stationen, Lockschuppen, Drehkränen, Sägewerk und vier Drehscheiben; alles einen Meter über dem Boden auf riesigen Holzplatten mit Einstiegsluken, verteilt auf der ganzen Breite. Ein Blick unter die Stollage zeigte mehrere hundert Meter Verkabelungen und Unmengen von Relais für die unzähligen Weichen, Lichter, Lampen. Stolz setzte sich Becaud

### IM ZWEITEN STOCK ERÖFFNETE SICH DAS MODELLEISENBahn-PARADIES, DASS DAS GANZE TV-TEAM SPRACHLOS MACHTE.

an ein großes Mischpult mit unzähligen Schaltern und Drehknöpfen. Und schon fuhr aus einem Bahnhof ein moderner TGV-Schnellzug ab, zuckelte ein Triebwagen zu einem Dorf, eine schwere Diesellok zog 15 Kohlewaggons durch einen Tunnel, selbst ein deutscher IC flitzte über eine lange Bogenbrücke und an Skiliften schwebten kleine Figuren bergauf. „Mein Onkel in Calais hat mich mit seiner kleinen Modellbahn süchtig gemacht“, gestand Becaud. „Von meiner ersten Gage kaufte ich drei Dosen mit Linsensuppe und meine erste kleine Lok. Der Verdienst wurde größer, und meine Modellbahn ebenfalls. Jetzt hilft mir ein besessener Exil-Russe beim Ausbau, bei der ganzen Technik. Aber mein Sohn Gaya ist ein echter Bahn-Freak.“ Stolz ließ Becaud eine lange, 16-achsige Lok anrollen – ein handgearbeitetes Modell der kanadischen „Pacific Railway“. „Ein Geschenk nach sieben Konzerten in Quebec.“

Drehschluss war kurz vor Mitternacht auf dem luxuriösen Hausboot „Aran“ im Pariser Seinebogen, dem Domizil Becauds mit seiner Familie. Kitty Becaud hatte das Team mit einer köstlichen Bouillabaisse bewirtet. „Becaud ist ein wunderbarer Ehemann“, plauderte Kitty, „nur einen Wunsch erfüllt er mir nie: das Rauchen aufzugeben. Aber wenn wir in unserem Haus auf Korsika sind, dann tobt er mit den Kindern und vergisst das Rauchen.“ Im Musikzimmer im Heck des Hausbootes setzte sich Becaud an den glänzenden Steinway-Flügel und sang für uns – und in die Kamera „L'important c'est la rose“ und zum Finale der TV-Produktion „Un peu d'amour et d'amitié“ (Ein wenig Liebe und Freundschaft ...) und sah mich mit seinem umwerfenden Lächeln an.

Als mich am Dezemberabend 2001 der EMI-Presseschef Herfried Kier anrief und mir mitteilte, dass Gilbert Becaud in Paris an Lungenkrebs gestorben sei, konnte auch ich meine Tränen nicht unterdrücken. Ruhe in Frieden, adieu, mon ami! ¶



## Nichts verwischt – nichts verläuft!

Egal bei welchem Wetter, Ihr Gesicht strahlt wie frisch geschminkt. Dank dem **LONG-TIME-LINER** CONTURE® MAKE-UP behalten Augenbrauen-, Augen- und Lippenkonturen in jeder Situation ihre Form und Ausdruckskraft!

**Testen Sie uns!** Kommen Sie zur kostenlosen Vorzeichnung und Beratung nach telefonischer Vereinbarung.



vorher



nachher



Elite Linergistin

**Verena Wöhling**  
**LE VISAGE**

21365 Adendorf

Telefon: (0 41 31) 266 68 88

Mobil: (0177) 372 46 61

Beratungstermine nach Vereinbarung!



# Sax mit Charlotte

Gute Saxophonistinnen sind in der Jazz-Landschaft nach wie vor unterrepräsentiert. Zu dieser raren Spezies zählt auch die Lüneburgerin Charlotte Greve, die in New York ihr zweites Zuhause fand



**N**ur vier Töne für die Klangprobe und einen kurzen Moment des Innehaltens braucht es, bis Charlotte Greve den musikalischen Dialog mit ihren drei Musikern des Lisbeth-Quartetts aufnimmt. Völlig unangestrengt lässt sie die improvisierten Töne über das Thema – die Basis des Stücks – gleiten; in einer Weise, die gleichermaßen mächtig wie zart klingt, niemals dominant; selbst dort, wo der Klangteppich dichter wird, das Tempo Fahrt aufnimmt und sie in den solistischen Mittelpunkt rückt. Die Stücke des dritten Albums der Berlin-New Yorker Jazzformation stammen allesamt aus Charlotte Greves Feder: urbaner, reifer Jazz, der den Aufbruch in eine neue generationsübergreifende Ära zu markieren scheint, eine, die sich spielerisch und lustvoll über musikalische Dogmen hinwegsetzt. Am Altsaxophon Charlotte Greve – Alt-Lüneburgerin, Wahl-New Yorkerin, 26 Jahre jung und frisch gebackene Absolventin der New York University. Bis dorthin war es zwar ein weiter Weg, in dessen Verlauf immer wieder namentlich die Musikschule Lüneburg als Ausbildungsstätte für fundierten Querflöten- und Saxophonunterricht genannt wird. Nach der Blockflöte folgten zehn Jahre klassischer Querflötenunterricht – der Beginn einer Musikerkarriere. Doch juckte es sie bald in den Fingern, es mit der Improvisation zu versuchen. Es gelang, wurde Triebfeder und Initialzündung für den späteren Wechsel von der Querflöte zum Saxophon.

### IMPROVISATIONEN SIND UNIKATE

Den Jazz entdeckte sie mit zwölf – nicht ganz unschuldig daran war ihr Bruder, der die Jüngere musikalisch mit Standards, aber auch mit Anspruchsvoll-Experimentellem versorgte. Das formte schließlich ihr Gehör. Und ausschließlich nach Gehör spielte Charlotte dann auch jahrelang ihre Improvisationen. Ihr Musiklehrer hielt sie an, doch wenigstens einmal die Dreiklänge zu lernen. Ein Drama sei dies gewesen, lacht sie, weil sie das freie Spiel lange nicht mit dem analytischen Denken in Einklang bringen konnte. Die Freiheit, die die Improvisation ihr biete, strengte sie weitaus weniger an, als sich exakt an die Noten der klassischen Werke zu halten. In der Improvisation entsteht etwas Einmaliges, ein musikalisches Unikat, das sich in gleicher Form nicht reproduzieren lässt. Das fasziniert sie – auch heute noch.

Das stille Kämmerlein war schon zur Schulzeit nichts für Charlotte, sie fühlte sich in der Gesellschaft Gleichgesinnter wohl, musizierte in der Jazz-AG der Wilhelm-Raabe-Schule, war als Flötistin in der Schulbigband verpflichtet und spielte in verschiedenen „Jazz-Combos“. Und weshalb der Wechsel von der Querflöte zum Saxophon, mag nun der Eine oder Andere geneigte Leser fragen. Die Antwort kommt prompt: „Die Querflöte, die ist mir irgendwann zu leise gewesen.“

### NEW YORK – EINE AMBIVALENTE LIEBE

Honoriert wurde ihr Können schon früh bei Wettbewerben wie „Jugend musiziert“ und „Jugend jazzt“. Später, 2010, wurde Greve mit dem Jazz-Baltica-Förderpreis ausgezeichnet, 2012 folgte für sie und ihre Lisbeth-Quartett der „Echo Jazz“. Nach dem Abi studierte sie erst in Berlin, wechselte dann mit einem Stipendium für ein Masterstudium nach New York, dass sie im Mai dieses Jahres abschloss. Noch bis Mai 2015 hat ihr Visum Gültigkeit. Ob sie dieses verlängern wird? Da ist sie noch unsicher; zwei Herzen schlagen da in ihrer Brust. Manchmal ist es eben dieser Blick über den kontinentalen Tellerrand, der Heimat wieder in ein strahlenderes Licht rückt. Mit New York, genauer mit Brooklyn, verbindet die Jazz-Musikerin eine ambivalente Liebe, eine, die sie über alle Maßen begeistert und manchmal auch an ihre Grenzen bringt, die ihr anhand der unüberschaubaren Jazz-Szene aufzeigt, dass sie nur eines von vielen ausgezeichneten Talenten ist. Das macht demütig, sagt sie, und es spornt gleichzeitig an. Es gibt hier eine Dringlichkeit, sich weiter zu entwickeln. Drei CDs hat sie mittlerweile mit dem Lisbeth-Quartett herausgebracht. „Framed Frequencies“ heißt das aktuelle Album. Die Kompositionen wie auch das Spiel der Musiker, die über viele Jahre zusammenarbeiten, machen eine erstaunliche musikalische Evolution hörbar. Am 6. Oktober 2014 gab sie erst mit ihren drei Spitzenmusikern nach zehn Tourtagen quer durch Deutschland ein Heimspiel in der Musikschule Lüneburg. Im Januar kommt sie erneut nach Deutschland, am 31.01. in den Kunstraum Tosterglope, dann allerdings mit ihrer neuen New Yorker Band „Wood River“ und frisch gepresster LP (!), auf der elektronische Elemente eine sehr viel größere Rolle spielen werden als Jazz. Infos: [www.charlottegreve.de](http://www.charlottegreve.de) (nm)



Telefonanlagen

Handys

Festnetztelefone

Schnurlostelefone

Telefax

Zubehör

Elektrotechnik

Kompetente Beratung

TeleTops  
Telekommunikation & Elektrotechnik

Bardowicker Straße 9  
21335 Lüneburg

Tel. (04131) 97 00 10  
Fax: (04131) 75 90 75

[www.teletops.com](http://www.teletops.com)  
[info@teletops.com](mailto:info@teletops.com)



# Und es gibt ihn doch!

NEUE GESCHICHTEN AUS DEM ZWEITEN LEBEN VON KURT-ACHIM KÖWEKER



**E**igentlich war alles wie immer an diesem vierten Advent. Haus und Garten waren tiptopp in Ordnung gebracht, die Geschenke – Reitstiefel und ein Smartphone für die elfjährige Ulrike, Fußballschuhe samt Messi-Trikot und einen Helikopter für den achtjährigen Tim, Parfüm und Schmuck für seine Frau – lagen bereit. Und dennoch seufzte Herr Jensen.

„Ich habe heute erst Tims Wunschzettel für den Weihnachtsmann gefunden,“ sagte seine Frau, als

sie abends mit ihrem Mann vor dem Kamin saß und ‚Tatort‘ sah, „er war außen am Fenstersims festgeklebt.“ „Dass er noch an so etwas glaubt“, wunderte sich ihr Mann, ohne von seinem Laptop aufzusehen, „was wünscht er sich denn?“ Wenn alles so leicht wäre wie Kinderwünsche zu erfüllen, dachte er, dann hätte ich Ruhe. Aber er hatte keine Ruhe. Er hatte ein Finanzloch von 1,7 Millionen in seiner Bilanz, ein an sich lächerlicher Betrag. Er fehlte, weil er mit einem Teil des Geldes

gerade ein anderes Loch gestopft hatte, um Luft zu bekommen für weitere Transaktionen und Beermann zum Jahreswechsel sein Geld aus dem Geschäft ziehen wollte. „Er hat doch schon alles. Was will er denn noch?“, fragte er und checkte seine Mails. „Einen Hund.“ Beermann hatte sich noch immer nicht gemeldet, obwohl er ihn um einen dringenden Gesprächstermin für den kommenden Montag gebeten hatte. „Dann kauf’ ihm ein Kuscheltier, es gibt haufenweise Hunde aus Stoff.“ „Aber er will einen echten!“ Herr Jensen registrierte Verzweiflung in ihrer Stimme und blickte auf. Seine Frau sah aus, als hätte sie und nicht der Tatort-Kommissar gerade die Fernsehleiche entdeckt: „Ich will keinen Hund im Haus! Er kläfft und haart den ganzen Tag. Du weißt, dass ich eine Hundehaar-Allergie habe. Und außerdem kackt er auf den Teppich!“ Herr Jensen musste unwillkürlich lachen: „Meinst du etwa, ich hätte Lust, mit einer Plastiktüte im Mantel hinter einem Köter herzulaufen und Köddel einzusammeln? Wir sind uns einig, es wird kein Tier in diesem Haus geben, basta.“

So basta-einfach war die Sache nicht. Tims Brief an den Weihnachtsmann sagte eindeutig, er wünsche sich einen lebenden Hund und nichts sonst. Die Mutter wollte ihrem Sohn ja gern jeden Wunsch erfüllen, nur eben nicht diesen: „Sag ihm, der Weihnachtsmann bringe keine lebenden Tiere. Er soll einen neuen Brief schreiben und sich darin den Helikopter wünschen, den wir schon gekauft haben. Du bist hier der Weihnachtsmann!“ Mamas pragmatische Lösung scheiterte an der Tatsache, dass die Eltern offiziell gar nicht wissen konnten, was in dem Brief stand; er war an den Weihnachtsmann und nicht an sie gerichtet. „Wir sagen, der Brief sei verloren gegangen, auch Weihnachtsmänner sind nur Männer und können vergesslich und unordentlich sein!“ Herrje, wenn seine Probleme so einfach zu lösen wären wie dieses, wäre er ein glücklicher Mann. Aber er war nicht glücklich.

Sein riskantes Finanzkonstrukt drohte auseinander zu brechen, wenn es ihm nicht gelang, Beermann zu überzeugen, sein Geld noch ruhen zu lassen. Dazu brauchte er einen Termin, irgendeinen harmlosen Vorwand, um mit ihm ins Gespräch zu kommen. So paradox es war: Beermann wohnte zwar nur ein paar Kilometer entfernt, war aber für ihn so unerreichbar wie auf dem Mond. Es war zum Verzweifeln.

Am anderen Morgen fuhr er in aller Frühe in sein elegantes Stadtbüro und rief Beermann an. Dessen Laune schien sich auf einem Tiefpunkt zu befinden. Er habe vor Weihnachten keine Zeit mehr für Geschäfte, sagte er kurz angebunden, er habe andere Sorgen: Sein Cockapoo sei weg, verloren oder gestohlen, wie auch immer; seine Frau hänge daran und werde ihm ohne Cockapoo die Weihnachtstage vergällen; er gäbe alles dafür, wenn er ihn wiederbekäme. Und nun wolle er nicht mehr gestört werden.

### 1,7 MILLIONEN WÜRDEN MIR SCHON REICHEN, DACHTE JENSEN UND ÜBERLEGTE KRAMPFHAFT, WAS EIN ‚COCKAPOO‘ SEIN KÖNNE: EIN EXOTISCHER SPORTWAGEN? EIN SÜDLÄNDISCHER KOCH?

1,7 Millionen würden mir schon reichen, dachte Jensen und überlegte krampfhaft, was ein ‚Cockapoo‘ sein könne: ein exotischer Sportwagen? Ein südländischer Koch? Ein ausgefallenes Smartphone? Er hatte keine Ahnung. Scheiße. Damit war auch sein Weihnachtsfest gelaufen. Im Januar würde alles auffliegen, und wenn er Pech hätte, käme noch eine Anzeige wegen Veruntreuung hinzu. Er ließ seinen Kopf auf die gläserne Schreibtischplatte sinken. Das war das Ende. Fröhliche Weihnachten!

Noch zwei endlos lange Tage bis Heiligabend. Ob der Weihnachtsmann seinen Brief gelesen hatte, fragte sich Tim. Das Warten fiel ihm schwer. Papa war ins Büro, Mama zum Einkaufen gefahren, die Schwester hatte Reitunterricht, seine Freunde waren verabredet. Er zog die Jacke über, holte Mamas Tennisschläger und übte Aufschläge gegen die Garagenwand. Wieder einmal prallte der Ball zurück und rollte den Rasen hinunter auf die Büsche zu. Da preschte ein bernsteinfarbenes Knäuel unter den Sträuchern hervor, packte den

Ball mit den Zähnen, rannte mit ihm über den Rasen, legte ihn in einiger Entfernung vor Tim ins Gras, als wolle er sagen „Na komm schon, hol’ ihn dir!“ Tim staunte. Ein Hund! Wie niedlich er aussah – wie ein Teddy auf vier Beinen. Als Tim näher kam, rannte das Tier mit dem Ball davon, um ihn sogleich wieder vor Tims Füße zu werfen. Vielleicht ist es mein Hund, dachte Tim; der Weihnachtsmann hat ihn einfach ein paar Tage zu früh gebracht! War das möglich? „Ich nenne dich Sputty“, sagte Tim dem Hund, der erwartungsfroh zu ihm aufblickte, „Tim und Sputty, das passt.“

Frau Jensen kam am Nachmittag nach Hause und wurde in ihrem flotten Schritt jäh gestoppt: Auf dem Fußboden lag ihr Sohn und davor auf seiner ausgebreiteten Jacke ein Hund, der aus wachen, dunklen Augen zu ihr empor sah. Ihr schien, als lächle er sie an. „Hallo!“, sagte sie und es war nicht klar, ob sie ihren Sohn oder den Hund meinte. Der Hund fühlte sich angesprochen; er biss in

die Jacke, schleuderte sie hin und her und warf sie der fassungslosen Frau aufmunternd vor die Füße. „Das ist Sputty, der Weihnachtsmann hat ihn gebracht!“ freute sich Tim.

Frau Jensen hob die Jacke mit spitzen Fingern vom Boden auf, Sputty schien es als Aufforderung zum Spielen aufzufassen. „Nimm den Hund weg, nimm sofort den Hund weg!“, rief sie. Tim zog Sputty zu sich, der sich auf die Seite legte und sich kraulen ließ. „Vorsicht, vielleicht hat er Flöhe“, warnte sie, „o Gott, du hast gleich die ganze Hose voller Hundehaare!“ Sie betrachtete verwundert die Jacke, auf der der Hund gelegen hatte: keine Haare. War das möglich – ein Hund, der nicht haarte? Zugegeben, er sah ausgesprochen niedlich und gepflegt aus, wie ein Cocker-Spaniel vielleicht, aber auch irgendwie anders. „Wann ist er dir denn zugelaufen?“, wollte sie wissen und streckte vorsichtig einen Finger in Richtung Hund aus. „Der Weihnachtsmann hat meinen Brief gelesen und ihn am Nachmittag zwischen den Sträuchern durchgeschoben, als ich Aufschläge übte. Er ist ganz verrückt nach Tennisbällen.“ Der Hund

leckte ihren Finger, sie zog ihn schnell zurück. Konnte jemand diesen süßen Kerl ausgesetzt haben? Was nun anfangen mit ihm? „Wir müssen Hundefutter kaufen“, sagte sie, „ich habe keine Ahnung, was solche Tiere essen.“

Als Herr Jensen zwei Stunden später nach Hause kam, fand er Frau und Kinder um den Hund versammelt. Sie sahen zu ihm auf. „Na, was sagst du?“ „Er frisst von unseren Tellern und hinterher kackt er uns die Bude voll!“ „Aber er haart nicht, stell dir vor!“ Wie um es zu beweisen, fuhr seine Frau dem Hund über das seidige Fell. „Der Weihnachtsmann hat ihn für Tim gebracht, verstehst du?“ Der Papa verstand nichts: „Der Pudel muss zurück zu seinem Besitzer, er ist uns zugelaufen.“ „Erstens ist das nie und nimmer ein Pudel“, widersprach seine Frau, „und zweitens ist er wirklich niedlich!“ Herr Jensen begriff, was ‚niedlich‘ bedeutete: Nicht nur Tim, auch Tochter und Gattin schienen sich mit dem Hund angefreundet zu haben. „Wenn ihr einen solchen Hund haben wollt, können wir ja nach Weihnachten darüber reden. Diesen müssen wir ...“, sein Blick fiel auf Tim, „... diesen Hund hat der Weihnachtsmann nur zur Probe für dich gebracht, als Muster, um zu sehen, ob er dir gefällt; der kommt jetzt zurück ins Regal ... in sein ... zu seinem Herrchen, meine ich. Er trägt ein Halsband, lasst mal sehen.“ Er fand einen ins Leder eingelassenen Clip mit Namen und Telefonnummer des Besitzers. Herr Jensen strahlte: „Das ist übrigens ein Cockapoo, damit ihr’s nur wisst. Und jetzt lasst mich mal mit dem Weihnachtsmann telefonieren.“

Herr Beermann holte seinen Hund noch am Abend ab und Herr Jensen nutzte die Gelegenheit, um den glücklichen Hundebesitzer bei einem Glas Wein zu einem finanziellen Kompromiss zu bewegen, der ihm über die ersten Monate des kommenden Jahres hinweg helfen würde. „Der sah gar nicht nach Weihnachtsmann aus“, sagte Tim, nachdem Beermann samt Hund nach Hause gefahren war. „Stimmt“, sagte Vater Jensen, „aber für mich war es ganz sicher der Weihnachtsmann! Ich habe mit ihm gesprochen – ich soll dir als sein Stellvertreter nach Weihnachten einen solchen Cockapoo kaufen. Und was ein Weihnachtsmann anordnet, das wird auch geschehen.“ Er atmete auf bei diesem Gedanken. ¶



# Der Schütze

**CEM ÖZDEMİR – 21. DEZEMBER 1965**

**C**em Özdemirs kreativer Ausspruch, man könne sich den IS-Milizen nicht mit der Yogamatte entgegenstellen, brachte ihm bei seinen Parteimitgliedern viel Unmut ein, lautete doch die eindeutige Partei-Maxime, keine deutschen Waffen in Krisengebiete zu entsenden. Und plötzlich schlägt der Parteichef der Grünen mit solcherlei Aussagen quer. Und dann dies: Deutschland dürfe nicht „vornehm an der Seitenlinie stehen und eine Bauchnabeldebatte führen“; oder: „Wer sich in dieser Lage neutral verhält, ergreift Partei für die IS.“ Sind diese Unflätigkeiten etwa auf den Charakterzug seines Sternzeichens zurückzuführen? Schauen wir doch mal auf die Eigenschaften eines Schütze-Geborenen: Dieses Sternzeichen ist ehrlich und wahrheitsliebend. Der Schütze ist ein direkter Typ, der manchmal recht impulsiv sein kann und damit andere vor den Kopf stößt. Was ihm auf der Seele liegt, muss ohne Umwege via Sprachapparat nach außen getragen werden – ein gefährlicher Charakterzug, denn so etwas kann für einen Politiker ja beinahe tödlich sein. Doch mit etwas Glück hilft der derzeit regierende Glücksplanet Jupiter – oder aber, dass er bei den Grünen ist. Der Schütze ist ein Optimist, daher steht auch für Özdemir außer Frage, dass er sein Ziel in dieser Angelegenheit erreicht hat: „Als Bundesvorsitzender trage ich die Verantwortung, dass wir diese Debatte so transparent und offen führen, wie man es von den Grünen erwartet.“ Auch die grüne Außenpolitik-Expertin Franziska Brantner, die in den vergangenen Tagen an der Seite Özdemirs für eine andere Grünen-Position gekämpft hatte, gibt sich zufrieden: „Es ist doch ganz normal, dass in einer so schwierigen Frage bei uns kontrovers diskutiert wird.“ Die Schütze-Geborenen sollten lernen, zurückhaltender zu sein und sich bedachter zu äußern; so



**Gipfelstürmer oder Grenzgänger, willensstark oder freiheitsliebend? Charly Krökel hat unsere Polit-Prominenz und ihre jeweiligen Tierkreiszeichen unter die Lupe genommen und verspricht spannende Einblicke, denn Pluto und Uranus sorgen in 2014 schließlich für Chancen und Veränderung!**

können sie es vermeiden, in unangenehme Situationen zu geraten. Darüber hinaus gilt es, Informationen nicht nach Lust und Laune auszuplaudern – selbst dann nicht, wenn es gut gemeint ist. Seine Gutgläubigkeit bringt den Schützen immer wieder in heikle Situationen – und manchmal kann da schon ein einziger Buchstabe entscheidend sein: In einer Ansprache bezeichnete Cem Özdemir die FDP als „Schandfleck“. Er habe vielmehr NPD sagen wollen, stellte der Grünen-Chef im Nachhinein klar und entschuldigte sich auf seiner Facebook-Seite für dieses Verbal-Malheur. Von der Entschuldigung in dem sozialen Netzwerk lassen sich die Liberalen jedoch nicht besänftigen. Vielmehr bezweifeln einige weiterhin, dass es sich um einen Versprecher gehandelt habe. „Erst beleidigt Cem Özdemir uns Liberale und dann will er uns offensichtlich auch noch für dumm verkaufen“, sagte Juli-Chef Alexander Hahn, „seine Entschuldigung

nehme ich ihm nicht ab.“ Dies mag ja noch recht erheiternd daherkommen, heikler fiel dann seine Kritik an Erdogan auf dessen jüngstem Auftritt vor Landsleuten in Köln aus. Der Grüne hatte den türkischen Regierungschef gewarnt, er solle die Konflikte der Türkei nicht nach Deutschland tragen und keinen Wahlkampf in eigener Sache machen. Vor Abgeordneten seiner islamisch-konservativen Regierungspartei AKP bezeichnete Erdogan Özdemir am Dienstag als „angeblichen Türken“. Dieser habe vor und nach dem Auftritt sehr hässliche Worte gewählt, sagte Erdogan – „insbesondere wegen deiner Herkunft hast du kein Recht, so über den Ministerpräsidenten eines Landes zu reden, dem du zugehörig bist“, sagte er direkt an Özdemir gerichtet. Er deutete zudem an, dass er den in Baden-Württemberg aufgewachsenen türkischstämmigen Özdemir nicht mehr in seinem Land sehen wolle. Da musste gleich der türkische Botschafter im Auswärtigen Amt erscheinen und die Missbilligung für die öffentlichen Kritik an einem wichtigen deutschen Politiker, der sich stets für ein gutes deutsch-türkisches Verhältnis einsetzte, entgegennehmen. Tja, der Schütze ist halt freiheitsliebend, auch wenn es viele Schützen gibt, die mit dem Alltag gut zurechtkommen. Viele haben ein Leben lang etwas von einem Freibeuter an sich. Ein Schütze braucht die intellektuelle Herausforderung, aber auch Zeit zum Träumen. Beide Komponenten bilden die einzigartige Schütze-Mischung. Mag sein, dass ihm am 21. Dezember ein wenig Zeit zum Träumen bleibt, wenn er mit seinen Geburtstagsgästen die bis dahin wohl herangereiften Hanfpflanze vernascht, die sich ganz offensichtlich auf seinem „Ice Bucket Challenge Video“ im Wind wiegten. Herzlichen Glückwunsch!

# Genuss für die Sinne

Spezialitätenrestaurant CANOE & GALERIE IM ALTEN KAUFHAUS –  
Eine einzigartige Kombination in Lüneburg



## CANOE

Restaurant · Bar · Galerie

Unser Spezialitätenrestaurant CANOE liegt direkt am Ufer der Ilmenau und bietet einen malerischen Blick auf das Wasser. Inspiriert vom amerikanischen Starkoch Dwayne Ridgaway und empfohlen vom Restaurantführer Michelin servieren wir Ihnen Spezialitäten aus der neuen und alten Welt in höchster Qualität und Frische.

Täglich 7 - 23 Uhr

## GALERIE IM ALTEN KAUFHAUS

Im Untergeschoss des CANOE können Sie sich in der GALERIE IM ALTEN KAUFHAUS auf 400 qm inspirieren lassen. Die liebevoll zusammengestellte Sammlung aus Fotografie, Malerei und Skulpturen mit laufend aktualisierten Ausstellungsstücken wird Sie in Ihren Bann ziehen.

Täglich 9 - 21 Uhr  
(Eintritt frei, Eingang über das CANOE)

### Jetzt neu: Die persönliche Vernissage – Ein kleines Arrangement für einen großen Kunstgenuss

Sie sind auf der Suche nach einem eindrucksvollen Highlight für Ihren Geburtstag oder Ihre Firmenfeier? Wie wäre es mit einer persönlichen Vernissage? Unsere GALERIE IM ALTEN KAUFHAUS ist exklusiv nur für Sie und Ihre Gäste geöffnet, zum Empfang reichen wir ein Glas Prosecco und kleine kulinarische Köstlichkeiten. Ein unvergesslicher Kunstgenuss!

**15,- Euro\***

(\*pro Person, buchbar ab 6 Personen)

*„Es hat uns sehr gefallen, eine Galerie, die man einfach und ohne Scheu betreten kann. Die Ausstellung ist wunderschön!“*

*„Ein kleines „Schatzkästchen“, ein wunderbarer Ort zum Genießen!“*

*„Diese Galerie hat nur für uns geöffnet. Was für ein Luxus!“*



# Kultur frisch gebacken

AM 25. OKTOBER 2014 ERÖFFNETE DIE KULTURBÄCKEREI MIT ZWÖLF ATELIERS, AUSSTELLUNGSRÄUMEN, PROBE- UND SPIELBÜHNEN FÜR DIE FREIE THEATERSZENE. GELADEN WIRD KÜNFTIG ZU EINEM REICHHALTIGEN KULTURPROGRAMM



## PROGRAMM KULTURBÄCKEREI

### Offene Ateliers

06./07./20./21. Dezember,  
14.00 bis 18.00 Uhr

### Aktion „Kunstverwertung“

13. + 14. Dezember, 12.00 bis 14.00 Uhr;  
ab 14.00 Uhr sind die Ateliers geöffnet,  
um 16.00 Uhr lädt die Theaterwerkstatt  
zum Kindertheater ein

### Loriotabend

10. Januar um 19.30 Uhr mit Sketchen  
von Loriot mit Thomas Ney und Anderen

### „Eine Enthandung in Spokane“

24. + 30. Januar, 19.30 Uhr;  
eine bitterböse schwarze Komödie mit  
Burkhard Schmeer

### Ausstellung Alexandra Uhle

11. – 24. März; Vernissage am 11. März

**S**ie ist das neue Zentrum für Kunst und Kultur in Lüneburg; ein offenes Haus, in dem sich alle Sparten der Kunst versammeln, wo Malerei, Grafik, Text, Fotografie, Schauspiel, Bildhauerei, Restaurierung, Schmuck und Couture nicht nur sichtbar sondern auch erlebbar sind. 5.000 Menschen fanden an dem Eröffnungswochenende den Weg in die Dorette-von-Stern-Straße 2. Fünf Jahre der Planung gingen diesem denkwürdigen Tag voraus, rund drei Millionen Euro Städtebaufördermittel flossen in dieses Projekt, dessen erbbaurechtlicher Eigner die Lüneburger Wohnungsbau GmbH ist. Die Sparkassenstiftung Lüneburg erhielt das Nutzungsrecht und fungiert heute als Betreiber und „Vermieter“. Die KulturBäckerei im neu-

en Speicherquartier – ehemalige Heeresbäckerei – erweitert seit dem 25. Oktober den Kreis der Lüneburger Kulturstandorte mit einem innovativen Konzept, das auf fruchtbare Synergien verschiedener kreativer Sparten setzt.

Den ursprünglichen Industriecharme hat man erhalten, der sich in imposanten Deckenhöhen, freigelegtem Mauerwerk, gusseisernen Ofenklappen und großen Fensterfronten widerspiegelt, durch welche sich jede Menge Licht den Weg in das historische Gemäuer bahnt; eine wichtige Voraussetzung dafür, das Kunst – das nach Licht dürstende Gewerbe – hier entstehen kann. Im Erdgeschoss befindet sich neben Mode-, Goldschmiede und Künstlerateliers der vielseitig nutzbare und an jede

gewünschte Größe anpassbare Bürgersaal. Gleich nebenan, im ehemaligen Kohlelager und in der Backstube, hat sich die freie Schauspielszene eingerichtet. Im Obergeschoss fand die Kunstschule Ikarus gemeinsam mit der Lebenshilfe ein neues Zuhause. Auch eine Restauratorenwerkstatt, der Kreativkontor mit seinen Textern, Grafikern und Fotografen und natürlich verschiedene Künstler haben hier bereits ihre Räume bezogen. In dem Atelier von Malerin Alexandra Uhle ist folgender augenzwinkernd-humorige Sinnspruch an der Wand zu finden: „Temporäres Feld für experimentelles Arbeiten ohne unbedingtes Ergebnis“. Die Praxis sieht gottlob anders aus. Einen Monat, nachdem in die Räume Leben eingezogen ist, sind



bereits zahlreiche Ideen für den Veranstaltungskalender des kommenden Jahres zusammengekommen. „Schon jetzt ist zu spüren, dass in diesem Gebäude extrem kreatives Potenzial aufeinan-

dertrifft, das ein energiegeladenes Klima schafft“, lässt Uhle die vergangenen vier Wochen Revue passieren. Wöchentlich treffen sich die Mieter, um gemeinsam an Konzepten und Projekten zu feilen; auch ein Verein befindet sich in der Gründung. So sind neben den Theatervorstellungen kontinuier-

### NEBEN DEN THEATERVORSTELLUNGEN LADEN REGELMÄSSIG DIE „OFFENEN ATELIERS“ EIN ODER DER „KUNSTSALON“, DER EINMAL IM MONAT MUSIK, LITERATUR UND KUNST ZUSAMMENBRINGT.

shops geben – die aktive Kulturvermittlung gehört hier also ebenso zum Alltag wie die Einladung zum passiven Kulturerlebnis. Eine kleine Korrektur hat man bei den Öffnungszeiten vorgenommen: Diese werden sich mit Beginn des neuen Jahres auf zwei feste Tage in der

Woche sowie auf das Wochenende konzentrieren, so dass die Künstler verlässlich anzutreffen sind – wer also Kunst kaufen möchte, findet hier neben viel Inspiration auch einen kompetenten Ansprechpartner.

Wie sagte Carsten Junge von der Sparkassenstiftung am Ende seiner Eröffnungsrede? „Nun geht's los!“ Der Startschuss ist gefallen, der erste Rundelauf hat begonnen. Möge der KulturBäckerei und ihren kreativen Mietern für die Zukunft ein erfolgreiches, inspiriertes Wirken beschert sein, von dem auch die Lüneburger profitieren. Die aktuellsten Termine finden Sie im Internet auf [www.kulturbaeckerei-lueneburg.de](http://www.kulturbaeckerei-lueneburg.de) unter der Rubrik „Veranstaltungen“.

Wie sagte Carsten Junge von der Sparkassenstiftung am Ende seiner Eröffnungsrede? „Nun geht's los!“ Der Startschuss ist gefallen, der erste Rundelauf hat begonnen. Möge der KulturBäckerei und ihren kreativen Mietern für die Zukunft ein erfolgreiches, inspiriertes Wirken beschert sein, von dem auch die Lüneburger profitieren. Die aktuellsten Termine finden Sie im Internet auf [www.kulturbaeckerei-lueneburg.de](http://www.kulturbaeckerei-lueneburg.de) unter der Rubrik „Veranstaltungen“.

Wie sagte Carsten Junge von der Sparkassenstiftung am Ende seiner Eröffnungsrede? „Nun geht's los!“ Der Startschuss ist gefallen, der erste Rundelauf hat begonnen. Möge der KulturBäckerei und ihren kreativen Mietern für die Zukunft ein erfolgreiches, inspiriertes Wirken beschert sein, von dem auch die Lüneburger profitieren. Die aktuellsten Termine finden Sie im Internet auf [www.kulturbaeckerei-lueneburg.de](http://www.kulturbaeckerei-lueneburg.de) unter der Rubrik „Veranstaltungen“.





## KULTUR KURZ- MELDUNGEN DEZEMBER

### TIERISCH ALLZU MENSCHLICH, LESUNG

MUSEUM LÜNEBURG  
MITTWOCH, 03. DEZEMBER  
19.00 UHR

Wolfgang Böhme liest Wilhelm Busch: Wilhelm Busch (1832–1908) zählt bis heute zu den bekanntesten Dichtern der deutschen Sprache, als Zeichner gehört er zu den Wegbereitern der Comics. Den Zoologieprofessor Wolfgang Böhme aus Bonn begleitete das Werk des Südniedersachsen Wilhelm Busch von Kindesbeinen an. Der bekannte Dichter selbst hatte keine Nachkommen, doch seine Schwester heiratete einen Pastor, der ein Vetter ersten Grades von Wolfgang Böhmes Urgroßmutter war. So blieb es nicht aus, dass das Werk des berühmten „Urgroßonkels“ schon seine Jugend prägte. Aus dem ungemein reichen Werk Buschs hat Wolfgang Böhme die seiner Meinung nach schönsten Geschichten heraus gesucht und trägt sie auf einfühlsame Weise vor. Der Eintritt ist frei.

### PETER ROSEI LIEST

MITTWOCH, 03. DEZEMBER  
HEINRICH-HEINE-HAUS  
20.00 UHR

Der Wiener Schriftsteller Peter Rosei ist seit 40 Jahren fester Bestandteil der österreichischen Literaturszene. Für sein umfangreiches Werk erhielt er u. A. den Franz-Kafka-Preis und das Österrei-

sche Ehrenkreuz für Wissenschaft und Kunst. Im Rahmen der LiteraTour Nord liest er aus „Die Globalisten“: Ein erfolgshungriger TV-Produzent, ein abgehalfterter Schriftsteller, ein Schweizer Geschäftsmann – alle drei sind Teil eines kriminellen Netzwerks von Globalisten, das sich von Zürich, Paris und Moskau bis ins idyllische Salzkammergut spannt. Rosei, ein „eleganter Florett-kämpfer der Ironie“ (Salzburger Nachrichten), hat ein temporeiches Satyr-



GABRIELA BRANDSTEIN

spiel über die zweifelhaften Seiten der Globalisierung, insbesondere über den Kunst- und Kulturbetrieb, geschaffen – tiefenscharf, lakonisch und böse.

### RIGOLETTO

THEATER LÜNEBURG, GR. HAUS  
FREITAG, 05. DEZEMBER  
20.00 UHR

Rigoletto ist der Narr des Herzogs von Mantua. Mit spitzer Zunge und ohne Rücksicht auf Verluste verspottet er alle, die um ihn herum leben. Er ist ein Außenseiter, gefürchtet und gehasst, zynisch und böse geworden aus Einsam-



HANS-JÜRGEN WEIG

keit und Trauer. Umso mehr versucht er, das einzig Schöne in seinem Leben zu schützen: seine Tochter Gilda, die er fernab der Öffentlichkeit in seinem Haus versteckt hält. Der Herzog ist ein be-

rüchtiger Schürzenjäger. Und natürlich hat er längst ein Auge auf Gilda geworfen, sie in ihrem Haus besucht. Und die von Rigoletto verspotteten Höflinge sinnen auf Rache: Sie entführen Gilda, die sie für Rigolettos heimliche Geliebte halten, und überlassen sie dem Herzog. Rigoletto ist außer sich vor Wut und Verzweiflung. Als er erkennen muss, dass Gilda den Herzog liebt, obwohl dieser sie entehrt hat, entschließt er sich, den Herzog töten zu lassen.

### GALERIEFÜHRUNG

GALERIE IM ALTEN KAUFHAUS  
SAMSTAG, 06. DEZEMBER  
11.00 UHR

Natascha Mester lädt Sie ein zu einem Rundgang auf 400 Quadratmeter Ausstellungsfläche und beleuchtet mit einer kurzen Bildbetrachtung wechselnde „Kunst-Stücke“ von jungen Talenten und international etablierten Künstlern wie Christo, Armin Müller-Stahl oder Roy Lichtenstein. Rund 70 Arbeiten erzählen



ENNO FRIEDRICH

die Geschichte einer Sammelleidenschaft, die vor 30 Jahren begann. So findet in der Galerie nicht nur ein steter Wechsel der ausgestellten Werke statt; auch ist eine überraschende Sammlung zeitgenössischer Kunst entstanden, die nicht nur Kunstkenner auf eine internationale Reise in die Genres Fotografie, Malerei und Skulptur entführt, sondern jeden, der in lockerer Atmosphäre kurzweilige 45 Minuten in die Welt der Krea-

tiven eintauchen möchte. Bei einem Glas Prosecco klingt dieser Samstagvormittag in der Galerie im Alten Kaufhaus aus. Um eine verbindliche Anmeldung unter (04131) 3088-624 wird bis zum 5. Dezember gebeten. Der Eintritt ist frei.

### FRIEDRICH & DOHRMANN FEAT. NIELS HEINSOHN

WASSERTURM  
SONNTAG, 07. DEZEMBER  
11.30 UHR

In den spannenden Eigenkompositionen des 2009 gegründeten Duos verbinden sich Jazz und moderne Kammermusik, kraftvolle Funk-, Rock- und Latingrooves und weite Soundlandschaften, zu packende Virtuosität und Melodien vol-



ler Poesie und Schönheit, Improvisation und Komposition - alles getragen von dem dichten und intuitiven Zusammenspiel der beiden Musiker. Außergewöhnliche Musik in einer ungewöhnlichen Besetzung. Als Special-Guest stößt am 7. Dezember der Hamburger Drummer Niels Heinsohn dazu, der mit seinem energiegeladenen Spiel der Musik eine Extraportion Groove verleiht.

### DAS KLEINE WEIHNACHTSSPEKTAKEL

ZELT IM PARK, BAD BEVENSEN  
MONTAG, 08. DEZEMBER  
20.00 UHR

Wer im Theater Lüneburg keine Karten mehr erhalten hat, kann die anarchische Weihnachtsrevue der etwas anderen Art

mit Burkhard Schmeer, Heiko Linne-  
mann, Mirko Hüsing und Kerstin Kes-  
sel in Bad Bevensen genießen. Das  
Spektakel richtet sich vor allem an  
alle Besinnlichkeitsmuffel, Letztes-  
Jahr-Zu-Spät-Kommer, Wiederholungs-  
täter und große Kinder. Wer also kei-  
ne Angst vor schwarzen Engeln, pö-  
belnden Omas, verwirrten Kleingar-  
tenbesitzern, klerikalen Rappern,  
schwäbischen Hausfrauen und Asmo-  
däus Shaitan Belzebubi höchstper-  
sönlich hat, der sollte sich diesen  
Abend nicht entgehen lassen. Denn:  
Gott hat Humor! – Man muss sich bloß  
das Schnabeltier ansehen! Ein bunter  
Abend nach dem Motto: „Wenn dieses  
Programm es schafft Ihren Glauben zu  
erschüttern, dann war er wohl nicht  
stark genug!“ Eintrittskarten gibt es  
im Vorverkauf in der Touristinfo, bei  
allen bekannten Vorverkaufsstellen  
sowie an der Abendkasse.

## COMEDY MIT RÜDIGER HOFFMANN

THEATER IN DER LINDENSTR.,  
BAD BEVENSEN  
FREITAG, 12. DEZEMBER  
19.30 UHR

Eine Comedy-Tour hat mit einer  
Rock'n'Roll - Produktion nicht viel ge-  
meinsam. Genau diese Tatsache will  
Rüdiger Hoffmann ändern. In seinem



zehnten Live-Programm mit dem Titel  
„Aprikosenmarmelade“ ist der „Ent-

decker der Langsamkeit“ nämlich der  
Meinung, dass sein Leben mehr  
Action vertragen könnte. Trotzdem  
grenzt sich Hoffmann dabei von sei-  
nen Kollegen aus der Volksmusik ab  
und nimmt Abstand von Drogen und  
Gruppensex: „Ich komme aus Pader-  
born! Wenn ich ein bisschen schumm-  
rige Puffatmosphäre haben will, dann  
fahre ich zur nächsten Kreuzung und  
warte bis die Ampel auf Rot springt.“  
Übrigens: Mit jedem verkauften Glas  
Aprikosenmarmelade auf der Tour un-  
terstützt Rüdiger Hoffmann die Chris-  
toffel-Blindenmission e.V. – Eintritts-  
karten gibt es im Vorverkauf in der  
Touristinfo im Kurzentrum, bei allen  
bekannten Vorverkaufsstellen sowie  
an der Abendkasse im Theater.

## SECHS TANZSTUNDEN IN SECHS WOCHEN

FREITAG, 12. DEZEMBER  
THEATER LÜNEBURG, T.NT  
20.00 UHR

Lily trifft auf den Tanzlehrer Michael,  
einen hitzköpfigen und mimosenhaf-  
ten Ex-Broadwaytänzer. Die beiden  
streiten sich schon zur Begrüßung.  
Michael ist gut im Ausreden erfinden.  
Um seinen Job zu behalten, erfindet  
er eine kranke Ehefrau, die ihm seine  
Laune verdorben hat. Lily hat Mitleid  
und lässt ihn gewähren, doch bald er-  
rät sie das Täuschungsmanöver und  
gerät außer sich vor Wut. Michael  
kontert geschickt, denn auch Lily geht  
lax mit der Wahrheit um. Keiner von  
beiden würde es je zugeben, aber bei  
Swing, Tango, Walzer, Foxtrott, Cha-  
Cha-Cha und Twist toben genüssliche  
Wortgefechte und sie fassen langsam  
Vertrauen zueinander. In leichtfüßi-  
gen, schnellen Dialogen erzählt die-  
ses Stück vom Beginn einer wunder-  
baren Freundschaft zwischen zwei  
komplizierten Charakteren.



# Harms

BACKTRADITION SEIT 1898

FARINE DE BLÉ TYPE 65  
POUR PAIN COURANT FRANÇAIS



Das  
**Harms Baguette**



*Es ist wieder da!*

Das Harms-Baguette ist in der Weihnachtszeit  
freitags und samstags und zu Silvester wieder bei uns erhältlich.

**WIR WÜNSCHEN EIN FROHES FEST UND  
EINEN GUTEN RUTSCH!**

Bäckerei Harms | Geöffnet täglich von 6 bis 18 Uhr  
Soltauer Straße 54/56 | 21335 Lüneburg  
Tel.: 04131/43280

[www.baeckerei-harms.de](http://www.baeckerei-harms.de) [facebook.com/baeckereiharms](https://facebook.com/baeckereiharms)





Cabaret © t&w

## Dezember-Highlights im Großen Haus

**RIGOLETTO** Oper von Giuseppe Verdi // 05., 10. & 26.12.

**FAUST I** Schauspiel von Johann Wolfgang von Goethe // 02., 07.\*, 08.\* & 12.12.\*

**CABARET** Musical von John Kander, Fred Ebb und Joe Masteroff // 06.\*, 19., 28. & 31.12.\*

**VENEDIG IM SCHNEE** Komödie von Gilles Dyrek // 11. & 27.12.

**DIE ZAUBERFLÖTE** Oper von Wolfgang Amadeus Mozart // 14.\*, 21.\* & 25.12.

**DER KLEINE RITTER TRENK**

Familienstück von Cornelia Funke // u. a. 13., 14., 15., 21. & 22.12.

**Karten**

[theater-lueneburg.de](http://theater-lueneburg.de)

04131-42100

\* Vorstellung ausverkauft



## NACHT DER GOSPELCHÖRE

REPPENSTEDTER  
AUFERSTEHUNGSKIRCHE  
FREITAG, 12. DEZEMBER  
20.00 UHR

In einem fulminanten Doppelkonzert finden sich der Gospelchor Adendorf und der Gospelchor Reppenstedt am 12. Dezember in der Reppenstedter



Auferstehungskirche zusammen. Mit Begeisterung und einer unglaublichen dynamischen Bandbreite werden überwiegend moderne, teils eigene Songs, aber auch traditionelle Gospels und Christmas-Songs in eigenen Bearbeitungen mit sehr viel Spirit vorgetragen. Am 20. Dezember findet das große Weihnachtskonzert in der Adendorfer Emmauskirche um 19.00 Uhr statt.

## CHRISTMAS IN NEW ORLEANS

ST. NICOLAIKIRCHE, LÜNEBURG  
SAMSTAG, 13. DEZEMBER  
17.00 UND 20.00 UHR

Jannice Harrington and Friends laden am 13. Dezember zu weihnachtlichen Gospels und Spirituals in die Lüneburger St. Nicolaikirche ein. Von 17.00 bis 18.00 Uhr werden Jannice Harrington, Werner Gürtler und Dylan Vaughn für musikalische Überraschungen sorgen. Um 20.00 Uhr folgt der zweite „Gig“ gemeinsam mit der Band „Klang-together“, dem 10-köpfigen

Familien-Ensemble aus Norddeutschland, das ein vielfarbiges Repertoire vom traditionellen geistlichen Lied über niederdeutschen Swing bis hin zu Contemporary Gospel zu bieten hat. Tickets erhalten Sie an der LZ-Theaterkasse am Sande – oder **schicken Sie uns bis zum 09.12. eine E-Mail mit dem Stichwort „Christmas in New Orleans“ an [info@quadratlueneburg.de](mailto:info@quadratlueneburg.de) und gewinnen Sie 2 x 2 Tickets für die Vorstellung um 20.00 Uhr!** Der Rechtsweg ist wie immer ausgeschlossen.

## „LICHTERKETTEN- SÄGENMASSAKER“

KULTURFORUM  
MITTWOCH, 17. DEZEMBER  
19.30 UHR

Weihnachten ist reine Nervensache, und nach dem Fest ist der Mensch die Krone der Erschöpfung. Mütter und Väter kochend am Krisenherd, tiefe Rührung angesichts windschiefer gebastelter Kindergeschenke, Ohrensausen ob all des Klingelings, Verwandtschaftsverhältnisse, die man am liebsten aufkündigen würde; Pfarrer, die auf einen Haufen ungläubiger Christen einreden, um sie auf die Beseherung einzustimmen; und beim Anblick der mit LED-Sternen gespickten Straßen würde mancher am liebsten ein Lichterkettensägenmassaker anrichten. Hin- und hergeworfen zwischen freudiger Erwartung und Magendrücken hasten wir durch den Advent und trinken Tee mit Zimtgeschmack. Da müssen wir durch, und Liebe ist Pflicht. Ob Sie nun feiern oder nicht, Gans oder Würstchen essen: Hauptsache fröhlich! Madeleine Sauveur und Engelskapelle Clemens Maria Kitschen kommen – wenn nicht vom Himmel hoch, so doch in vorweihnachtlich-freudiger Verfassung

## Gran Fiesta de nochevieja Tanzvergnügen

Einlass:  
20.00 Uhr

Eröffnung: 20.30 Uhr  
mit „Winne“ Marx

31  
Dez  
2014

NUR NOCH 100 TICKETS VORHANDEN  
!jetzt schnell Karten sichern!



DJ  
**Andy D.**  
Mit der besten  
Musik von  
Damals  
und Heute

- kaltes & warmes Tapas Buffet
- Ensaimada nach Mitternacht
- Getränke inklusive

## RITTERAKADEMIE

**Tickets** erhalten Sie: Jeden Mittwoch zwischen 15.00 Uhr und 18.00 Uhr in der Ritterakademie am Graalwall 12, an **allen bekannten Vorverkaufsstellen** sowie im **Online-Shop** unter: [www.die-ritterakademie.de](http://www.die-ritterakademie.de)

**SILVESTER  
NACHT**

**Ticket:**  
im Vorverkauf  
69,00 Euro  
zzgl. Gebühren



# KULTUR BÄCKEREI

ATELIERS THEATER AUSSTELLUNGEN VERANSTALTUNGEN KUNSTSCHULE

Willkommen zu

## Zimt und Zinnober

Kunst und Aktion in der Adventszeit 2014

4. und 6.12.

**Eine Enthandung  
in Spokane**

19.30 Uhr



1., 2. und 4. Advent

**offene Ateliers**

Samstag und Sonntag von 14-18 Uhr

20. und 21.12.

**Gott des Gemetzels**

20.12. um 15 Uhr

21.12. um 19 Uhr



5.12.

**Mein Hüsch**

19.30 Uhr

THOMAS NEY THEATER

3\*Advent

Samstag und Sonntag

12-14 Uhr:

**Kunstverwertung**

14-18 Uhr:

**offene Ateliers**

16 Uhr Kindertheater:

**Robinsons andere Insel**

Gastspiel:



**Kaffee und Kuchen**

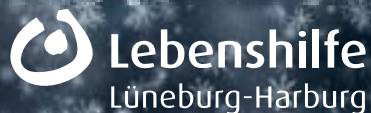


KulturBäckerei

Dorette-von-Stern-Straße 2

21337 Lüneburg

[www.kulturbäckerei-lüneburg.de](http://www.kulturbäckerei-lüneburg.de)



ein Projekt der  
 Sparkassenstiftung  
Lüneburg

Die KulturBäckerei wünscht eine schöne Adventszeit.

und sorgen für eine gebührende Einstimmung auf festliche Gefühle.

## DER GOTT DES GEMETZELS

KULTURBÄCKEREI  
SONNTAG, 21. DEZEMBER  
19.00 UHR

Wegen der großen Nachfrage bietet das Amateurtheater Rampenlicht noch zwei zusätzliche Aufführungen mit dem Schauspiel „Der Gott des Gemetzels“ von Yasmina Reza an. Das Stück zeigt das Hamsterrad der Bürgerlichkeit: Zwei 11-jährige Jungen prügeln sich auf dem Schulhof, der eine schlägt mit dem Stock zu, der andere verliert zwei Schneidezähne. Unter zivilisierten Leuten, wie es die Eltern sind, spricht man die Sache gemeinsam durch. So beraten Georg und Anne mit Katharina und Maik bei Kaffee und Gebäck, wie man pädagogisch richtig auf Sören (den Täter) und Lars (das Opfer) einwirkt, so konsensbemerkt und politisch korrekt, wie es sich heutzutage in unseren westlichen Gesellschaften gehört. Doch unversehens brechen sich archaischere Impulse Bahn.

## HAVANA SALSA-ORCHESTER

KULTURFORUM  
SONNTAG, 28. DEZEMBER  
18.00 UHR

Afro-kubanisches Feuer lodert, wenn das elfköpfige Salsa-Orchester Havana sein explosives Latin-Programm präsentiert. Seit 33 Jahren und in mehr als 1.000 Konzerten in Deutschland und dem benachbarten Ausland ist die Band gemeinsam unterwegs. Brodelnde Perkussion korrespondiert mit der fetzigen Bläser-Section und

einem starken Fundament aus Bass, Piano und Gitarre. Darüber legen sich die Stimmen des exzellenten Vokaltrios. Auf sieben Alben hat Havana ihre Mixtur aus Mambo, Rumba, Cha-Cha, Bolero, Bomba, Plena und Latin-Soul dokumentiert.

## WLADIMIR KAMINER

VAMOS!  
SONNTAG 04. JANUAR  
18.00 UHR

Wladimir Kaminer ist nicht nur einer der erfolgreichsten deutschen Autoren, er ist garantiert der fleißigste deutsche Schriftsteller unserer Zeit und wird 2014 die Regale der Buchhandlungen mit einem ganz besonderen Buch füllen: „Coole Eltern leben länger“. Es kommt direkt aus dem Herzen seiner Familie und behandelt das nicht ganz einfache Thema Pubertät. Liebe, körperliche Verände-



MALEZKORNFOTO

rungen oder der Drang nach Selbstständigkeit machen dem Kopf & DJ der Russendisko schwer zu schaffen. Wenn er versucht zu ergründen, wer die große Liebe seines Sohnes Sebastian im E-Plus-Netz ist, dann merkt Kaminer stets: „In der Sowjetunion gab es keine Pubertät“. Aus diesem Grund erlebt er diese Zeit seiner Kinder Nicole und Sebastian besonders intensiv und ist der Meinung, er sei jetzt ebenfalls in der Pubertät. (nm)

# Drei unter einem Dach

Eine neue Liaison: Kunst, Mode und Geschenkartikel finden sich als Shop in Shop Am Berge 33



Es ist sofort spürbar, dass das Modecafe Aust stets in Bewegung ist. Mit immer wieder neuen Ideen und Produkten hat es Inhaberin Ines Kruse geschafft, ihr Am Berge 33 gelegenes Geschäft zu etwas ganz Besonderem zu machen. Inzwischen habe sich der vor rund sechs Jahren eröffnete Laden im Herzen der Salzstadt zum „kleinsten Kaufhaus Lüneburgs“ entwickelt, findet die Geschäftsfrau, denn wer die hellen, freundlichen Räume betritt, kann nicht nur individuelle, italienische Mode kennen lernen, sondern seit Anfang November auch im Sortiment von „Wünsch Dir Das!“ stöbern und gleichzeitig eine inspirierende Verbindung aus Mode und Kunst erleben. Der Lüneburger Kunstkreis 2012, dem sich inzwischen über 40 Künstler aus Lüneburg und der näheren Umgebung angeschlossen haben, hat dort eine Galerie eröffnet. Fotografen, Puppenkünstler oder auch Maler und Grafiker zeigen ihre Werke, die sich keiner bestimmten Richtung unterordnen lassen, sondern vielmehr einen Überblick über das künstlerische Schaffen in Lüneburg geben. Später sollen auch Ausstellungen einzelner Künstler dazu kommen, plant Astrid Michalik als Vorsitzende. Mit seinem wahrhaft ungewöhnlichen Warenangebot passt schließlich auch das Geschäft von Kay Claußen ideal in das Ladenkonzept hinein. Wer einzigartige Geschenke für jeden Anlass und Geldbeutel sucht, ist hier genau richtig. Vieles sind handgefertigte Einzelstücke, zum Beispiel Taschen aus wiederverwerteten Feuerwehrschräuchen, Kaffee- oder Zementsäcken. Aber auch Tischkickerfiguren als Flaschenöffner oder der hochwertige Schmuck einer Designerin ergänzen das Programm. Schauen Sie einfach mal hinein in den Shop in Shop! Es gibt dort immer etwas Interessantes zu entdecken. (cb)

**Modecafé Aust – Kunstkreis 2012 – Wünsch Dir Das!**

Am Berge 33, 21335 Lüneburg, Tel.: (04131) 24 450 55 o. 26 622 89



Stephen Scott Young:  
„Dressed für School“

**FÜHRUNG DURCH DIE GALERIE  
SAMSTAG, 6. DEZEMBER, 11 UHR**

Um eine verbindliche Anmeldung unter  
(04131) 3088-624 wird im Restaurant  
„Canoe“ gebeten. Der Eintritt ist frei.

Galerie im Hotel „Altes Kaufhaus“  
Öffnungszeiten: täglich 9.00 bis  
21.00 Uhr – melden Sie sich gerne  
im Hotel-Restaurant „Canoe“



# „Kunst-Stücke“

Was ist neu in der Galerie im Alten Kaufhaus? Monatlich werfen wir einen Blick auf ungewöhnliche Skulpturen und Bilder renommierter Künstler. Das „Kunst-Stück“ des Monats widmet ihnen an dieser Stelle eine Bildbetrachtung

Erst im November dieses Jahres nahm es seinen Platz in der Galerie ein: „Dressed for School“ ist der Titel des Bildes von Stephen Scott Young, das ein dunkelhäutiges Mädchen in Schuluniform vor einer alten Holztür posierend zeigt, den Kopf schüchtern geneigt, doch den Blick selbstbewusst auf den Maler respektive den Betrachter gerichtet. Die Farbgebung ist kräftig und zart zugleich und erinnert in ihrer partiellen Transparenz an Aquarellmalerei. Stephen Scott Young –

**YOUNG BEWEIST IN ALLEN SEINEN BILDERN EINEN MEISTERHAFTEN UMGANG MIT KLAREN, PRÄGNANTEN FARBEN, MIT DENEN ER EINE UNGLAUBLICHE PRÄSENZ ZU ERZEUGEN VERMAG.**

der für seine realistischen Porträts in Aquarelltechnik bekannt ist – bedient sich hier allerdings eines anderen Verfahrens, der Dry Brush- oder Trockenpinseltechnik, die erst Mitte des 20. Jahrhunderts entstand und überwiegend von Straßenporträtisten angewandt wurde, um mit Ölfarben schnelle, realistische Porträts anzufertigen. In der Trockenpinseltechnik werden Ölfarben mit Öl oder Lösungsmittel verdünnt, der Pinsel kommt nur leicht mit Farbe in Berührung, bevor diese ihm durch ein Papiertuch wieder entzogen wird. Mit dem Pinsel, der jetzt kaum noch Farbe abgibt, wird vorzugsweise auf Aquarellpapier gemalt. Eine weiche und realistische Farbgebung wird so erzeugt, die dem Malstil Youngs entgegen kommt. Seine wahre Leidenschaft, so sagt er, sei das Zeichnen. So findet sich

in seinen Aquarellen eben dieser Detailreichtum wieder, den auch ein Zeichner in seinen Bildern festhält.

Seine Liebe gilt den Bahamas, dem Inselstaat im Atlantischen Ozean. Es ist vor allem das Alltagsleben in ländlichen Gebieten, das er in beinahe hyperrealistischer Präzision einfängt; sein Hauptmotiv ist der Mensch. Young beweist in allen seinen Bildern einen meisterhaften Umgang mit klaren, prägnanten Farben, mit denen er eine unglaubliche

Präsenz zu erzeugen vermag. Der gezielte Umgang mit Licht und Schatten verleiht seinen Bildern eine einzigartige poetische Stimmung, die Farbe Weiß dominiert als Hintergrund und ist nicht nur ein Charakteristikum der Tropen, sondern sie bietet auch einen wunderbaren Kontrast zu den meist dunkelhäutigen Menschen, die so ganz selbstverständlich in das Zentrum des Bildes rücken. Meist sind es die Gesichter, auf die sich Young konzentriert, ihnen widmet er sich mit einer beeindruckenden Akribie, die sie regelrecht atmen lässt. Nur selten sind die Figuren in ihrem räumlichen Kontext zu sehen, dennoch spiegelt sich die Atmosphäre des Landes, das gleißende Sonnenlicht in den gezielt gesetzten Lichtpunkten wider, scheint dem Betrachter aus dem Bild regelrecht entgegen zu strömen. (nm)

**KÜNSTLERSTECKBRIEF** Stephen Scott Young, 1957 auf Hawaii geboren, zählt zu den talentiertesten zeitgenössischen Aquarellmalern und Radierern. Er gehört zu den jüngsten noch lebenden Künstlern, deren Arbeiten durch die renommierten Auktionshäuser Sotheby's and Christie's versteigert wurden. Schon früh führten ihn seine Reisen durch die USA, wo er nicht nur viele seiner Motive fand, sondern auch in Florida an der Ringling School of Art and Design studierte. Die Bahamas wurden schließlich zu seiner größten Inspirationsquelle.

**WohnStore**  
Lüneburg

Räume neu erleben!

Parkett · Laminat · Designböden · Teppich  
Farben · Tapeten · Gardinen · Plissees  
Jalousien · Rollos · Insekten- & Pollenschutz  
Berater · Planen · Verlegen · Montage · Nähen  
Dekorieren · Maler- und Tapezierarbeiten



DIE SCHÖNSTE  
ZEIT DES JAHRES  
FINDET DRINNEN STATT.  
SCHON FERTIG  
RENOVIERT?

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Auf den Blöcken 12 · 21337 Lüneburg  
Fon: 04131 9993990 · Fax: 04131 9993991  
Öffnungszeiten: Mo – Fr: 9 – 19 Uhr, Sa: 9 – 18 Uhr  
www.wohnstore-lueneburg.de



## ANGELESEN DEZEMBER

### DIE BIENEN

LALINE PAULL  
KLETT-COTTA

Flora 717 ist eine Säuberungsbiene aus der untersten Kaste im Bienenkorb. Ausgestattet mit Fähigkeiten, die ihren Rang weit überschreiten, steigt sie schnell auf und darf sogar an der Seite der Königin leben. Alles scheint perfekt. Doch ohne



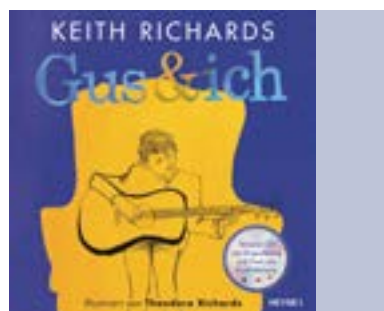
es zu wollen, gebiert Flora eines Tages ein Ei – ein Umstand, der allein der Königin vorbehalten ist und bei Missachtung schwer bestraft wird. Es beginnt ein Wettlauf um Zeit, Nahrung und Geschicklichkeit, um ihr Leben und das ihres geliebten Kindes zu bewahren. Laline Paull inszeniert gekonnt einen Roman über Aufstieg, Liebe und Gerechtigkeit.

### GUS & ICH

KEITH RICHARDS  
HEYNE

Keith Richards, Gitarrist der Rolling Stones, besitzt heute 350 Gitarren. Nie vergessen wird er seine erste: Im Haus

seines Großvaters Gus ruhte sie auf dem Klavierkasten – und erst als Keith groß genug ist, die Hand nach ihr auszustrecken, darf er die ersten Akkorde zupfen. Gus lehrte ihn, seinen ersten Song zu



spielen: die Malagueña. Von da an legte Keith die Gitarre nicht mehr aus der Hand. In dieser außergewöhnlich persönlichen Geschichte setzt Richards seinem Großvater ein Denkmal, denn dieser bringt ihn nicht nur zur Musik, sondern zeigt ihm auch auf endlosen Spaziergängen und Nächten unter dem Sternenhimmel den Zauber des Lebens. Ergänzt wird dieses besondere, illustrierte Buch durch eine CD, auf der Keith Richards die Malagueña spielt und den Text zu dieser liest.

### DIE FROHE BOTSCHAFT ABGESTAUBT

THOMMIE BAYER  
PIPER

Was wäre, wenn wir mit einer Zeitmaschine in die Vergangenheit reisen könnten? Namentlich über 2000 Jahre



zurück ins Galiläa des Jahres Null? Würde sich dann die These bewahrheiten,

die Bibel sei heute noch gültig? Kann das wirklich stimmen? Denn dort spazieren wir durch eine staubige Gegend, erweitern unsere Hygienevorstellungen, modifizieren unsere Moralvorstellungen, beschließen, unser Handy, elektrisches Licht und fließend Wasser nicht zu vermissen – aber wir haben unseren heutigen Kopf, unser heutiges Herz und unseren heutigen Lebensstil dorthin mitgenommen. Lassen Sie sich überraschen von einem ungewöhnlichen Experiment.

### PASSAGIER 23

SEBASTIAN FITZEK  
DROEMER

Jedes Jahr verschwinden auf hoher See rund 20 Menschen spurlos von Kreuzfahrtschiffen. Noch nie kam jemand zurück. Bis jetzt! Martin Schwartz, Polizeipsychologe, verlor vor fünf Jahren Frau und Sohn. Es geschah während eines



Urlaubs auf dem Kreuzfahrtschiff „Sultan of the Seas“ – niemand konnte ihm sagen, was genau geschah. Seither ist er ein psychisches Wrack und betäubt sich mit Himmelfahrtskommandos als verdeckter Ermittler. Mitten in einem Einsatz bekommt er den Anruf einer seltsamen alten Dame, die sich als Thrillerautorin bezeichnet: Er müsse unbedingt an Bord der „Sultan“ kommen, es gebe Beweise dafür, was seiner Familie zugestoßen sei. Nie wieder wollte Martin den Fuß auf ein Schiff setzen – und doch folgt er dem Hinweis und erfährt, dass

ein vor Wochen auf der „Sultan“ verschwundenes Mädchen wieder aufgetaucht ist. Mit dem Teddy seines Sohnes im Arm...

### ICH. DARF. NICHT. SCHLAFEN.

STEVE WATSON  
FISCHER

Der Bestseller – verfilmt mit Nicole Kidman und Colin Firth: Ohne Erinnerung sind wir nichts. Stell dir vor, du verlierst sie immer wieder, während du einschliffst. Dein Name, deine Identität, die Menschen, die du liebst – alles ist über

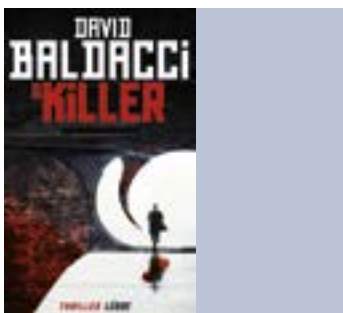


Nacht ausradiert. Als Christine aufwacht, ist sie verstört: Das Schlafzimmer ist fremd, und neben ihr im Bett liegt ein unbekannter älterer Typ. Sie kann sich an nichts erinnern. Schockiert muss sie feststellen, dass sie nicht Anfang 20 ist, wie sie denkt – sondern 47, verheiratet und seit einem Unfall vor vielen Jahren in einer Amnesie gefangen. Jede Nacht vergisst sie alles, was gewesen ist. Sie ist angewiesen auf ihren Mann Ben, der sich immer um sie gekümmert hat. Doch dann findet Christine ein Tagebuch. Es ist in ihrer Handschrift geschrieben – und was darin steht, ist mehr als beunruhigend.

### DER KILLER

DAVID BALDACC  
LÜBBE

Amerika hat Feinde, skrupellose Menschen, die weder Polizei, FBI noch das Militär aufhalten können. In diesen Fällen wendet sich die Regierung an Will Robie, einen Auftragskiller, der sein Ziel stets trifft. Doch der hat gerade den ersten – und vielleicht letzten – Fehler seiner Karriere begangen, denn Will hat die Zielperson, die er eigentlich eliminieren sollte, laufen lassen, weil ihm



irgendwas an diesem Auftrag seltsam erschien. Nun wird der Killer selbst zum Ziel. Auf der Flucht vor seinen eigenen Leuten kommt Will einer unglaublichen Verschwörung auf die Spur.

## THEY WOULD ROCK: 59 TAGE IRAN

HELENA HENNEKEN  
GUDBERG

Haben Sie schon einmal auf der „Achse des Bösen“ gestanden und sich ein bisschen umgesehen? Menschen getroffen, die dort leben? Dieses Buch handelt von einer Frau, die mit ihrem Rucksack 59 Tage quer durch den Iran reist; von überraschenden Erlebnissen, Beobachtungen und Begegnungen mit Hauptstädtern und kurdischen Dorfbewohnern, mit Mullahs und anarchistischen Studenten, Polizisten und Künstlern, illegalen Boyfriends und unzähligen Ali Schumachers; Menschen, die „We are terrorists“-Witze

machen und Fremde spontan in ihre Familie einladen. Menschen, die stolz auf ihr Land sind und es gleichzeitig verlassen wollen. „If my

they  
would  
rock

59 Tage Iran



people lived in another country, they would rock!“ – mit diesen simplen Worten beschreibt es eine 16-jährige Iranerin. Ein persönlicher Einblick in die Welt hinter dem Schleier. Und ein Buch von hinten nach vorn in persischer Leserichtung.

## BEEF BUDDIES – KOCHBUCH FÜR ECHTE KERLE

FRANK BUCHHOLZ,  
CHAKALL, TARIK ROSE  
UMSCHAU VERLAG

Die in diesem Buch zusammengefassten 100 Rezepte aus der ersten und zweiten Staffel von „Beef Buddies“ sind Rezepte, denen der Ge-



schmack von Freiheit und Abenteuer anhaftet, ein Kochbuch mit den besten Tipps für ambitionierte Köche, die Fleisch aus artgerechter Tierhaltung schätzen und auch schon

mal zum Frühstück das Steak auf den Grill oder in die Pfanne hauen. Aber das ist längst nicht alles, was die drei kochenden Kerle anzubieten haben: Abgefahrene Pizza-Rezepte à la Chakall finden sich hier genauso wie das Rezept für die besten Bratkartoffeln der Welt. Dazu gibt es jede Menge Bilder von unterwegs.

## DER NIE ABGESCHICKTE LIEBESBRIEF AN HAROLD FRY

RACHEL JOYCE  
FISCHER

1.000 Kilometer weit lief Harold Fry, um Queenie Hennessy ein letztes Mal am Sterbebett zu begegnen. Als diese erfährt, dass ihr früherer Kollege auf ihren Abschiedsbrief hin durch ganz England zu ihr ins Hospiz läuft,



reagiert sie schockiert: Er bittet sie, auf ihn zu warten. Aber wie? Sie ist schließlich todkrank. Doch dann beginnt Queenie, einen Brief an Harold zu schreiben, ihm ihre wahre Geschichte zu erzählen. Dieser Roman ist die Geschichte einer außergewöhnlichen Frau, deren Leben so ganz anders verläuft, als es alle von ihr erwarteten – ein Roman über Aufbruch, Freiheit, Schuld und Hoffnung und die Frage, ob wir uns gegenseitig retten können. (nm)

ANTHONY  
HOROWITZ

## DER FALL MORIARTY ROMAN



Die Londoner Unterwelt ist in Aufruhr, die Gerüchteküche brodeln: Der gefürchtete amerikanische Gangster Clarence Devereux will seine Geschäfte nach England ausdehnen. Auch Professor Moriarty, einst der große Gegenspieler Sherlock Holmes', soll seine Hände im Spiel haben - aber ist er nicht tragisch ums Leben gekommen? Und welche Rolle spielt der undurchsichtige Detektiv Chase? Der Machtkampf der Giganten des Verbrechens fordert seine Opfer - als in London eine grausam zugerichtete Leiche gefunden wird, macht sich Inspector Jones von Scotland Yard daran, die Menschaften des Amerikaners aufzudecken. Eine blutige Spur führt von den Docks bis in die Katakomben des Smithfield Meat Market. Kann es sein, dass Moriarty doch noch lebt?

Insel 19,95 €

Perl  
DIE  
FACH  
BUCH  
PROFIS

Buchhandlung Karl Perl GmbH & Co. KG  
Kleine Bäckerstraße 6 - 7 · 21335 Lüneburg  
Telefon: 04131 - 77 90 0 · Telefax: 04131 - 77 90 70

www.buchhandlung-perl.de

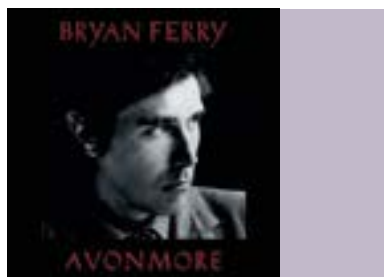


## REINGEHÖRT DEZEMBER

### BRYAN FERRY

AVONMORE  
MG RIGHTS MANAGEMENT

Nach seinem Abstecher in das verführerische „The Jazz Age“ und einem wesentlichen Beitrag zu Baz Luhrmanns Erfolgsfilm „The Great Gatsby“ kehrt Ferry nun mit seinem 14. Studioalbum zurück. „Avonmore“ heißt es und enthält acht neue Kompositionen und zwei Coverversionen: eine schöne und üppige Version des Sondheim-Klassikers „Send in the Clowns“ und Robert Palmers „Johnny and Mary“, das er in eine me-



lancholische Hymne über Liebe und Verlust verwandelt hat. Bryan Ferry arbeitet auf seinem neuen Album erneut mit seinen langjährigen musikalischen Partnern Nile Rodgers, Johnny Marr und Marcus Miller zusammen. Weitere illustre Gastauftritte gibt es unter Anderem von Mark Knopfler und Maceo Parker.

### ANNIE LENNOX

NOSTALGIA  
ISLAND

Seit ihren Zeiten als Pop-Ikone der 80er bei den Eurythmics reüssierte Annie Lennox als Solistin erfolgreich zwischen den Musikstilen – von Pop und Rock bis hin zu Titelsongs zu Filmen wie „Herr



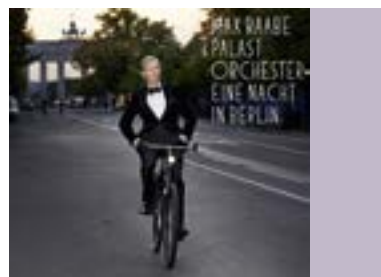
der Ringe“ und „Dracula“. Nur an ein Genre wagte sie sich bislang noch nicht heran: die Klassiker des vergangenen Jahrhunderts – der Zeit, als noch Blues und Jazz den Takt angaben. Ihr neues Album widmet sie deshalb den legendären Songs von Billie Holiday, Nina Simone, Ella Fitzgerald und anderen Legenden – und dies äußerst gelungen, denn sie adaptiert nicht, sie interpretiert mit Hingabe. Die Bandbreite reicht von einer zärtlichen Interpretation des Gershwin-Klassikers „Summertime“ bis zur Power-Nummer „I Put A Spell On You“, mutig und so gelungen, dass dieses Werk einen Kniefall verdient. Dieser gebührt Lennox ohnehin, denn 2010 wurde sie wegen ihres Engagements im Kampf gegen Hunger und Aids in Afrika von der Queen persönlich mit dem Order of the British Empire ausgezeichnet.

### MAX RAABE & DAS PALAST ORCHESTER

EINE NACHT IN BERLIN  
(DVD & CD)  
WE LOVE MUSIC

Max Raabe und seine Kollegen vom Palast Orchester sind bei der Auswahl der Arrangements ihres musikalischen Repertoires immer auf der Suche nach dem Besonderen, und so ist auch diese Konzertfilm-Produktion alles Andere als

ein gewöhnlicher Mitschnitt. Diese erste Live-Produktion seit den Erfolgsalben „Küssen kann man nicht alleine“ und „Für Frauen ist das kein Problem“ ist eine musikalische Momentaufnahme der letzten Programme. Raabes Detailfreude spiegelt sich dabei im aufwändigen Konzept wider, in denen jedes

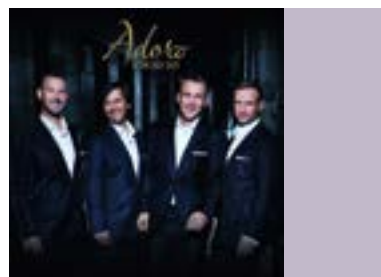


einzelne Werk ganz individuell in Szene gesetzt wird. Neben den filmischen enthält „Eine Nacht in Berlin“ auch viele musikalische Überraschungen, die erstmalig auf einem Album festgehalten wurden.

### ADORO

NAH BEI DIR  
SEVENONE MUSIC

Die Klassik lebt. Das war immer schon die erklärte Botschaft von „Adoro“, mit der sich die ausgebildeten Opernsänger innerhalb kürzester Zeit eine loyale Fanbasis ersingen konnten und mit ihrem berührenden Crossover aus Tradition



und Moderne die Säle stürmten. Mit „Nah bei dir“ präsentieren sich Peter Dasch (Bassbariton), Nico Müller (Bariton), Jandy Ganguly (Bariton) und Assaf Kacholi (lyrischer Tenor) heute stimmungsgewaltiger

und experimentierfreudiger denn je; dabei schlagen die vier Stimmen ein ganz neues Schaffenskapitel auf, dass sie in die Welt des aktuellen Popsongs führt. Unterstützt von einer Jazzband und einem Orchester präsentieren „Adoro“ Stücke von Sportfreunde Stiller, eine deutsche Version von Louis Armstrongs „Wundervoller Welt“, das „Haus am See“ von Peter Fox, Marius Müller-Westernhagens Hit „Lass uns leben“, „La Mer“ von Charles Trenet und viele Andere mehr.

### PAOLO CONTE

SNOB  
EMARCY RECORDS  
(UNIVERSAL MUSIC)

Diese rauchig-dahingenuschelte Stimme, diese lässig-melancholischen Songs verraten es bereits nach vier Takten: Ganz klar, es ist Paolo Conte. Vier Jahre mussten Fans des Sängers und Pianisten auf die Folter gespannt werden, bis er ein neues Studioalbum präsentierte.



Zwischenzeitig feierte der italienische Liedermacher übrigens seinen 75. Geburtstag. Das Album „Snob“, für das er 15 brandneue Songs komponierte, ist stilistisch abwechslungsreich, mit einem deutlichen Schwerpunkt auf Jazz und lateinamerikanische Musik der 1950er Jahre. Die nostalgische Atmosphäre, die er heraufbeschwört, bricht Conte allerdings wie gewohnt mit seiner lakonischen Ironie. Ein großartiges Album, das dem Vergleich mit seinen besten Werken durchaus standhält.

# O Tannenbär!App

ÜBERLEBEN VOR DEM INTERNET BZW. SMARTPHONE SOLL MÖGLICH  
GEWESEN SEIN, IST JEDOCH NAHEZU UNVORSTELLBAR



In der letzten Ausgabe wurden an dieser Stelle das Wissensnetz und seine spezielle Logik behandelt. Bei der Recherche mit und zu Wikipedia stellte sich irgendwann die Frage ein, wie Journalistinnen jemals ohne das Internet ihr Weihnachtsgebäck verdienen konnten und – bei näherer Betrachtung – wie die Menschen vor Erfindung desselbigen überhaupt überlebten konnten. Unsere Vorfahren waren arm und unwissend, sie hatten weder Wikis noch Helpster und Apps als Rettung in höchster Not. Dass wir angesichts der Komplexität von Herdbedienung, Tannenbaumdekoration und der richtigen Berechnung von Drehzahlen beim Bohren – helpster.de hilf(t) – nicht längst ausgestorben sind, kann nur reiner Zufall sein. Niemals wäre meine Ur-Ur-Ur-Ur-Oma ohne gefährliche Reisen, ohne Verschwisterung mit und Bekämpfung von zwielichtigen Gestalten wie Heilweibern und Bibliothekaren oder ohne jahrelange Korrespondenz (wenn sie nicht Analphabetin war!) darauf gekommen, dass der Tannenbär!app nichts mit Tannen zu tun hat. Womöglich wäre sie am Tannenbär!appsud gestorben, bevor es ihr jemand erklärt hätte; er ist so giftig, dass es das stärkste Pferd umhaut. Die App „Heilpflanzen/Heilkräuter“ weiß sofort die richtige Verwendung (jedoch kein Gegengift). Druiden nutzten ihn unter dem Namen „Selago“ als Zauber- und Heilpflanze. Nicht umsonst heißt also das Gewächs auch „Tannen-Teufelsklaue“, niemand komme in dieser christlichen Zeit in Versuchung, das Teufelszeug zu beschmücken.

Dann doch lieber Pilze suchen mit der GU-App zur Bestimmung von Pilzen (siehe appverlag.com) ... Ach, es ist ja Dezember, und die Pilze eingeschneit. Macht nix, wir können ja schon mal das Bestimmen an den Nährbodenchampignons für den Weihnachtsbraten üben. Zu Letzterem gibt es auch Rat, ob Sie wollen oder nicht: von der Auswahl der Gans, der Befüllung, dem Braten – „Schritt für Schritt“ von der Zerkleinerung bis zur Reinigung des Gänseblechs von eingebranntem Fett. Und guter Rat ist hier kostenlos! Selbst wenn Sie noch nie umsonst einen Tannenbaum illegal gefällt haben sollten, Sie werden angeleitet! O Tannenbaum! (ke)

ILLUSTRATION: 123RF.COM © LEN NEIGHBORS



HOTEL GUT BARDENHAGEN



KUNST & KULTUR



Fr, 12. Dez 2014 | 20 Uhr

**MAX MUTZKE**  
*feat. monoPunk*



So, 14. Dez 2014 | 14.30 Uhr

**FIGURENTHEATER  
GINGGANZ**  
*Ein Schaf fürs Leben*



Mi, 31. Dez 2014

**SILVESTER**  
*feiern im Arkadensaal*

Glamourös  
Feiern

Mi, 31. Dez 2014

**SILVESTER**  
*feiern im Gut Evening*

Reservierungen gerne unter:  
05823 95 39 96-0 / mail@gut-bardenhagen.de  
oder an der LZ Konzertkasse

Bardenhagener Straße 3-9 | 29553 Bardenhagen  
www.gut-bardenhagen.de



# Hamburg

## STIMMUNGSVOLL, VERFÜHRERISCH, STILVOLL

Wir sind für Sie unterwegs in der nahen Hansestadt – zwischen Alster und Michel, zwischen Landungsbrücken und Hamburger Umland –, um Sie monatlich über unsere schönsten Entdeckungen zu informieren

### STIMMUNGSVOLL: EISLAUFVERGNÜGEN WANDBEK

Noch bis zum 4. Januar 2015 findet auf dem Wandsbeker Marktplatz der so genannte „Winterzauber“ statt. Seit nunmehr neun Jahren bereichert pures Eislaufvergnügen in romantischer Weihnachtsmarkt-Atmosphäre Hamburgs größten Bezirk. Der Höhepunkt des Wandsbeker Winterzaubers ist die



400 Quadratmeter große „Like-Ice-Bahn“ mit ökologischem Eislaufboden, die von einer Galerie von Bäumen mit tausenden LED-Lämpchen prächtig beleuchtet wird. Eine Neuheit ist der „Eisbahnschuss“ – eine Schanze, die mutige Besucher mit ihren Schlittschuhen hinunter sausen können. Im romantischen Winterdorf warten köstliche Leckereien und heiße Getränke auf Feinschmecker und Leckermäulchen. Alpenländisch gemütliche Atmosphäre verbreitet eine große Alm-Hütte mit offenem Kamin. Sehenswert ist auch die große Panorama-Terrasse, von der aus man einen zauberhaften Blick über die Schlittschuhbahn und das Winterdorf genießt.

**Wo:** Wandsbeker Marktplatz, Wandsbeker Marktstraße

**Wann:** Mo. bis So. von 10.00 bis 21.00 Uhr

**Web:** [www.wandsbekerwinterzauber.info](http://www.wandsbekerwinterzauber.info)

### VERFÜHRERISCH: WEIHNACHTSAUSSTELLUNG IM SPICY'S GEWÜRZMUSEUM

Was wäre die weihnachtliche Backstube ohne den warmen Duft von Zimt und dem würzig-fruchtigen Aroma von Koriander? Vom 1. November bis 31. Dezember dreht sich im Spicy's Gewürzmuseum in der Speicherstadt alles um weihnachtliche Gewürze und Geschichten über die köstlichsten



Aromen von A wie Anis bis Z wie Zimt. Die diesjährige Ausstellung findet unter dem Motto „Kanehl, Koriander & Kurioses“ statt. Weihnachtsduft und liebevoll dekorierte Vitrinen mit Fotos und Rezepten begleiten die Ausstellung. Wer mag, kann vor Ort aromatischen Zimtkaffee, Gewürztee oder hausgemachten Glühwein kosten. Des Weiteren werden kuriose Geheimnisse aus der Welt der Gewürze gelüftet: Wussten Sie, dass Forscher in der Nase der Mumie von Pharao Ramses II. Pfefferkörner fanden? Die alten Ägypter glaubten, dass der Mensch den Lebenshauch durch die Nase aufnimmt. Stark duftende Substanzen sollten den Weg eines Verstorbenen zurück ins Diesseits unterstützen.

**Wo:** Sandtorkai 34

**Wann:** Di. bis So. 10.00 bis 17.00 Uhr; 22. bis 25.12. geschlossen

**Web:** [www.spicys.de](http://www.spicys.de)

### STILVOLL: RENÉ LAHN – BOUDOIR FOTOGRAFIE

Der Hamburger Fotograf René Lahn erschafft eine ganze besondere Art der Fotokunst: die Boudoir Fotografie, Glamour-Portraits von sinnlich oder verträumt bis raffiniert sexy. Der 40-Jährige setzt Frauen stilvoll in edlem Barock-Ambiente in Szene. Als Locations dienen elegante Hotelsuiten mit



barocken Möbeln, ornamentalen Tapeten, dekorativen Spiegeln und Kronleuchtern. Als Boudoir bezeichnete man ursprünglich das kleine, in der Regel elegant eingerichtete Ankleidezimmer der Hausdame, ihren persönlichen Rückzugsort. Die Boudoir-Fotografie gewährt quasi einen intimen Blick durch das Schlüsselloch. Sie zeigt die Frauen in einem Hauch von Nichts oder erlesenen Stoffen, fotografiert in ästhetischer Schönheit: sinnlich, romantisch, verspielt und mit einer feinen Note subtiler Erotik. Das Shooting beinhaltet neben einem professionellen Styling auch die Verpflegung am Set sowie die Auslagen für die Location. Alle Motive des Shootings gibt es anschließend in Farbe und Schwarzweiß auf DVD und auf Wunsch auch als Print. Eine tolle Geschenkidee für den Liebsten oder auch einfach für sich selbst. (ak)

**Wo:** Hotelsuite o. Schloss im Großraum Hamburg

**Wann:** Termine nach Vereinbarung

**Web:** [www.boudoir-fotografie-hamburg.de](http://www.boudoir-fotografie-hamburg.de)

# De Wiehnachtsmann

... ACH, WENN DOCH ERST MOL WIEHNACHTEN WÄR!



**A**dvent, die besinnliche Vorweihnachtszeit, ist die Zeit der Ankunft. Sie ist geprägt von freudiger Erwartung auf das Weihnachtsfest. Gefeierte wird nach altem Brauch die Ankunft Gottes auf Erden in seinem Sohn Jesus Christus. Einher geht die Adventszeit mit Tannengrün und Plätzchenduft, Kerzenschein und Glockenklang. Die dominierenden Farben im Advent sind traditionell grün und rot. Sie haben teilweise ihre Ursprünge im heidnischen Glauben. Die Germanen stellten beispielsweise wintergrüne Pflanzen in ihre Häuser, um so Dämonen und böse Geister abzuwehren – ein Brauch, der auch nach der Christianisierung aufrecht erhalten wurde. Das Grün repräsentiert in den dunklen, kalten Nächten des Winters die Hoffnung auf Trost und Kraft. Mit Rot wird die Freude auf Jesu Geburt dargestellt. Darüber hinaus symbolisiert das Grün auch die Treue zu Christus und das Rot fungiert als Farbe des Blutes, das Jesus am Kreuz für die Menschheit vergossen hat. Zweifelsohne spielen auch Engel eine große Rolle rund um die Geburt Jesu. Sie unterstreichen das Besondere dieses einmaligen Ereignisses und bilden die Verbindung zwischen Himmel und Erde. In diesem Sinne: ein gesegnetes Weihnachtsfest!

## De Wiehnachtsmann – ein plattdeutsches Weihnachtsgedicht

Kiek einst, wat is de Himmel so rot,  
dat sünd de Engels, dei backt dat Brot,  
dei backt dan Wiehnachtsmann sien Stüten  
vor all de lütten Leckersnüten  
nu flink de Teller ünners Bett  
un legt jük hen un west recht nett  
de Sünna Klaas steiht vor de Dör,

de Wiehnachtsmann, de schickt em her,  
wat de Engels hevt backt,  
dat shüt jü probeirn  
und smeckt dot good, dann hört se dat gern  
un de Wiehnachtsmann smunzelt, nu backt man mehr  
ach, wenn doch erst mol Wiehnachten wär.



Bei uns finden Sie kuschelige Woll- und Mischgarne wie Baumwolle, Merino, Kaschmir, Seide und Mohair internationaler Lieferanten (u.a. *Artesano, BC Garn, Rowan, KOIGU, ITO, madelinetosh, malabrigo, Rosy Green Wool, SandnesGarn*), Zauberbälle von *Schoppel* sowie Textil- und Bändchengarne von *Bändersalat, Hooooked* und *Seehawer & Siebert Naturgarne* in zahlreichen Farben. Zudem führen wir Strick- und Häkelnadeln aus Holz und Metall von *KnitPro + HiyaHiya* sowie schöne Holz- und Metallknöpfe.

In unserem kleinen, gemütlichen Strickcafé können Sie sich bei einer Tasse Kaffee und leckerem Kuchen Anregungen aus Strickzeitschriften oder Büchern holen oder stricken, häkeln und sich mit anderen austauschen.

Neben HAPPY KNITTING und KNITTING NIGHT bieten wir für Beginner und Fortgeschrittene *Workshops* an. Weitere Infos unter [www.stricxs.com](http://www.stricxs.com)

*Beginner-Sets + handmade-Artikel* u.a. Poufs, Türstopper können Sie bei uns gleich fix&fertig erwerben oder DIY anfertigen; die Anleitungen dafür erhalten Sie von uns. Abgerundet wird unser Angebot mit Accessoires in limitierter Auflage u.a. *Alpiner Lifestyle-Taschen* von *linckx* und Jeans-taschen von *BadBags*.

Öffnungszeiten:

montags bis freitags 10 - 18 Uhr  
für Berufstätige: dienstags bis 19 Uhr  
samstags 10 - 13 Uhr

**Reichenbachstr. 2 | 21335 Lüneburg**

(gleich neben dem *Hobby-Laden*)

Telefon 0 41 31 – 60 30 731

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Strick's mit **stricxs**...



# Entschlacken & Entgiften

Das Frühjahr ist nach der gemütlich-kulinarischen Weihnachtszeit der beste Zeitpunkt, um bewusst zum „Großreinemachen“ im Körper aufzurufen. Mit einer basischen Ernährung überstehen Sie Weihnachtsbraten & Co auch ohne weitere Folgen



**E**in Programm, das unseren Körper entlastet und die Selbstheilungskräfte fördert, das wäre wunderbar. Und das gibt es bereits – das bewusste Entsäuern. In der Weihnachtszeit pflegen wir im Allgemeinen einen etwas ungesünderen Lebensstil als im übrigen Jahr. Gutes, opulentes Essen, hier und da ein gemütliches Glas Wein, selbstgebackene Kekse und Schokoladenweihnachtsmänner finden jetzt vermehrt den Weg in unseren Magen. Damit diese Zeit auch wieder ein Ende hat, sollte man sich bewusst ein Ziel setzen, an dem man die Ernährung wieder körperfreundlicher gestaltet: nach den Feiertagen. Wer noch etwas mehr tun möchte, kann gezielt entschlacken und entsäuern – etwas, das bei unseren heutigen Ernährungsgewohnheiten eigentlich in schöner Regelmäßigkeit stattfinden sollte. Fertiggerichte, Snacks, Softdrinks, Koffein, Nikotin und Alkohol gehören heute zu unserem Alltag, übersäuern jedoch den Organismus. Auch Umwelt-

gifte und Stress, können das „Säurefass“ zum Überlaufen bringen.

## Ein ausgeglichener Säure-/Basenhaushalt

Theoretisch können wir auch ohne Zusatzprodukte unseren Organismus entsäuern. Grundvoraussetzung hierfür wäre aber eine konsequent gesunde Lebensweise mit viel Bewegung, Sonnenlicht, ausreichend Mikronährstoffen in der Nahrung, Entspannung, viel Trinkwasser, Harmonie und – ganz wichtig – einer basischen Ernährung. Kaum jemand von uns kann dies so vollständig umsetzen, selbst, wenn es an der Bereitschaft nicht mangelt. Die überschüssigen Säuren und Schlacken lagern im Zwischenzellgewebe, das ähnlich wie ein Shoppingcenter für die Zellen mit angegliederter Müllverwertungsanlage funktioniert. Die Zellen erhalten aus dem Zwischenzellgewebe alles, was sie benötigen: Glucose, Sauerstoff, Vitamine, Aminosäuren, Fettsäuren, Mineralstoffe etc. Gleichzeitig geben sie permanent ihre

Abfälle einschließlich Säuren an das Zwischenzellgewebe zur weiteren Verstoffwechslung ab. Dies funktioniert aber nur, so lange der Raum zwischen den Zellen nicht mit überschüssigen Säuren und Schlackestoffen verstopft ist. Mikronährstoffe müssen herbei- und Abfälle wegtransportiert werden. Irgendwann ist kaum noch Platz für weitere „Abfälle“ einschließlich der Säuren. Die Zellen wissen nicht mehr, wohin mit ihrem Müll und lagern ihn in ihrem Innern. Dadurch übersäuert jetzt auch die Zelle selbst. Zeitgleich ist so natürlich auch die Nährstoffversorgung gefährdet, denn wie sollen Nähr- und Mikronährstoffe ihren Weg zu den Zellen finden, wenn das Zwischenzellgewebe voller Schlacken und Säuren ist?

## Die Folgen von Übersäuerung

Ein verstopftes Zwischenzellgewebe und eine Unterversorgung der Zellen kann viele Folgen haben, darunter:

- Übergewicht und Cellulite
- Krampfadern, Besenreiser
- unreine oder graue Haut
- Haarausfall
- brüchige Fingernägel
- Gelenkbeschwerden
- Zahn- und Zahnfleischprobleme
- Konzentrationsmangel und vieles mehr

#### Und was kann ich tun?

Richtiges Entschlacken/Entsäuern basiert auf verschiedenen Elementen:

- 1 basische Ernährung:** Um einen Ausgleich im Säure- Basenhaushalt des Organismus zu schaffen, ist es unumgänglich, möglichst viele basische Lebensmittel zu verwenden. Im Internet finden Sie viele nützliche Tipps zum Thema „basische Ernährung“ und welche Lebensmittel besonders geeignet sind.
- 2 Bewegung:** Wie so oft ist auch hier Bewegung ein ganz wichtiges Element. Der Stoffwechsel wird angeregt, Erneuerung und Entgiftung werden

auf allen Ebenen angekurbelt. Schweiß und Muskelaufbau fördern die Zellerneuerung.

- 3 Wasser:** Während einer Entgiftung ist es unumgänglich, viel Wasser zu trinken. Unser Körper hat es so viel leichter, die freiwerdenden Gifte und Schlackestoffe über die Niere und den Darm auszuscheiden. Vier Liter pro Tag sind durchschnittlich empfehlenswert.
- 4 Basenpulver:** Basenpulver bekommt man in den meisten Apotheken und Reformhäusern rezeptfrei. Je nach Dosierungsanleitung kann es eingenommen werden oder auch für die äußerliche Behandlung als Badezusatz verwendet werden. Man nimmt ein Basenpulver ein, um dem Organismus ausreichend Mineralien zur Verfügung zu stellen. Diese benötigt er, um die anfallenden Säuren zu neutralisieren und die dabei entstehenden Schlacken zu parken und sie für die Ausleitung bereit zu stellen.

Wenn Sie sich für eine Entschlackung entscheiden, ist es sinnvoll, an den Anfang eine einmonatige

Entschlackungskur zu setzen. Sie hilft dabei, den Organismus zu säubern. Um langfristige Erfolge zu erzielen und sich besser zu fühlen, sollten Sie Ihren Säure-/Basenhaushalt auch im Alltag im Auge behalten. Speziell auf Sie abgestimmte Tages- bzw. Wochenpläne können Ihnen dabei helfen. Wenden Sie sich dafür am besten an einen Therapeuten oder Ernährungsberater, die Ihnen zur Seite stehen und auch Ihre auftretenden Fragen beantworten.

Ich wünsche Ihnen eine schöne Weihnachtszeit und viel Gesundheit für das neue Jahr 2015.



**Saskia Druskeit**

Heilpraktikerin  
Baumstraße 4  
21335 Lüneburg  
Tel: (04135) 91 90 04  
[www.nhp-druskeit.de](http://www.nhp-druskeit.de)

## Grossmann & Berger



### Wir bewerten Ihre Immobilie!

Interessieren Sie sich für eine kostenfreie Bewertung Ihrer Immobilie oder einen persönlichen Beratungstermin? Unsere Expertinnen sind mit langjähriger Erfahrung und umfassender Marktkenntnis gern für Sie da.

**Besuchen Sie uns auch vor Ort in unserem Shop.**

**Nikolaus-empfang**  
am 06.12.14  
von 11.00 –  
14.00 Uhr

# Grossmann & Berger macht. Immobilienbewertung.



# „Man meinte, ich wäre begabt“

Peggy Lukac ist auf den bedeutenden Bühnen des Landes groß geworden, feierte Erfolge an Theatern und in zahlreichen Fernsehserien. Seit Kurzem gehört sie zum „Rote Rosen“-Ensemble, wo sie in der Rolle der „Tante Inge“ zu sehen ist



**E**rst seit einigen Monaten gehört Peggy Lukac zum Ensemble von „Rote Rosen“. Sie spielt die Inge Ebinger als Tante von Merle. Nicht nur in der Serie ist sie eine elegante und jugendliche Erscheinung, eine Frau mit Selbstvertrauen und positiver Ausstrahlung. Und dies ist auch in der persönlichen Begegnung keinen Deut anders, in der sie mit einer gehörigen Portion Charme, einem feinsinnigen Humor und nicht zuletzt mit ihrem blendenden Aussehen überzeugt.

Ihr bisheriger Lebensweg kann als einigermaßen turbulent bezeichnet werden, denn bereits die Kindheit der kleinen Ann Margret, genannt Peggy, war recht bewegt. 1949 wurde sie in New York als Tochter jüdischer Eltern geboren. Ihr Vater, ein ungarischer Pianist mit Namen Löwy, wurde zuvor interniert, kam aber buchstäblich in letzter Minute mit dem Leben davon. Er hatte sich bereits 1933 kurzerhand in Lukac umbenannt. Seine Eltern, Peggys Großeltern, überlebten Buchenwald und

Ravensbrück nicht. Nach dem Krieg emigrierte die Familie nach New York, wo Peggy bis zu deren Scheidung die ersten sechs Jahre ihres Lebens verbrachte. Während ihre Mutter in den USA blieb, kam Peggy zusammen mit ihrem jüngeren Bruder nach Wien zur katholischen Großmutter mütterlicherseits. Diese wiederum steckte die Enkelin in ein streng katholisches Kloster-Internat. „Sie versuchte eben, eine anständige Wienerin aus mir zu machen, allerdings – wie ich zugeben muss – mit mäßigem Erfolg“, erinnert sich Peggy Lukac augenzwinkernd. Ohnehin denkt sie nur ungern an die Nachkriegszeit in Wien zurück. „Ich empfand diese Stadt nicht als aufstrebend und frei – im Gegenteil.“ Es war eine schwierige Zeit für sie, nicht zuletzt, weil sie kein Wort Deutsch sprach. Ihr Bruder hingegen fand einen Weg in die Gemeinschaft: Er wurde Mitglied der Wiener Sängerknaben.

Irgendwie und irgendwann sei sie dann wohl doch erwachsen geworden. Schauspielerin zu werden war in ihren jungen Jahren überhaupt kein Thema – und überhaupt hatte sie eigentlich keine Ahnung, was sie eigentlich werden wollte. So begann sie mit einem Germanistik- und Anglistik-Studium, fand es aber stinklangweilig. Die Theaterwissenschaften versprachen da interessanter zu werden, auch deswegen, weil insgesamt nur 20 Studenten an dem familiären Studiengang teilnahmen.

In einem Kellertheater fand sie schließlich eine erste Anstellung als Regieassistentin. Als eines Tages die Hauptdarstellerin aus der Komödie „Mandragola“ von Machiavelli ausfiel, übernahm Peggy Lukac nach nur drei Tagen Probe deren Rolle. „Man meinte, ich wäre begabt“, lacht sie. „So kam ich zur Schauspielerei, was ich natürlich äußerst aufregend fand“.

Das Metier Theater sollte sie in den nächsten Jahren dann auch nicht mehr loslassen. Mit Elan, Idealismus und Unternehmungslust gründete sie 1969/70 mit ihrem damaligen Freund in Berlin eine Theatergruppe, genannt die „Theatermanufaktur“ – „nicht wirklich durchdrungen von fundiertem Wissen“, wie sie zugibt. In dieser Zeit gab es die ersten freien Gruppen; einer der Leiter war Holger Franke, der Vater von Anja Franke (Merle), der ebenfalls in „Rote Rosen“ eine kurze Gastrolle übernahm. Neun Jahre folgten mit Theater und Schauspiel, in denen sie mit der Truppe zu Gastspielen um die halbe Welt reiste. „Es war eine aufregende Zeit“, erinnert sie sich. Mit sieben anderen Leuten habe man in einem Fabrikgebäude gelebt und gearbei-

## **SIE DENKT SIE NUR UNGERN AN DIE NACHKRIEGSZEIT IN WIEN ZURÜCK. ES WAR ES EINE SCHWIERIGE ZEIT FÜR SIE, NICHT ZULETZT, WEIL SIE KEIN WORT DEUTSCH SPRACH.**

tet, alle miteinander verbunden durch die Leidenschaft fürs Theater. Durch Zufall habe sie in der Zeit ein Solostück in der Freien Volksbühne gespielt, in dem sie gleich 35 Personen darstellte. Das fiel – wieder zufällig – dem Intendanten des Schillertheaters in Berlin auf, und sie wurde für die Eröffnungsinzenierung eines Stückes von Johann Nepomuk Nestor unter der Regie von Heribert Sasse engagiert. Bis zur Schließung des Theaters im Jahre 1993 gehörte Peggy Lukac zum festen Schauspieler-Ensemble. Parallel allerdings führte sie an kleineren Theatern auch Regie. „Ach

ja – und nebenbei habe ich noch zwei Söhne bekommen und großgezogen!“, schmunzelt sie. Die beiden sind mittlerweile erwachsen und gehen eigene Wege. Peggy Lukac selbst lebt seit einigen Jahren im Umland von Berlin „in einem winzigen Dorf mit 160 Einwohnern mit Mann und Hund“, für sie ihre Basis, ihr Refugium.

Mit dem Mauerfall änderte sich – wie auch mit der Schließung des Schillertheaters – für viele Schauspieler und Theaterleute das Leben, auch für Peggy Lukac. Dabei habe sie noch das Glück gehabt, in ihrem Nachbardorf wenigstens Weihnachtsmärchen lesen zu können. Doch wieder kam der Zufall zur Hilfe, es saß nämlich ein Produzent vom TV-Sender SAT.1 im Publikum, der sie fragte,

ob sie nicht zum Fernsehen kommen wollte. „Danach hangelte ich mich von Arztserie zu Arztserie, angefangen von „Kurklinik Rodenau“ über „Praxis Bülowbogen“ bis hin zu „Hallo, Onkel Doc“. Aber nach und nach folgte eine Fülle weiterer Rollen, teils in Serien, teils in Spielfilmen. Auch der „Tatort“ war mehrfach dabei. Mittlerweile führt ihre Agentur Regine Schmitz in Hamburg eine lange Liste ihrer Serien- und Filmrollen. Für die Mitwirkung in der Sketch-Comedy „Knallerfrauen“ wurde sie 2012 mit dem deutschen Comedypreis ausgezeichnet.

„Früher haben viele Schauspieler noch eine gewisse Arroganz an den Tag gelegt, wenn jemand in Serien mitspielte“, erzählt sie. Mittlerweile wären die meisten jedoch froh, durch diese ein regelmäßiges Einkommen zu erhalten. Auch für sie selbst sei die Rolle der Tante Inge in „Rote Rosen“ ein Glücksfall, bekennt sie. „Ich hatte oftmals große Sorgen, wie ich meine Kinder durchbringen sollte“.

Bei ihrer Mitwirkung in der Serie „Rote Rosen“ schätzt sie die gute Arbeitsatmosphäre im Team, das sie als freundlich und zugewandt bezeichnet. Obwohl das Arbeitspensum straff durchorganisiert ist – jeden Tag werden 50 Sendeminuten gedreht –, sei das Klima sehr gut. „Alle sind freundlich und gut drauf, das ist bemerkenswert und längst nicht überall so“, erklärt sie. Dazu trage auch das Ambiente dieser wunderschönen Stadt und die Liebenswürdigkeit ihrer Bewohner bei.

Wen wundert es da bei der Umtriebigkeit der Peggy Lukac, dass mit Schauspielerei und Regie ihre Kreativität noch längst nicht ausgeschöpft ist! Ihr großes Steckenpferd neben ihrem Beruf ist der Umgang mit schönen Stoffen und kostbaren Seiden, aus denen sie nicht nur Kimonos sondern auch individuelle Deko-Artikel fertigt und in ihrem Geschäft in Berlin verkauft (ihre Website: [www.peggylukacdesign.de](http://www.peggylukacdesign.de)).

Bis auf Weiteres ist sie jedoch nach wie vor in „Rote Rosen“ als „Tante Inge“ zu sehen, eine Rolle, in die sie sicher auch einen Teil ihrer eigenen Persönlichkeit einfließen lässt. (ilg)



meines  
Untere Schramgenstraße 18-19  
21335 Lüneburg  
Tel.: (0 41 31) 757 17 14  
[www.meines-lueneburg.de](http://www.meines-lueneburg.de)

 Wir sind bei Facebook!





Bodenständige Traditionsküche:  
der „Pfälzer Saumagen“

# Pfälzisch lecker

Das Ohr isst mit. Ausdrücke wie „Dampnudle“, „hoorische Knepp“, „Schnellbällscher“ oder „Kerscheplotzer“ klingen nicht gerade appetitlich. Tatsächlich aber handelt es sich hier um schmackhafte Pfälzer Spezialitäten, die es nicht auf den Speiseplan der gehobenen Gourmetküche geschafft haben.

Doch es gibt eine Ausnahme und die hat es in sich:  
der „Saumache“ – auf Hochdeutsch: Saumagen.

Jedes Kind in der Pfalz lernt schon in der Schule, weshalb die Pfalz Palz heißt. Die Legende erzählt folgende Sage: Als Gott und der Teufel um einzelne Landstriche gerungen haben, führte der Höllenfürst Gott auf einen Pfälzer Berg und zeigte ihm das Land. Die sanften Hügel und blühenden Felder, die Weinberge und am Horizont den silbernen Strom des Rheines. Als Gott dieser wunderschönen Landschaft ansichtig wurde, ging ihm das Herz auf und er strebte danach, diesen Landstrich für sich zu beanspruchen. Der dreiste Fürst machte folgenden Vorschlag: „Wenn Du niederkniest und mich anbetest, wirst Du in Zukunft der Herr über diese reizende Region sein“. Nach reiflicher Überlegung und unter Aufbringung seines ganzen Willens sprach der Herr zu ihm: „Bhalts“ – also „behalt es“. Dies führte im Laufe der Jahre und der Zeiten zu „Palz“. So kamen die Pfälzer zu ihrem Namen.

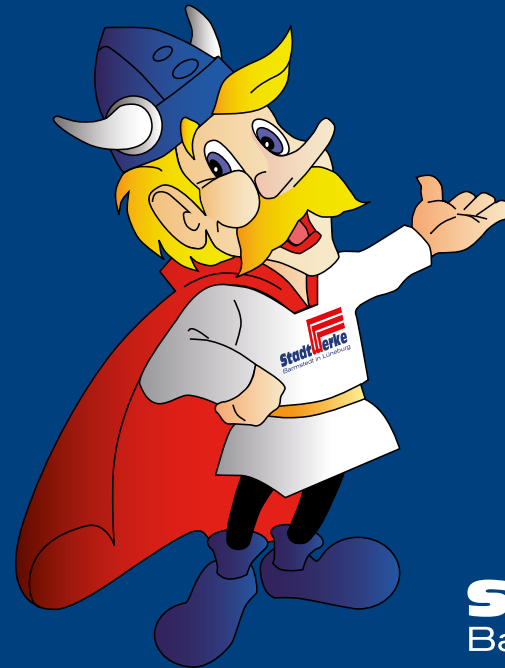
Der Saumagen gilt als das Pfälzer Nationalgericht schlechthin. Eine andere Legende besagt, er entstand im 18. Jahrhundert als Arme-Leute-Essen und wurde von Bauern erfunden, um Schlachtreste von Schweinen zu verwerten. Andererseits wird behauptet, die Herstellung des Saumagens, für den man die besten Zutaten verwende, sei in der Pfalz schon immer der Höhepunkt eines jeden Schlachtfestes gewesen. Vermutlich wurde er in der Westpfalz (Landstuhl und Umgebung) erfunden. Dokumentiert ist ein handgeschriebenes Rezept aus dem Jahr 1865. Auf der Sickinger Höhe wachsen traditionell erstklassige Kartoffeln („Pälzer Krumbeere“) und diese sind ein wesentlicher Bestandteil des gefüllten Saumagens. Weltbekannt wurde die Spezialität durch den früheren Bundeskanzler Helmut Kohl, der seine Staatsgäste im pfälzischen Deidesheim mit Saumagen bewirten ließ.

Manfred Schwarz, seinerzeit Chef- und Sternekoch im „Deidesheimer Hof“, brachte freilich nicht nur Staatsgästen wie Margaret Thatcher, Michail Gorbatschow, Ronald Reagan und Francois Mitterrand gehobene Pfälzer Kulinarik näher, sondern auch Pop-Stars wie den Rolling Stones.

# Energie für Lüneburg

*Nutzen Sie Ihre Vorteile:*

- ✓ Erdgas und Strom zu fairen Preisen
- ✓ Strom aus 100% Wasserkraft - ohne Aufpreis
- ✓ Transparente Geschäftspolitik
- ✓ Keine Vorauszahlung
- ✓ Keine Boni- oder Paketmodelle
- ✓ Individuelle Beratung
- ✓ Pünktliche Verbrauchsabrechnung



**Stadtwerke**  
Barmstedt in Lüneburg  
[www.stadtwerke-barmstedt.de](http://www.stadtwerke-barmstedt.de)

**Kundenzentrum der  
Stadtwerke Barmstedt Vertrieb GmbH in Lüneburg**

Am Alten Eisenwerk 2c • 21339 Lüneburg

Montag, Mittwoch, Freitag: 08:00 - 12:00 Uhr

Dienstag: 13:00 - 17:00 Uhr

Donnerstag: 13:00 - 19:00 Uhr

Telefon: (0 41 31) 230 39 93 • (0 41 31) 230 39 95



Jäger und Co. mochten wohl ihren „Haggis“ – Schafmagen gefüllt mit Schafinnereien (inklusive Lunge – ein richtiger Brite lässt nichts verkommen) – nicht mehr sehen.

Der Saumagen ist ein Fleischgericht aus Schweinefleisch, Brät und Kartoffeln. Je nach Rezept gart man gepökeltes Schweinefleisch in Wasser und schneidet es anschließend in Würfel. Alternativ lässt man die Hälfte des Fleisches roh und fügt es der Wurstmasse zu. Wenn Zwiebeln verwendet werden, brät man diese vorher in Fett. Die Kartoffeln schneidet man in kleine Würfel, die dann balanciert werden; andere Rezepte empfehlen die

Verwendung von durch den Fleischwolf gedrehten Kartoffeln. Typische Gewürze sind Salz, Pfeffer, Piment, Thymian, Lorbeer, Majoran und Muskatnuss bzw. Muskatblüte. Die Zutaten und Gewürze werden vermengt. Diese Masse wird in einen Schweinemagen gefüllt und dann gegart. Im Herbst kann man anstatt der Kartoffeln oder auch zusätzlich Maronen („Keschde“) in die Füllung geben. In der Regel wird Saumagen warm verzehrt, begleitet von Brot und Sauerkraut, entweder direkt nach der Herstellung oder nach erneuter Erwärmung. Aber Saumagen ist nicht gleich Saumagen: Für Abwechslung sorgt die Fleischer-Innung Südliche

Weinstraße-Landau-Germersheim; diese ruft seit Anfang der 90er alle zwei Jahre zum Saumagenwettbewerb in Godramstein. Im November dieses Jahres war es wieder so weit: Metzger, Köche und Gastronomen aus der Pfalz, aus Baden-Württemberg, Hessen, dem Saarland und dem Elsass reichten 153 (!) Saumagen-Kreationen zur Begutachtung durch eine internationale Jury ein. Optisches Highlight war ein 63 Zentimeter hoher und 130 Kilogramm schwerer Saumagen in Form einer fünfstöckigen Hochzeitstorte. Das reicht für alle Verwandten und nahe stehenden Nachbarn. Das Fest kann kommen. (ra)

### „Saumagen a la Helmut Kohl“ von Manfred Schwarz

1.500 g Schweinefleisch (Nacken und Schulter)  
 1.500 g Kartoffeln  
 1.500 g Bratwurstbrät  
 2 El Salz  
 ½ TL Pfeffer  
 ½ TL Muskat  
 1 TL Majoran  
 ½ Koriander  
 ½ TL Nelkenpulver  
 ½ TL Thymian  
 ½ TL Kardamom gemahlen  
 ½ TL Basilikum getrocknet  
 Etwas Lorbeer geschnitten  
 50 g Zwiebeln gewürfelt  
 1 Saumagen (beim Metzger bestellen)  
 30 g Butterschmalz

#### Zubereitung:

Das Fleisch in grobe Würfel zerteilen. Die Kartoffeln schälen und in circa 1 cm große Würfel schneiden. Fleisch, Kartoffeln und Brät vermischen, mit der Gewürzmischung abschmecken. Saumagen unter fließendem kalten Wasser gründlich waschen, trockentupfen. Zwei Ausgänge mit Küchengarn fest zubinden. Die Füllmasse durch die dritte Öffnung geben und ebenfalls gut zubinden. Den Magen nicht zu prall füllen, damit er nicht platzt. Reichlich Salzwasser zum Kochen bringen, Hitze reduzieren. Saumagen in das Wasser geben und bei geringer Hitze drei Stunden garen, nicht kochen lassen! Saumagen aus dem Sud nehmen, abtropfen lassen und servieren. Erst am Tisch in Scheiben schneiden. Wer möchte, kann auch die Scheiben in einem Bräter in Butterschmalz anbraten und im auf 200 Grad vorgeheizten Backofen knusprig backen. Dazu gibt's frisches Brot und Sauerkraut.

### Saumagen für das Familienfest vom PWV (Pfälzer Wald Verein) Hainfeld – reicht locker für 24 Erwachsene und 22 Kinder

2.500 g Schweinebauch  
 2.500 g Schweinefleisch (Nacken und Schulter)  
 2.500 g Bratwurstbrät  
 6.000 g gequellte Kartoffeln  
 3 Stangen Lauch in dünnen Ringen  
 250 g Zwiebeln in kleinen Würfeln  
 13 Eier  
 8 getrocknete Brötchen  
 Fondor (nach Geschmack)  
 Salz  
 Pfeffer  
 Majoran  
 Knoblauch (nach Geschmack)  
 3 bis 4 Saumägen (je nach Größe)  
 100 g Butter

#### Zubereitung:

Butter in einem großen Topf zerlassen, darin die Zwiebeln und den Lauch leicht andünsten und circa 15 Minuten schmoren lassen; zur Seite stellen und auskühlen lassen. Schweinebauch, Schweinefleisch, Brät mit den Gewürzen, den eingeweichten Brötchen und den Eiern gut vermengen, dann das gedünstete Gemüse und die Kartoffeln untermischen; kräftig mit Salz, Pfeffer und Majoran abschmecken, da die Gewürze beim Sieden etwas nachlassen.

Die fertige Füllung in den Magen geben und darauf achten, dass der Magen nicht zu prall gefüllt ist. Den Magen mit Küchengarn zusammenbinden; in siedendem Salzwasser circa 3,5 Stunden garen. Die Saumägen müssen während des Garungsprozesses immer schwimmen. Das Wasser darf während der Garzeit nicht kochen, damit die Mägen nicht platzen.



**04.12.**  
**Paddington**

An der Paddington Station lernt ein kleiner peruanischer Bär die Londoner Familie Brown kennen, die ihn „Paddington“ tauft und bei sich Zuhause aufnimmt. Dort freunden sich nicht nur die Kinder und das Familienoberhaupt mit ihm an, sondern auch die gefürchtete Haushälterin Mrs. Bird. Ganz sicher kann sich Paddington dennoch nicht fühlen: Der passionierte Ausstopfer eines Museums will sich das seltene Bärenexemplar auf keinen Fall entgehen lassen und macht Jagd auf Paddington.



**10.12.**  
**Hobbit 3**

In Der Hobbit 3: Die Schlacht der Fünf Heere, dem dritten Teil der Hobbit-Trilogie von Peter Jackson, wird die abenteuerliche Reise des Titelhelden Bilbo Beutlin (**Martin Freeman**) und seiner Begleiter Gandalf (**Ian McKellen**) und den Zwergen, angeführt von Thorin Eichen Schild (**Richard Armitage**), fortgeführt. Im dritten Teil von Der Hobbit stehen der Kampf gegen die Fünf Heere, Bilbos Heimkehr und die Verbindung zu den späteren Ereignissen der Herr der Ringe-Reihe im Vordergrund.



**25.12.**  
**Honig im Kopf**

Die junge Tilda (**Emma Schweiger**) liebt ihren Großvater Amandus (**Dieter Hallervorden**) über alles. Der erkrankt jedoch an Alzheimer, wodurch er zunehmend vergesslicher wird und sich zuhause nicht mehr zurecht zu finden scheint. Für das in die Jahre gekommene Familienoberhaupt stehen daher alle Zeichen auf Seniorenheim. Niko, (**Til Schweiger**), der Vater von Tilda und Sohn von Amandus, hält es für das Beste, den alten Mann in Betreuung zu geben. Doch die elfjährige Tilda akzeptiert diese Entscheidung keineswegs.

**f**ilmpalast  
LÜNEBURG

Filmpalast Lüneburg · Fährsteg 1 · 21337 Lüneburg · Tel. (0 41 31) 30 33 222 · [www.filmpalast-kino.de](http://www.filmpalast-kino.de)



Ihre Kuhstraße -

Das Einkaufserlebnis im  
Herzen Lüneburgs

Fröhliche  
Weihnachten!

Die Vorweihnachtszeit genießen, auf die Festtage  
einstimmen, genussvoll flanieren, die schönsten  
Weihnachtsgeschenke für die Familie besorgen, mit  
Freunden ein wärmendes Getränk genießen ...

**dies und noch viel mehr ist bei uns möglich!**

**Wir freuen uns auf Ihren nächsten Besuch:**

Bar | Café | Restaurant Comodo

Best Label

Day And Night Sports

Happy Hair

Käse Hensel

Label

Mia's smart room

Optik Knaudt

Q5

SchmuckStylez

# Lüneburg aktuell

**HEUTE SCHON LESEN, WAS MORGEN IN DER ZEITUNG STEHT**

Wir freuen uns sehr: [www.lueneburgaktuell.de](http://www.lueneburgaktuell.de) ist bereits jetzt erfolgreicher, als in der kurzen Zeit zu erwarten war! Hier bekommen Sie zeitnah aktuelle Meldungen aus dem Rathaus, von Polizei und Feuerwehr, Organisationen und Vereinen sowie einen Überblick über alle Veranstaltungen. Ob Wohnungssuche, An- und Verkäufe, Dienstleitungen, Automarkt oder Jobsuche – nutzen auch Sie jetzt den Online-Anzeigenmarkt als schwarzes Brett – einfach [www.lueneburgaktuell.de](http://www.lueneburgaktuell.de) besuchen und Ihre Anzeigen kostenlos einstellen.

Für ihre Wünsche, Ideen und Anregungen senden sie uns gerne eine E-Mail.

**Testen Sie uns und „Lüneburg aktuell“. Wir freuen uns auf Sie!**

**HEUTE SCHON LESEN WAS MORGEN IN DER ZEITUNG STEHT !**

- ▶ Aktuelle News
- ▶ Inserate
- ▶ Events
- ▶ Verkäufe
- ▶ Angebote
- ▶ Kulturmeldungen
- ▶ Immobilien
- ▶ Stellenmarkt



[www.lueneburgaktuell.de](http://www.lueneburgaktuell.de)

# Blumen-Fee Melanie sagt: „Danke Lüneburg!“

GROSSE AMARYLLIS- UND TULPEN-AKTION STARTET IM DEZEMBER



**W**enn die Lüneburgerin Melanie Urban begeistert über Blumen spricht, strahlen ihre Augen vor Freude. Vor zwei Monaten hat die junge Geschäftsfrau den ersten Blumen-discounter „Rükelbusch“ (Am Berge 36) der Stadt eröffnet, nur wenige Meter vom Marktplatz entfernt. Und schon nach wenigen Wochen steht fest: ihr neues Konzept „Schnittblumen in Top-Qualität zu günstigen Preisen“ ist ein voller Erfolg! Ob Bürogemeinschaften, Hausfrauen, Seniorinnen oder sogar „Rote Rosen“-TV-Stars – immer ab mittwochs herrscht reger Betrieb in ihrem kleinen, beliebten Blumenladen – denn Mittwoch ist jetzt Blumentag in Lüneburg! Das gehört zum neuen Konzept, das schon erfolgreich in vielen Metropolen gestartet ist. Die Qualitätsblumen werden direkt aus Holland und bei den Herstellern und auf großen internationalen Auktionen eingekauft, dann nachts bei „Rükelbusch“ superfrisch in Lüneburg angeliefert und ab Mittwoch bereits ab 9 Uhr verkauft. Inhaberin Melanie Urban: „Dadurch sparen wir den Zwischenhandel und können unsere

günstigen Einkaufspreise direkt an die Kunden weitergeben. Das bedeutet 10 bis 20 Blumen zu Sensationspreisen von 2,30 bis 7,90 Euro.“ Um immer frische Blumen anbieten zu können, ist der Blumendiscounter ausschließlich von mittwochs bis samstags zwischen 9 und 18 Uhr geöffnet. Also, jede Woche gibt es bei der fleißigen Blumen-Fee eine neue Pracht – und die sagt jetzt allen Lüneburgern: „Danke! Ich freue mich, dass unser neues Konzept hier so gut angenommen wird.“ Deshalb startet „Rükelbusch“ im Dezember eine große Blumenaktion mit weißen, roten und roséfarbenen Amaryllis. Der Name der aus Südamerika stammenden „Rittersterne“ ist übrigens von einer Schäferin aus den „Zehn Hirtengedichten“ von Vergils abgeleitet. Pünktlich Mitte Dezember beginnt dann noch die Tulpenzeit mit Top-Angeboten! Für alle Blumenliebhaber hat Geschäftsführerin Melanie Urban ihren Service weiter ausgebaut. Immer mittwochs kann man auf Facebook (unter: „Rükelbusch“) schon morgens sehen, welche Blumen in dieser Woche angeboten werden. Außer-

dem gibt es bei ihr Sonderkonditionen für Gastronomiebetriebe und Hotels – und selbstverständlich nimmt sie ab bestimmten Mengen auch Bestellungen entgegen.

Ab Dezember ist auch das Selberbinden der Blumen im Laden möglich. Anregungen kann man sich dazu im Raumstudio Sörensen in der Rotehahnstraße holen.

## Blumen-Discount RÜKELBUSCH

Am Berge 36

21335 Lüneburg

Öffnungszeiten:

Mi.–Fr.: 9.00–18.00 Uhr; Sa. 9.00–15.00 Uhr



**RÜKELBUSCH**





Es schallt aus dem Wald, wie man das Kind hineinwirft, der Brunnen ist voll und das Geschenk in der Hand ist besser als der Spatz auf dem Dach

Kleiner Jahresrück und -ausblick. Krisengeschüttelt, evakuiert – und was ist die Konsequenz? Ein Seminar zur Entspannung bei Herrn Hassknecht von der 'Heute Show' – oder kann man das selbst regeln? Erster Schritt: Selbst freundlich auf die Mitmenschen zugehen und schon sammelt man viele nette Reaktionen; zum Beispiel meine Besuche im neuen Baumarkt im Industriegebiet Bilmer Berg, wo ich trotz mehrmaligem täglichem Erscheinen, Umtauschen, 1000-Fragen-Stellen und Problemschilderungen immer ein Lächeln zurück bekommen habe; der stornierte Strafzettel für den abgelaufenen Anwohnerparkschein vom Außendienstmitarbeiter der Stadt, die freundliche Tchibo-Brötchenverkäuferin und viele weitere.

Nun naht schon wieder das Fest der Liebe, und wir werden diesbezüglich besonders hart auf die Probe gestellt. All die Geschenke-Jäger, die nach langem Abwägen – was habe ich zu erwarten, was muss ich ausgeben, so dass ich immer noch leicht im Vorteil bin – auf der Suche links und rechts kein Hindernis erkennen und Schneisen in Fußgängerzonen, Parkhäuser und Kassenschlangen fräsen.

Da fällt mit ein Beratungsgespräch zu einer Hochzeitsfeier mit dem entsprechenden Brautpaar ein – sinngemäß: Die Feier mit allem Drum und Dran darf nicht mehr als 25 pro Nase kosten, denn ein Pärchen wird im Schnitt nicht mehr als 50 für ein Geschenk ausgeben... Ich kann mich leider nicht erinnern, ob ich den Auftrag bekommen habe, bzw. ob es eine stimmungsvolle, fröhliche Hochzeitsfeier war.

Nun, ich will das jetzt nicht ewig in die Länge ziehen, sondern wünsche Ihnen allen eine schöne, entspannte Vorweihnachtszeit und schöne Feiertage! Wer zudem Silvester noch nichts geplant hat, dem empfehle ich unsere Party in der Ritterakademie mit einem nostalgischen Blick auf meine alten BODEGA- Jahre mit Klassikern aus der spanisch – lateinamerikanischen Küche und aus meiner Vinyl-Tonträgersammlung. Keine Angst: Für moderne Klänge sorgt mein DJ Partner Andy D. – wird bestimmt ein lustiger Jahresausklang!

Mein Jahresabschluss-Rezept (Angaben pro Person) – **Ein-kaufszettel fettgedruckt:**

*Dreierlei Mini - Rouladen mit Möhren-Pastinaken-Gemüse und Heide-Kartoffeln*

**Je eine mittelgroße Möhre und Pastinake** schälen, in 5 mm breite Scheiben schneiden, salzen und pfeffern und kurz in einer Pfanne mit Butterschmalz andünsten – beiseite stellen;



**eine Scheibe Rindfleisch ca. 100 g** (z.B. von der Semerrolle), **ein großes Blatt vom Spitz- und Wirsingkohl;** Rindfleisch flach klopfen, mit Senf bestreichen und mit **einer Scheibe Schinkenspeck, einem Streifen saurer Gurke und Zwiebel** zur Roulade wickeln, pfeffern und salzen; die Kohlblätter kurz im Wasserdampf blanchieren, den Spitzkohl mit **ca. 50 g gemischtem** und nach Geschmack gewürztem **Hackfleisch** füllen und wickeln; für das Wirsingblatt eine vegetarische Füllung, z. B. aus **Couscous mit kleinen Gemüswürfeln**, zubereiten und ebenso aufwickeln. Die Fleischroulade sollte in jedem Fall durch einen Zahnstocher oder Küchengarn fixiert werden, die Kohlrouladen halten, wenn die Blätter weich genug sind und sie vorsichtig gewendet werden, auch ohne Unterstützung. Alle Rouladen in (z.B.) Butterschmalz anbraten und in zwei Auflaufformen legen – getrennt nach Fleisch und Kohl – und auf ca. 100° C im Backofen schmoren. Zuerst die Rinderroulade, nach 90 Min. Wirsing- und Spitzkohl und schließlich auf einer Extraschiene die benötigte Anzahl Teller in den Ofen geben.

Dann den Bratenfond mit Rotwein und Wasser ablöschen und mit den Gemüseschalen aufkochen. **Drei mittelgroße fest kochende Kartoffeln** kochen.

Den Saucenfond durch ein Küchenhandtuch sieben und mit Speisestärke binden; das Gemüse erwärmen und nach Geschmack würzen. Alles auf den warmen Tellern anrichten und sofort genießen. Wer es vegetarisch oder vegan mag, tauscht das Rindfleisch durch ein Rotkohlblatt und stellt sich unterschiedliche Gemüsefüllungen her. Zum Anbraten dann z.B. Kürbiskern- oder Sesamöl – und schon ist alles ökologisch unbedenklich. Dazu dann mehr im nächsten Gruß aus der Tafelwerk-Küche im März.

Eine entspannte, freundliche und gesunde Zeit wünscht Winne

# De lüttje Freedden

VON GÜNTHER WAGENER



**1999 errichtetes Holzkreuz im Gedenken an den Weihnachtsfrieden 1914 im Ersten Weltkrieg zu Comines-Warneton (Saint-Yvon, Warneton), Belgien**

Vör een paar Johren geev dat üm de Wiehnachtstied enen besünnern Film in de Kinos; de heet „Merry Christmas“ (Fröhliche Wiehnachten). Düsse Film hett een wohre Geschicht as Grundlaag un hett sik meist jüst so afspeelt. In den Eersten grooten Krieg vun 1914 ward an'n Hilligen Abend in de Schüttengrabens bi de Suldaten op beid Sieten Wiehnachten fiert un dat Scheeten hett nahlaten. De Düütschen Suldaten op de een Siet liegt de Franzosen un Schotten op de anner Frontsiet gegenöver.

Un nu fangt dat Wunner an. Een vun de Schotten hett een Dudelsack dorbi un speelt een Wiehnachtsleed. As dat toenn is, singt een düütschen Suldat, de vör den Krieg as Tenor in Berlin in de Oper sungen hett, dat Leed: „Stille Nacht, Hillige

Nacht“. Düt Leed kennt all Lüüd op de heel Welt un so stimmt de Schotte mit sien Dudelsack in dütt Leed in. Nu wart se all neeschierig un fangt an to lustern un to kieken, wat sik dor afspeeln deit. De Düütschen stellt nu jüm ehr Wiehnachtsbööm op den Rand vun den Schüttengraben un de Tenor klettert in sien Suldatenuniform ut den Graben. He geiht op dat Rebeet twüschen de Grabens un singt de annern Strophen vun „Hillige Nacht“ för all Suldaten.

Keeneen troot den annern, man so sachten steckt se ehre Köpp ut den Grabens un waagt den ersten Schritt op den Fiend to. Un denn kaamt se tohopen, de einfachen Suldaten ut all de Länner, un fangt an, wat antobeden vun de Saken, de se vun tohuus to Wiehnachten kregen hebbt. Se drinkt ut

de Buddels, se wiest sik de Biller vun jüm ehr Froons un de Leevsten ut de Heimot un ward heel vergnöögt. Se dinkt nich an den Krieg, de bit dorto al een Million Dode op beide Sieten bröcht hett.

Ok de Offziere, de op de Sieten dat Seggen harrn, köömen tögerlich tohopen un fängen an, sik to ünnerhollen un över ehr Familjen ut to tuschen. So fieren se tohopen den Hilligen Abend un allens bleev ruhig. As dat an annern Morgen hell ward, fangt se an den ersten Wiehnachtsdag an, de Doden in de Eer to bringen, de dor twüschen de Fronten al daage-lang legen harrn. As dat schwor Wark överstahn is, gaht se tögerlich wedder in ehre Grabens op beide Sieten, man keeneen fangt dat Scheeten an. Se bringt dat nich mehr fardig, nu, as de Fiend een Gesicht kregen hett, nu, as man weet, keen dor op de anner Siet in'n Graben sitten deit.

Un denn ward de Düütsche Offzier wies, dat nu de düütsche Artillerie op de Schüttengrabens vun de Franzosen un de Schotten scheeten will. He stiggt ut den düütschen Graben un röppt den Fiend to, dat se mit all Suldaten in den düütschen Graben kamen schüllt, wieldat se dor seker sünd un vun de düütschen Artillerie-Granaten nix afkriegen doot. As dat Scheeten nah'n Tiet ophöört, seggt de Franzosen, dat woll nu de französch Artillerie dat Scheeten anfangen wör un se schulln nu all röver in den französch Graben kamen, wat se ok doot. As ok dat överstahn is, gaht se heel benaut över dat, wat se beläwt hebbt, trüch in jüm ehr tweischoten Grabens un richt sik wedder in, as se dat jümmers daan hebbt. Keeneen is bi dütt Scheten to Schoden kamen.

De Rest is kort vertellt. As de Böbersten op jede Siet, de hogen Offziere und Generals dor achter kaamt, wat sik dor afspeelt hett, gifft dat op jede Siet dat sülvige Spiel: Dat hagelt Strafen un all Lüüd wöörn uttuscht; de Düütschen Suldaten kemen sogar an de Ostfront un müssen nu op de Russen scheeten.

So güng dat Scheten un Starven op beid Sieten noch veer Jahr wieder un an'n Enn sünd över söven Millionen Minschen doot wesen. ¶







# KUSCHELIGE WEIHNACHTEN!

LEBENSFREUDE VERSCHENKEN  
MIT TEMPUR®

Ein Geschenk, über das man sich jede Nacht wieder freut – Schlafkissen aus dem großen TEMPUR® Programm erfüllen jeden Wunsch nach Entspannung und individuellem Wohlbefinden.



**TEMPUR**  
MATRATZEN UND KISSEN



schlafduett<sup>+++</sup>

**schlafduett Adendorf**

Artlenburger Landstr. 65  
21365 Adendorf  
Tel: 04131 777730

**schlafduett Lüneburg**

Käthe-Krüger Str. 4-6  
21337 Lüneburg  
Tel: 04131 852333

**Öffnungszeiten**

Mo-Fr 10.00 – 18.00 Uhr  
Sa 10.00 – 14.00 Uhr  
[www.schlafduett.de](http://www.schlafduett.de)

**Wasserbetten**



**Schlafsysteme**



**Bettgestelle**



# HanseGiebel®

Silbermanufaktur

HanseKRÜZ®  
79,- €

Takelagehaken  
massiv 925 Sterling Silber  
69,- €

CHARMS  
massiv 925  
Sterling Silber

HanseGiebel  
79,- €

HanseHerz  
99,- €

SYMBIOSE AUS TRADITION UND MODERNE

HanseHerz®-Ring

massiv 925 Sterling Silber  
Ringgröße von 52-62 Umfang  
Andere Ringgrößen auf Anfrage (+20)



159,- €



HanseHerz®  
Ohrstecker

69,- € (Paarpreis)  
34,50 € (Einzelpreis)  
massiv 925 Sterling Silber



299,- €

**HERZENSANGELEGENHEIT**

HanseKRÜZ®  
massiv 925 Sterling Silber  
inkl. Kautschukband schwarz.

NATUR-BERNSTEIN-Anhänger

Jeder Anhänger ein handgeschliffenes Unikat.  
Gefasst in massiv 925 Sterling Silber.

In Zusammenarbeit mit der  
Bernstein-Manufaktur Ribnitz-Damgarten  
inkl. Kautschukband schwarz,  
45 cm oder 50 cm Länge mit 925 Silberverschluss.



299,- €

HanseHerz®

149,- €



*Eine Prise Liebe...*

Lüneburger

Saltzlöffel & Saltzfässchen

Saltzlöffel massiv 925 Sterling Silber  
Saltzfässchen Farben: Eiche dunkel | Eiche hell-natur  
hangedrechselt von der Bremer Drechslerei

„Der Ring der Hanse“



129,- €

massiv 925 Sterling Silber  
Ringgröße von 52-62 Umfang  
Andere Ringgrößen auf Anfrage (+20)

*Sinnlichkeit in Silber*

299,- €

massiv 925 Sterling Silber  
inkl. Kautschukband schwarz mit 925 Silberverschluss.

massiv 925  
Sterling Silber

Anhänger

119,- €

inkl. Kautschukband schwarz,  
45 cm oder 50 cm Länge  
mit 925 Silberverschluss.

HanseGiebel by Fahrenkrug Antiquitäten in Lüneburg - [www.hansegiebel.de](http://www.hansegiebel.de)

Auf der Altstadt 9 - 21335 Lüneburg /Germany - phone: ++49 (0) 41 31 / 403313

Öffnungszeiten: Mon - Fr 11 - 14 u. 15 - 18 Uhr / Sam 11 - 16 Uhr

HanseGiebel Artikel sind ebenfalls erhältlich bei Juwelier Süpke, Große Bäckerstr.1, Lüneburg

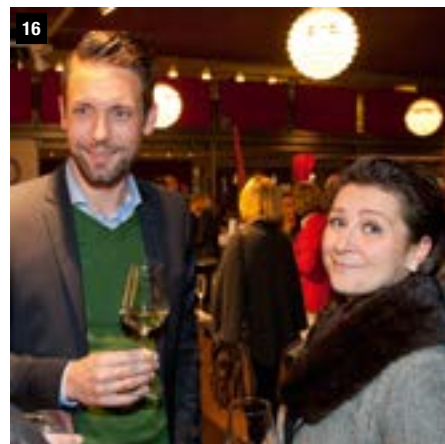
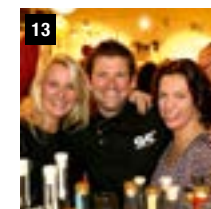
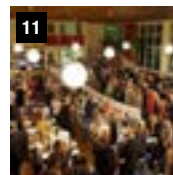


# SUNDOWNER

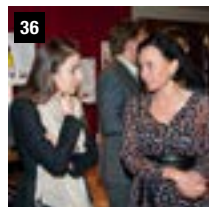
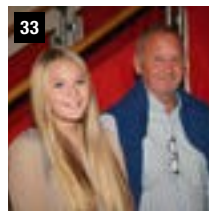
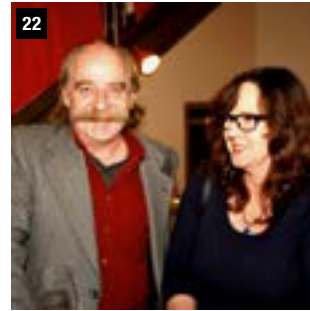
BEI „KOCHGUT“ IN RINDCHEN'S WEINKONTOR

Mitte November luden QUADRAT und das Team von KOCHGUT in die Lüneburger Kochschule ein, um erneut eine Ausgabe des Magazins willkommen zu heißen. Die Gäste erschienen außerordentlich zahlreich, und gemeinsam feierte man die druckfrische Ausgabe, kam bei einem guten Tropfen ins Gespräch, knüpfte hier und da neue Kontakte und tauschte Wissenswertes aus erster Hand. Auf ein nächstes Mal freut sich schon jetzt Ihre QUADRAT-Redaktion!

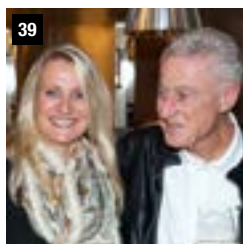
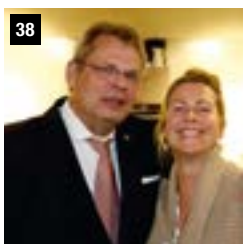
FOTOS: ENNO FRIEDRICH, HORST PETERSEN, HAJO BOLDT, JOACHIM SCHEUNEMANN











1 André Schneider, Ed Minhoff | 2 Peter Klaus Müller | 3 Hendrik & Christoph Wilhelm | 4 Jens Peter Laudien | 5 Gudrun Breuer | 6 Jan-Erik Mullikas, Michaela Nowak-Stolz | 7 Anikó Hauch | 8 Sema Meray | 9 Manfred Schulte | 10 Dr. Carsten Haase, Sabine Herbert | 11 Weinkontor Rindchen | 12 Anja Pols, Dr. Reiner Faulhaber, Kirsten Ahrens-Imhorst | 13 Sandra Perplies, André Schneider, Martina Niehuus | 14 Rolf Blumenthal | 15 Kalle & Rita Dimke | 16 Christopher & Larissa Kumpfert | 17 Christiane Sprinz, Axel Bloch | 18 Mike Oelfke, Annette Minhoff | 19 Sabine Herbert, Dr. Hubertus Kusch | 20 Eberhard Manzke, Frido Grabow, Winfried Machel | 21 Rolf Blumenthal, Ulrike Dierßen | 22 Rüdiger Albert, Susanne Piekareck | 23 das Koch-Team | 24 Bärbel Freund, Rüdiger Vock, Evi Mahnke-Vock | 25 Dr. Rainer Perplies | 26 Hajo Fouquet | 27 Christiane Wedeking, Volker Geball | 28 Regina Trope, Jana Frank, Anja Heggemann | 29 Sven Flecke, Eduard Kolle | 30 Beate Sedlacek | 31 Mails Kronshage, Ute Bösch, Frank H. Werker | 32 Jutta & Reinhard Sachse, Kai Schloßstein | 33 Berinike & Werner Hammer | 34 Matthias Fuchs, Mike Oelfke, Moritz Klay | 35 Sabine Schlenker | 36 Mona Hasenritter, Delya Flecke | 37 André & Annett Schneider | 38 Winfried Machel, Natascha Mester | 39 Sandra Perplies, Jörg Schmidt | 40 Annette & Ed Minhoff | 41 Carola Müller, René Borkenhagen | 42 Marita Jurke, Annette Krause | 43 Sabine & Peter Resch | 44 Moritz Schmidt, Felix Dimke | 45 Kristina Marwede

# COOK MAL!

**KOCHKURSE 2015**

**JETZT BUCHEN  
ODER  
GENUSSGUTSCHEINE  
VERSCHENKEN**



kochgut IST EINE MARKE VON

**95°**  
GENUSS LIVE ERLEBEN

IN ZUSAMMENARBEIT MIT

**RINDCHEN'S**  
WEINKONTOR





**ULRIKE KLERNER**  
S c h m u c k a t e l i e r



Im Advent Mo. - Fr. 11 - 18 Uhr, Sa. 11 - 14 Uhr geöffnet!

Auf der Altstadt 44  
21335 Lüneburg  
04131 - 391929  
[www.ulrike-klerner.de](http://www.ulrike-klerner.de)



**L**iebe Leserinnen und liebe Leser, in der Vorweihnachtszeit geht er meist los, der Stress für alle „Auf-den-letzten-Drücker-Käufer. Gehört man nicht der raren Spezies an, die das ganze Jahr über nach einzigartigen Präsenten für die Lieben Ausschau hält, so wird dieser Monat nicht zum besinnlichsten des Jahres sondern zum wiederkehrenden Wettlauf gegen die Zeit, denn bis zum 24. Dezember sind es nur noch ... wie viele Tage? Ich mag nicht daran denken! Wie oft haben Sie schon darüber nachgedacht, das leidige Thema Schenken zum heiligen Fest endlich und endgültig ad acta zu legen und dem Konsumwahn ein Ende zu bereiten? Was bliebe uns da alles erspart, welch Seelenfrieden und Zeitkontingente brächte es uns ein! Nur der Baum, die Familie und Sie ... herrlich! Doch wäre eine solche Entscheidung wirklich die Lösung allen Übels? Hand auf's Herz: Was wäre Weihnachten ohne das Ritual des Schenkens?

Wer diesen Verzicht einmal mutig erprobt hat, wird sich erinnern: Irgendetwas hat gefehlt. Psychologen nennen das Schenken die Grundlage der friedlichen Zivilisation, denn es sei ein urmenschliches Bedürfnis, jenen zu geben, die man liebt. Das Schenken dient weltweit dazu, Beziehungen zu erhalten und zu stärken. Da ist was dran – von der emotionalen Seite betrachtet. Aus wirtschaftlicher Sicht widerspricht es hingegen der Vernunft, denn wer eine

Leistung erbringt, der erwartet in der Regel eine Gegenleistung. Der heutige Mensch kalkuliert Kosten und Nutzen seiner Handlungen, etwas einfach aus Liebe zu geben, das passt nicht in dieses Muster. Und genau hier fängt der eigentliche Stress an: Was wir schenken, messen wir oft an imaginären Werten – 50 Euro geben, 50 Euro erhalten. Aber was steht tatsächlich auf der Nutzenseite? Ist das Geben an sich nicht das schönste Geschenk, das man machen kann? Sicher, Materielles ist nicht die einzige Möglichkeit unsere Wertschätzung auszudrücken, aber es ist eine von vielen. Schenken macht einfach Spaß, es erwärmt des Schenkenden Herz und Seele, wenn man sich an der Freude des Anderen berauscht. Vor allem, wenn man etwas unvergleichlich Kostbares schenkt. Nein, ich rede nicht vom sündhaft teuren Designerstuhl und auch nicht vom neuen High-Tech-Tablet. Verschenken Sie doch einmal Zeit. Oder Liebe. Oder am besten beides. Leuchtende Augen und ein glückliches Lächeln sind Ihnen sicher – und der vorweihnachtliche Einkaufsstress hat auch ein Ende!

In diesem Sinne wünschen wir von der QUADRAT-Redaktion Ihnen eine besinnliche Weihnachtszeit und einen gesunden neues Jahr 2015.

**Ihre Natascha Mester und Ihr Ed Minhoff**





# Heute schon was vor?

Ihr nächster Termin?

Schreiben Sie eine E-Mail an [mester@quadratlueneburg.de](mailto:mester@quadratlueneburg.de)

**COMODO**  
Bar · Café · Restaurant  
Obere Schrankenstr. 23 • Lüneburg  
0 41 31 / 60 66 860 • [www.comodo-bar.de](http://www.comodo-bar.de)

## 03. DEZEMBER

TIERISCH ALLZU MENSCHLICH, LESUNG

Museum Lüneburg

19.00 Uhr

## 06. DEZEMBER

ERÖFFNUNG DER PROBERÄUME

LET'S ROCK E.V.

Lise-Meitner Str. 8, Lüneburg

16.00 bis 20.00 Uhr

## 07. DEZEMBER

MOZART, GROSSE MESSE IN C-MOLL,  
C. M. VON WEBER, MESSE NR. 2 G-DUR

Dom zu Bardowick

18.00 Uhr

## 03. DEZEMBER

PETER ROSEI LIEST

Heinrich-Heine-Haus

20.00 Uhr

## 06. DEZEMBER

GALERIEFÜHRUNG

Galerie im Alten Kaufhaus

11.00 Uhr

## 07. DEZEMBER

FRIEDRICH & DOHRMANN FEATURING  
NIELS HEINSON

Wasserturm

11.30 Uhr

## 05. DEZEMBER

BLUESORGANISATION & FRIENDS

Café Klatsch

21.00 Uhr

## 06. + 07. UND 20. + 21. DEZEMBER

OFFENE ATELIERE

Kulturbäckerei

14.00 – 18.00 Uhr

## 08. DEZEMBER

DAS KLEINE WEIHNACHTSSPEKTAKEL

Zelt im Park, Bad Bevensen

20.00 Uhr

## 05. DEZEMBER

RIGOLETTO

Theater Lüneburg, Großes Haus

20.00 Uhr

## 6. + 7. DEZEMBER

KUNSTHANDWERK & HANDWERKSKUNST

Kloster Lüne

10.00 – 18.00 und 11.00 – 17.00 Uhr

## 11. DEZEMBER

AFTERWORKPARTY

Ritterakademie

18.00 Uhr

## 06. DEZEMBER

BRIGITTE HAUCK – AKTE UND VIELES MEHR

Galerie im Zieglerhof

11.00 – 14.00 Uhr (Vernissage)

## 07. DEZEMBER

KAMMERKONZERT NO. 3

Musikschule Lüneburg

17.00 Uhr

## 11. DEZEMBER

WINTERSORGEN UND FRÜHLINGSFREUDEN

Ostpreußisches Museum

19.00 Uhr

**11. DEZEMBER****SOMNAMBAR**

Theater Lüneburg, T.NT Foyer  
22.00 Uhr

**14. DEZEMBER**

**KONZERT UND FILM: HERR KÖNNIG SINGT +  
DIE FEUERZANGENBOWLE**  
SCALA Programm kino  
11.00 Uhr

**21. DEZEMBER****BALLETTWERKSTATT**

Theater Lüneburg, Ballettsaal  
11.00 Uhr

**11. DEZEMBER****JAZZCLUB**

Salon Hansen  
20.30 Uhr

**14. DEZEMBER****LÜNEBURGER BACHORCHESTER**

Kloster Lüne, Klosterkirche  
18.00 Uhr

**21. DEZEMBER****GOSPELCHOR LÜNEBURG**

Paul-Gerhardt-Kirche  
17.00 Uhr

**12. DEZEMBER****COMEDY MIT RÜDIGER HOFFMANN**

Theater in der Lindenstraße, Bad Bevensen  
19.30 Uhr

**16. DEZEMBER****WINTER IN OSTPREUSSEN**

Ostpreußisches Landesmuseum  
14.30 Uhr

**21. DEZEMBER****DER KÜRZESTE TAGE – DER KURZFILMTAG:  
EIN BUNTES KURZFILMPROGRAMM**

SCALA Programm kino  
19.00 Uhr

**12. DEZEMBER****SECHS TANZSTUNDEN IN SECHS WOCHEN**

Theater Lüneburg, T.NT  
20.00 Uhr

**17. DEZEMBER****„LICHTERKETTENSÄGENMASSAKER“**

Kulturforum  
19.30 Uhr

**24. DEZEMBER****JAZZ-FRÜHSCHOPPEN**

Mälzer Brau- und Tafelhaus  
11.00 Uhr

**12. DEZEMBER****NACHT DER GOSPELCHÖRE**

Reppenstedter Auferstehungskirche  
20.00 Uhr

**20. DEZEMBER****THEATERCAFÉ**

Theater Lüneburg, Foyer  
17.00 Uhr

**25. DEZEMBER****CHRISTMAS-JAZZ**

Café Klatsch  
21.00 Uhr

**13. DEZEMBER****CHRISTMAS IN NEW ORLEANS**

St. Nicolai, Lüneburg  
17.00 und 20.00 Uhr

**20. DEZEMBER****GROSSE WEIHNACHTSGALA**

„WHITE CHRISTMAS“  
Theater Lüneburg, Großes Haus  
20.00 Uhr

**28. DEZEMBER****HAVANA SALSA-ORCHESTER**

Kulturforum  
18.00 Uhr

**13. + 14. DEZEMBER****„KUNSTVERWERTUNG“ & OFFENE ATELIERS**

Kulturbäckerei  
ab 12.00 Uhr

**21. DEZEMBER****DER GOTT DES GEMETZELS**

Kulturbäckerei  
19.00 Uhr

**29. DEZEMBER****RESNEAKED – DER ÜBERRASCHUNGS-  
KLASSIKER VOM SNEAK-TEAM**

SCALA Programm kino  
21.15 Uhr



### HERAUSGEBER

Quadrat Verlag  
Edmund Minhoff

Verlagsbüro Lüneburg  
Auf der Höhe 13  
21339 Lüneburg  
Postfach 2123  
21311 Lüneburg

Tel. 0 41 31 / 28 44 311  
Fax 0 41 31 / 28 43 316

[www.quadratlueneburg.de](http://www.quadratlueneburg.de)

### VERLEGER

Ed Minhoff (v.i.S.d.P.)  
[minhoff@quadratlueneburg.de](mailto:minhoff@quadratlueneburg.de)

### PROJEKTMANAGEMENT

Winfried Machel  
[machel@quadratlueneburg.de](mailto:machel@quadratlueneburg.de)

### CHEFREDAKTION

Natascha Mester (nm)  
[mester@quadratlueneburg.de](mailto:mester@quadratlueneburg.de)

### REDAKTION

Anna Kaufmann (ak)  
Christiane Bleumer (cb)  
Irene Lange (ilg)  
Katerine Engstfeld (ke)  
Marietta Hülsmann (mh)  
Rüdiger Albert (ra)

Gastautoren:

Caren Hodel  
Charly Krökel  
Hansi Hoffmann  
Kurt-Achim Köweker  
Günther Wagener  
Saskia Druskeit

### NÄCHSTE QUADRATAUSGABE:

### SCHLUSSREDAKTION

Martin Rohlfing

### GESTALTUNG

David Sprinz  
[grafik@quadratlueneburg.de](mailto:grafik@quadratlueneburg.de)

### FOTO

Enno Friedrich  
[www.ef-artfoto.de](http://www.ef-artfoto.de)  
Hans-Joachim Boldt  
[hajo.boldt@googlemail.com](mailto:hajo.boldt@googlemail.com)  
Horst Petersen  
[www.petersen-lueneburg.de](http://www.petersen-lueneburg.de)  
Joachim Scheunemann  
Weitere Fotografen wie bezeichnet.

### ANZEIGEN/VERTRIEB

Ed Minhoff  
[anzeigen@quadratlueneburg.de](mailto:anzeigen@quadratlueneburg.de)

### DRUCK

Druckerei Wulf, Lüneburg  
[www.druckereiwulf.de](http://www.druckereiwulf.de)

### ERSCHEINUNGSWEISE

Quadrat ist monatlich und kostenlos  
in Lüneburg erhältlich.

### ANZEIGENPREISE & AUFLAGE

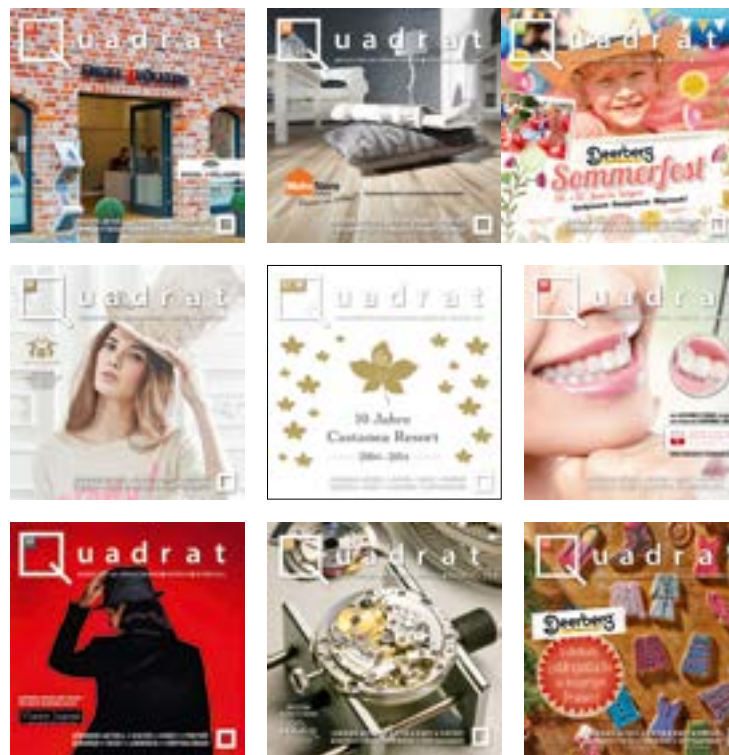
Es gilt die Anzeigenpreisliste  
Nr. 1/2014 vom 01.01.2014  
Download: [www.quadratdeutschland.de](http://www.quadratdeutschland.de)

Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen. Copyright für eigens gestaltete Anzeigen und Texte beim Verlag. Nachdruck und Vervielfältigungen (auch auszugsweise), Wiedergabe durch Film, Fernsehen, Rundfunk sowie Speicherung auf elektronischen Medien nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages. Für unverlangt eingesandte Manuskripte oder Fotos übernimmt der Verlag keine Haftung. Mit Namen oder Initialen gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers wieder.

### ANFANG JANUAR 2015



Find us on Facebook! [www.facebook.com/QuadratLueneburg](http://www.facebook.com/QuadratLueneburg)



## Die Post ist da!

# QUADRAT im Abo

11 Ausgaben QUADRAT im Jahresabo – inklusive Versandkosten für  
**29,95 Euro!** Senden Sie uns eine E-Mail an [info@quadratlueneburg.de](mailto:info@quadratlueneburg.de)  
unter dem Stichwort „QUADRAT-Abo“ mit Ihrem Namen und Ihrer An-  
schrift.

Die erste Ausgabe erhalten Sie direkt nach Eingang Ihrer Zahlung.  
Einfacher geht's nicht!

Es grüßt Sie herzlich  
Ihr QUADRAT-Team

### Sie haben unsere letzte Ausgabe nicht finden können? Hier liegen wir u.a. für Sie aus:

ALCEDO · AIPprevent · Anna's Café · Anne Lyn's · Armin Hans Textilpflege · Auto Brehm · Autohäuser Am Bilmer Berg · Bäckerei Harms · Bell & Beans · Best Label · Brillen Curdt · Bücherei Reppenstedt ·  
Bürgeramt · Bursian · Café Zeitgeist · Campus Copy · Castanea Adendorf · Central · Coffeeshop No. 1 · Commerzbank · COMODO · Das kleine Restaurant · Deerberg · Edeka Bergmann (Saline, Loewe-Center) ·  
Edeka Supper & Hamann (Schaperdrift, Oedeme) · Edeka Tschorn (Am Sande, Bockelsberg) · Elba Rad · Elrado · Engel & Völkers · Fair Trade · Feinschmeckerei · Frappé · Frisurenhaus Breuer · Galerie Meyer ·  
Goldschmiede Arthur Müller · Graubner · Gut Bardenhagen · Hemingway's · Herzstück · HOLD · Hotel Altes Kaufhaus · Hotel Bargenturm · Hotel Bergström · Krone · Kunsthotel Residenz · Label · Lanzelot ·  
La Taverna · Leuphana Universität Lüneburg · Lüneburger Bonbon-Manufaktur · Mälzer Brauhaus · Mama Rosa · Marc O'Polo · Meines · Mrs. Sporty · Ochi's Barcelona · Ortho Klinik · Osteria del Teatro ·  
Osteria Häcklingen · Pacos · Piazza Italia · Piccanti · Reisebüro Rossberger · Restaurant Zum Roten Tore · Ricardo Paul · Roy Robson am Markt · SaLü · SCALA Programmkinno · Schallander · Schokotheek ·  
Schlachtereie Rothe · Schuhaush Schnabel · SIAM-SPA · sichtBar · Speicherhaus Café · Stadtbücherei · Stadtgespräch · Street One · Süpke · Sun Planet · Telcoland · Theater Lüneburg · Tourist-Information ·  
Trendholder · Venus-Moden · Volksbank · Volkshochschule · Wabnitz Weinkontor & Kaffeehaus · Weinfass Wabnitz · Witty Knitters · WohnStore · Wrede Blumen · Wulf Mode · ZASA · Zoo & Co. · ZWICK

# NATÜRLICH SCHÖN BEQUEM!



Unsere hochwertigen Funktionsmöbel überzeugen durch handwerkliche Verarbeitung, intelligente Funktionen und optimale Ergonomie. Als einziger Hersteller Deutschlands bieten wir zu 100 % gesundheitlich unbedenkliche Polstermöbel – zertifiziert vom renommierten ECO Institut. Es gibt nichts Besseres!



[www.oeko-sitzen.de](http://www.oeko-sitzen.de)

**BURSIAN**  
MÖBEL | DESIGN | NATUR

Tel 0 41 31 / 46 301  
Fax 0 41 31 / 40 29 82

Bei der Keulahütte 1 / Auf der Hude  
21339 Lüneburg (Ilmenaucenter)

[info@moebel-bursian.de](mailto:info@moebel-bursian.de)  
[www.moebel-bursian.de](http://www.moebel-bursian.de)



# Wir sind für Sie da!

-365 Tage im Jahr-



**Täglich geöffnet!**  
Natürlich auch  
Weihnachten,  
Silvester u.  
Neujahr.

wir leben • Apotheke Feldstraße  
Feldstr. 2a • LÜNEBURG  
Tel.: (04131) 789 90 70  
[feldstraßeLG@wirleben.de](mailto:feldstraßeLG@wirleben.de)

